

Gleinstätten in Feierlaune

Firmenjubiläen und Feste prägen das Jahr 2025 in Gleinstätten. Seiten 12-17



Reiß bleibt Reiß

Der Generationenwechsel in der Meisterwerkstätte Reiß in Deutschlandsberg ist vollzogen. Mit 1. Juli übernahm Daniel Reiß die Betriebsführung aus den Händen seines Vaters.

Bekannt für besten Service und fundierte Kundenberatung ist die Meisterwerkstätte in Deutschlandsberg erster Ansprechpartner für Zweirad, Forst und Garten. Nach 23 Jahren übergab Helmut Reiß

das Unternehmen nun an seinen Sohn Daniel. Für Kunden ändert sich durch diesen Generationenwechsel nichts. Reiß bleibt Reiß – Reiß bleibt besser! •

Weiterlesen auf der Seite 11!



TERRASSEN-AKTION
-15% auf sämtliche Terrassenböden samt Zubehör und Pflegemittel!

ACHTUNG neue Öffnungszeiten:
Mo-Fr. von 7-12 und 13-16 Uhr!

Basis für den Rabatt ist ausschließlich der Detailverkaufspreis. Aktion gültig bis zum 31.07.2025 bzw. solange der Vorrat reicht!

LIECHTENSTEIN HOLZtreff
Besuchen Sie auch unseren Online-Shop: www.holztreff.at/shop
Liechtensteinstraße 15
8530 Deutschlandsberg
www.holztreff.at

Heimisches Holz
Schützt das Klima

Besuch uns mit deinem Hund

hagebau Wallner
Deutschlandsberg Stainz Eibiswald

DOG DAY

SAMSTAG 05.07.2025
von 09:00 bis 12:00 Uhr
Deutschlandsberg, Stainz & Eibiswald

Weitere Infos auf Seite 7!



Bianca Waltl, Chefredakteurin

Ein paar Wochen ist es her, als ich auf einen interessanten Artikel in einer renommierten Tageszeitung stieß, diesen aber nicht zu Ende las, weil die vielen „innen“ dermaßen störend waren, dass ich mich quälen hätte müssen, um der Thematik zu folgen – und quälen mag ich mich nicht. Offen gebe ich zu, in diesem Punkt total von gestern oder zu wenig akademisch gebildet zu sein. Da mit 1. Juli aber auch das Land das Gendern in den Texten aller Landesgesetze abgeschafft hat, scheint es

Weil Frauen mehr als nur :innen sind

doch so, als sei ich mit meiner Meinung bezüglich Verständlichkeit und Lesbarkeit nicht ganz allein. Kein bisschen kratzt es an meinem Stolz, wenn von Steirern, Mitarbeitern, Kollegen, Autofahrern oder eben Lesern die Rede ist. Ich fühle mich da völlig selbstverständlich mitgemeint.

Frau sein ist viel mehr als ein angehängtes „:innen“. Frauen sind eine Klasse für sich. Sie bekommen Kinder, halten Familien zusammen und machen Karrieren. Wer seine Weiblichkeit dann über diesen Zusatz definiert, hat aus meiner Sicht ein Problem, das weit über das Gendern hinausreicht.

Vieles hat sich in den letzten Jahren – siehe überbordende Bürokratie – verkompliziert. Wenn da manche Dinge wieder vereinfacht und zurückgefahren werden, dann findet das meine Zustimmung.

Die Aktiv Zeitung wird seit über 40 Jahren – ohne zu gendern – für alle Geschlechter geschrieben. •

Ihre Meinung an:
b.waltl@aktiv-zeitung.at

98,14 Prozent für Mario Kunasek

548 Delegierte waren zum 36. ordentlichen Landesparteitag der FPÖ Steiermark in der Grazer Messe eingeladen. Mit 98,14 % der Stimmen wurde Mario Kunasek erneut zum Landesparteiobmann gewählt.

In seiner Rede betonte FPÖ-Landesparteiobmann LH Mario Kunasek nicht nur die hervorragende Leistungsbilanz der ersten sechs Monate der freiheitlich geführten Landesregierung in der Grünen Mark, sondern erinnerte auch an den langen Weg der Freiheitlichen, der von Höhen und Tiefen geprägt war. „Wir sind gekommen, um zu bleiben. Wir widmen uns in unserem politischen Tun den Leistungsträgern in diesem Land und sind vor allem den Steirern verpflichtet.“ Er dankte seiner Regierungsmannschaft sowie dem Klubobmann für die geleistete Arbeit in ihren



Foto: www.gimpel.at

Ehrungen und Ehrenringe konnte LH LPO Mario Kunasek an LR Stefan Hermann, LGF Anton Kogler und an LH-Stv a. D. Leopold Schöggel (v. li.) übergeben.

Verantwortungsbereichen. „Mit einer starken freiheitlichen Mannschaft werden wir unsere Hausaufgaben machen und unser Programm konsequent und mit ruhiger Hand im Sinne der Grünen Mark umsetzen“, versprach Kunasek.

Den Wahlvorschlag zur Wiederwahl Kunaseks brachte Klubobmann LAbg. Marco Triller ein. Im darauffolgenden Wahlgang entfielen 528 der abgegebenen

Stimmen auf Mario Kunasek, was einem Ergebnis von 98,14 Prozent entspricht. Als Stellvertreter Kunaseks wurden LR Stefan Hermann, LR Hannes Amesbauer, NR-Abg. Markus Leinfellner und NR-Abg. Michael Wagner gewählt. Der Erste Landtagspräsident, Architekt DI Gerald Deutschmann, wurde als Landesfinanzreferent in seinem Amt bestätigt, sein Stellvertreter ist künftig NR-Abg. Reinhold Maier. •

Frauental bekommt Radwegunterführung

Für die Marktgemeinde Frauental stellt die neue Geh- und Radwegunterführung einen Lückenschluss dar. Um die Bauarbeiten nicht zu behindern, wird der Verkehr lokal umgeleitet.

In Frauental wird eine neue Geh- und Radwegunterführung als Verbindung des Geh- und Radwegnetzes nördlich und südlich der bestehenden L 601 (Schröttenstraße) errichtet. „Nachdem unter den ÖBB-Gleisen bereits eine Unterführung besteht, realisieren wir mit der neuen Geh- und Radwegunterführung unter der L 601 einen Lückenschluss. Die Unterführung wird rund fünfzehn Meter lang sein, die Breite des Radweges beträgt dreieinhalb Meter. An den Gesamtkosten von knapp über einer Million Euro beteiligt sich die Marktgemeinde Frauental mit rund der Hälfte“, sagt Verkehrslandesrätin Claudia Holzer.



© Land Steiermark

Der bestehende Geh- und Radweg bis zur Eisenbahnkreuzung wird rückgebaut und durch eine über 30 Meter lange GRW-Rampe ersetzt.

„Aufgrund der beengten Platzverhältnisse und der Nähe zur mehr oder weniger parallel verlaufenden ÖBB-Trasse wird die Unterführung mittels einer Spundwandsicherung gebaut“, führt Projektleiter Stefan Holler von der A16, Verkehr und Landeshochbau, aus.

Weiters wird die Kreuzung L601/Badstraße aus Gründen der Verkehrssicherheit umge-

baut. Denn aufgrund der Nähe zur Eisenbahnkreuzung kann es bei zu starkem Gegenverkehr zu einem Rückstau auf der L 601 in die Eisenbahnkreuzung kommen.

Mit den Arbeiten wurde bereits begonnen. Bis längstens Sommerferienende wird der Verkehr über die B 76 (Radlpassstraße), L 617 (Mettersdorfer Straße), L 601, L 637 (Sulzhofstraße) und L 607 (Lebinger Straße) umgeleitet. Bis zur endgültigen Fertigstellung Ende September sollte es dann nur noch zu leichten Behinderungen kommen. •

Investition in Berufsschulstandort Arnfels

Im Rahmen des Projekts „Klimaneutrale Landesverwaltung 2030“ werden Berufsschule und Lehrlingshaus in Arnfels mit einer neuen Photovoltaikanlage nachhaltig klimafit gemacht.

Anfang Juni hat die Steiermärkische Landesregierung die Stärkung des Berufsschulstandortes Arnfels mit einer Investition in nachhaltige Energie beschlossen. Die Landesberufsschule und das Lehrlingshaus bekommen eine neue Photovoltaikanlage. Damit können ca. 214 MWh/a Strom erzeugt werden sowie auch im Vergleich zum Österreich-Mix für Elektrizität pro Jahr rund 29 Tonnen CO₂ eingespart werden. Die Kosten in der Höhe von 524.304 Euro werden aus den Mitteln dieses Projekts getragen und wurden in der Regierungssitzung beschlossen.

Standortstärkung für die Zukunft

„Die Berufsschule Arnfels ist ein wichtiger Teil des Bildungsstandorts der Region. Wir müssen alles dafür tun, um unsere

Einrichtungen für die Zukunft zu stärken, denn jeder investierte Euro in die Berufsbildung bzw. in die duale Ausbildung ist gleichzeitig eine Investition in den regionalen Wirtschaftsstandort“, so VP-Bezirksparteiobmann und Nationalratsabgeordneter Joachim Schnabel und sagt weiter: „Ich freue mich, dass unser Bezirk mit der Berufsschule und dem Lehrlingsheim von dem Projekt des Landes Steiermark sowie der Europäischen Union profitiert und zudem einen Beitrag zum Klimaschutz leistet.“

Klimaneutralität im Fokus des Landes

Im Rahmen des Projekts „Klimaneutrale Landesverwaltung 2030“ bzw. „ELENA (European Local Energy Assistance) Styria“ wird vom Land Steiermark ein umfangreiches Investitionspro-



Foto: Land Steiermark

VP-BPO NR-Abg. Joachim Schnabel sieht in dieser Investition eine Stärkung des Berufsschulstandorts Arnfels.

gramm mit einem Volumen von knapp 46 Millionen Euro umgesetzt. Dazu zählen etwa Energieeffizienzmaßnahmen bei öffentlichen Gebäuden und der Wechsel von fossiler auf erneuerbare Wärmeversorgung mit dem Ziel, einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion der Treibhausgasemissionen und des Energieverbrauchs zu leisten. •



75 Jahre FS Burgstall

Mit einem Festakt feierte die Fachschule Burgstall-St. Martin ihr 75-jähriges Bestehen. Gemeinsam mit über 160 Gästen blickten Dir. Maria Haring-Weigl, Lehrerinnen und Schüler auf eine beeindruckende Schulgeschichte zurück. Moderiert wurde die Feier von Evelyn Schweininger. Musikalische und kreative Beiträge der Schüler und Wegbegleiter sorgten für bewegende Momente. Auch in Zukunft hat man viel vor, so ist bereits ab Herbst ein neuer Lehrgang zur Berufsreifeprüfung in Planung. •

BEZAHLTE ANZEIGE DES LANDES STEIERMARK



Nachhaltige Steiermark

WASSERLAND STEIERMARK

Sichern. Schützen. Erhalten.

WASSERLAND STEIERMARK

Wir sichern unser Trinkwasser.
Wir schützen vor Hochwasser.
Wir erhalten saubere Gewässer.
Nachhaltig. Für alle.

www.wasserwirtschaft.steiermark.at



Das Land Steiermark

→ Lebensressort

Raiffeisenbank Gleinstätten eine starke Bilanz in vielfä

Zur größten Raiffeisenbank der Steiermark entwickelt, lud die Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon zur Generalversammlung auf Schloss Ottersbach in Mantrach. Die erreichte Bilanzsumme von 1,2 Milliarden Euro zeugt von einem gesunden Wachstum, hinter dem 130 engagierte Mitarbeiter:innen in 13 Bankstellen stehen. Es war ein besonderer Abend des WIRs und Miteinanders.

Rund ein Jahr ist es her, dass die beiden Raiffeisenbanken Gleinstätten-Leutschach-Groß St. Florian und Wildon-Preding den WIR-Gedanken in besonderer Form lebten und sich zur Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon zusammenschlossen.

Wir sind eine große Familie

Die erste Generalversammlung auf Schloss Ottersbach in Mantrach bot Anlass, um auf ein erfolgreiches Jahr des gemeinsamen Zusammenwachsens zurückzublicken. Als nunmehr größte steirische Raiffeisenbank mit knapp einer Milliarde Finanzierungs- und auch Einlagenvolumen legt man den Blick stets auf die wertvolle Region und die Mitgestaltung der Heimat.

Vom Start weg stand das gesam-

te Mitarbeiterteam geschlossen hinter dem zukunftsorientierten Schritt. Erfreulich ist, dass in diesem einem Jahr des WIRs bereits rund zehn neue Mitarbeiter ins Haus geholt werden konnten, die in den unterschiedlichen Teams bereits erfolgreich die Zukunft mitgestalten.

Mit dem „Gütesiegel Südsteiermark“ ausgezeichnet, agiert die Bank als starker Impulsgeber in mittlerweile 18 Gemeinden. So war es den drei Vorstandsleitern Josef Muchitsch, Hans-Peter Posch und Rupert Tischler eine besondere Freude, zur Generalversammlung sehr viele Gemeindevertreter willkommen zu heißen.

Bevor man die Zusammenarbeit mit kommunalpolitischen Entscheidungsträgern aber näher ins Zentrum rückte, war Aufsichtsratsvorsitzender Bgm. Peter Neger am Wort. Beeindr-

ckende Zahlen und Wirtschaftsdaten wurden genannt und die Zinssituation beleuchtet.

Wachstum braucht Raum

Weil Wachstum Raum braucht, lässt man derzeit sowohl in Gleinstätten als auch in Heimschuh baulich Neues entstehen. In Gleinstätten ist es ein Zubau von 1.500 m², der Platz für Büroflächen mit Tiefgaragenplätzen und für den Ausbau der Privat- und Firmenkundenbereiche bieten wird. Sind doch auch allein an diesem Standort nun 60 Mitarbeiter tätig. In Heimschuh wiederum wird in eine gänzlich neue Bankstelle für das Sulmtal und die Region Heimschuh-Kitzeck investiert. Das Obergeschoß wird eine neue Dienstleistungsfläche für die örtliche Polizeiinspektion sowie Mietwohnungen beherbergen.

„Die Arbeiten schreiten gut voran. Beide Baustellen werden noch heuer zum Abschluss gebracht werden können. Mit unserer Investitionslust in eine starke gemeinsame Zukunft werden wir unserer Rolle als Wirtschaftsmotor für die Region erneut gerecht. Denn gerade jetzt ist es wichtig, regionale Bau- und Handwerksbetriebe zu stärken“, freuen sich die drei Vorstandsleiter bereits auf gesellige Eröffnungsfeiern.

Mit Gemeinden Chancen erkennen

Doch auch abseits eigener Investitionen ist es der größten steirischen Raiffeisenbank ein ehrliches Anliegen, gemeinsam mit kommunalen Entscheidungsträgern die Region zu



Das Team der Bankstelle Oberhaag gratulierte Gewinnerin Katharina Held zum Bundessieg beim 55. Raiffeisen-Jugendwettbewerb.



Bei Musik von der Südsteirischen BradlmuSi, bei bester Martinhof-Kulinarik und herausragenden Weinen regionaler Landesieger und Finalisten war es ein Versammlungsabend ertragreicher Gespräche, der das WIR-Gefühl in besonderer Weise stärkte.

en-Leutschach-Wildon präsentiert iltiger Weise und auf breiter Basis

stärken und weiterzuentwickeln. Gezielt streckt man daher die Hand den 18 Gemeinden im Einzugsbereich entgegen und bietet mit der CommunalAudit GmbH die Möglichkeit, kommunale Infrastruktur zu optimieren, das wirtschaftliche Effizienzpotenzial zu heben und durch datenbasierte Analysen eine langfristige Strategie zur Weiterentwicklung zu erarbeiten.

Eine Bank bei den Menschen in der Region

Herzstück jeder Gemeinde ist ein gut funktionierendes Vereins- und Kulturleben. Der Jugend und der Bewegung in besonderer Weise verbunden, waren am Versammlungsabend auch Vertreter von Fußball-, Sport- und Kulturvereinen geladen. „Vereine verbinden Menschen und gerade beim Fußball ist das WIR-Gefühl deutlich spürbar. Von der Gebiets- bis zur Landesliga sind unsere Fußballvereine präsent. Ihr Dabeisein symbolisiert unsere Bereitschaft, Vereine und Kultureinrichtungen nach unseren Möglichkeiten zu unterstützen“, bringt es Josef Muchitsch auf den Punkt.

Umgang mit Geld will gelernt sein

WIR – darunter versteht die Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon die Stärkung und Unterstützung aller Generationen. Im Wissen, dass finanzielle Gesundheit weniger vom Einkommen als



Aufsichtsratsvorsitzender Bgm. Peter Neger, Bgm. Christoph Zirngast, Verbandsdir. Mag. Peter Weissl, RLB-Stmk.-Prok. DI Jörg Waldauer, VDir. Rupert Tischer, VDir. Josef Muchitsch, Aufsichtsratsvorsitzender-Stv. Hubert Schwarzbauer und VDir. Hans-Peter Posch.

vom Umgang mit Geld abhängt, übernimmt die Raiffeisenbank Verantwortung und macht sich für die Integrierung von finanzieller Bildung im Lehrplan von der Volksschule bis zur weiterbildenden Schule stark. Zahlreiche Schulleiter waren bei der Generalversammlung vertreten. Ihnen allen machte man das Angebot bester Zusammenarbeit. So bietet die Raiffeisenbank unter dem Begriff „Financial Education – Bank2School“ beispielsweise altersgerechte Vorträge in Schulen an.

Farbenprächtige Bundessiegerin

Danach richtete sich die gesamte Aufmerksamkeit auf die kleine Katharina Held, die mit ihrem Bild – eingereicht über die Volksschule Oberhaag – den Landes- und Bundessieg beim 55. Raiffeisen-Jugendwettbewerb holte und international

Platz zwei in ihrer Altersgruppe belegte.

Vom Jugendteam der Raiffeisenbank geehrt, konnte sie sich zusätzlich zu ihrem bereits erhaltenen Hauptpreis über viele lobende Worte und schöne Geschenke freuen.

Beratungsschwerpunkt: Betriebsnachfolge

Gesunde Wirtschaftsbetriebe sichern Arbeitsplätze und Wohlstand und sind das Rückgrat von Gemeinden. Erfolgreiches Unternehmertum braucht nicht zuletzt einen starken Finanzpartner wie die Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon. Bekannt für beste Firmenkundenbetreuung nimmt das große Thema Betriebsnachfolge einen Beratungsschwerpunkt in der größten Raiffeisenbank der Steiermark ein. Ein positives Beispiel ist da auch das Autohaus Paier in Gleinstätten. Einen Höhepunkt des Abends stellte die Präsentation des Raiffeisen-Werbespots der Firmenkundenkampagne „Gemeinsam neue Wege gehen – WIR macht's möglich“ dar. Neben dem Raiffeisen-Markenbotschafter Hermann Maier ist es Anna Rockenbauer-Paier, die in diesem Spot zu sehen ist.

not least – Bgm. Christoph Zirngast aus Großklein, Verbandsdirektor Mag. Peter Weissl vom Raiffeisenverband Steiermark und RLB-Steiermark Prokurist DI Jörg Waldauer den Abend mit ihren Grußworten auf. Ausklingen ließ man den Abend bei regionalen Köstlichkeiten aus der Martinhof-Küche, bei Weinen regionaler Landessieger und Finalisten und geselliger Musik mit der Sulmtaler Bradlmusi. •

WIR sind Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon

WIR sind für Kunden in 13 Bankstellen vor Ort:

- Gleinstätten
- Groß St. Florian
- Großklein
- Heimschuh
- Kitzeck
- Lebring
- Leutschach
- Oberhaag
- Preding
- Saggautal
- St. Nikolai
- Wettnannstätten
- Wildon

WIR sind 130 Mitarbeiter.

WIR erwirtschafteten eine Bilanzsumme von 1,2 Milliarden Euro.

WIR betreuen rund 40.000 Privat- und Firmenkunden.



Von Firmenkundenbetreuer Ing. Thomas Stelzl (li.) und der Vertriebsleiterin Astrid Tschabuschnig moderiert, wurde den angehenden Pensionisten Dr. Manfred Walch, Dir. Josef Adam und Dir. Franz Rothschedl (2., 3. und 5. v. li.) ein großes Danke gesagt.

Im Anschluss nahm die Tagesordnung ihren Lauf. Nachdem die Entlastung der Funktionäre erfolgt war, werteten – last, but

Junge Oberhaagerin zeichnete sich zum Bundessieg

Dass sich ein junges Zeichentalent aus der Gemeinde den Bundessieg beim Raiffeisen-Jugendwettbewerb holen könnte, damit hat in Oberhaag niemand gerechnet. Umso größer ist die Freude, die man mit der achtjährigen Katharina Held teilt.

Katharina besucht die zweite Klasse der Volksschule Oberhaag und Bildnerische Erziehung zählt sie neben Mathematik zu ihren Lieblingsfächern. Als sie von Klassenlehrer Swen Roszak vom 55. Raiffeisen-Jugendwettbewerb erfuhr, stand für sie gleich fest: „Da mache ich mit!“ Das Thema „Echt digital“ traf den Zeitgeist und weil Katharina Google natürlich auch schon lange kennt, machte sie sich auf die Suche nach einer inspirierenden Idee.

Entstehen ließ sie ein Bild, das drei werdende Mütter mit Handys zeigt und auch die Babies in ihren Bäuchen haben bereits Smartphones in der Hand. Modetechnisch zog Katharina ihre eigene Mama heran, die sich lachend daran zurückerinnert, bei der Schwangerschaft zum

mittlerweile zweijährigen Felix ein Kleid in gleicher Farbe besessen zu haben.

Vom Landes- zum Bundessieg

Von der Volksschule Oberhaag wurden alle in der Schule gefertigten Bilder an die örtliche Raiffeisenbankstelle weitergereicht. Danach ging es Schlag auf Schlag. Katharina gewann in ihrer Altersgruppe auf Landesebene, holte sich schließlich in Wien den Bundessieg und erreichte auf internationaler Ebene den herausragenden zweiten Platz.

„Ich bin unheimlich stolz auf die kleine Künstlerin. Aber auch auf die Volksschule, die mit ihrem Bemühen und der Teilnahme diese Sensation erst ermöglichte“, betont Bgm. Ernst Haring,



Sebastian (Papa), Felix (Bruder) und Katharina (Mama) Held mit Klassenlehrer Swen Roszak, Bgm. Ernst Haring, Vzbgm. Ewald Preßnitz und VS-Dir. Elisabeth Dreule sind stolz auf die Bundessiegerin des 55. Raiffeisen-Jugendwettbewerbs Katharina Held, die sich auf internationaler Ebene, wie erst in Wien bekannt wurde, zusätzlich Platz 2 sicherte.

der von Katharina übrigens liebevoll Opa genannt wird. Woher Katharina ihr künstlerisches Talent hat, ist nicht klar, dass sie sich vom Preis-

geld, das in Form eines Raiffeisenbank-Sparbuchs ausbezahlt wurde, aber jede Menge Zeichen- und Malutensilien kaufen kann, hingegen schon. •

Neue Pflegedienstleitung im Caritas Pflegewohnhaus Wies

Mit Elisabeth Müller als neue Pflegedienstleitung präsentiert sich das Caritas Pflegewohnhaus Wies zur Freude von Hausleiterin Martina Lasnik personell noch stärker aufgestellt.

Über zehn Jahre war Martina Lasnik in der Doppelfunktion Haus- und Pflegedienstleitung tätig. Mit 1. Juli wurden nun die Agenden der Pflegedienstleitung an Elisabeth Müller übergeben.

Seit 2011 ist Müller im Pflegewohnhaus Wies als dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin tätig. Im Herbst 2023 startete sie auf der Uni for Life die er-

forderliche Zusatzausbildung, die sie mit Erfolg abschloss.

„Der Caritas ist es ein Anliegen, Mitarbeiter gut aufzubauen. Nicht zuletzt durch den Neubau ist unser Haus – wir verfügen über 40 Pflegeplätze – gewachsen, sodass es richtig und wichtig ist, sich auf eine Funktion fokussieren zu können“, begrüßt Lasnik die personelle Verstärkung in der Führung. Unterstützt wird Müller von Rosmarie Pichler, die bereits seit vielen Jahren als stellvertretende Pflegedienstleiterin in Wies Verantwortung übernimmt. Gemeinsam wollen Müller, Pichler und Lasnik das Haus in eine gute Zukunft führen. •

Caritas Pflegewohnhaus Wies
Tel.: 03465/47 50
www.caritas-pflege.at



Jüngst lud Rechtsanwältin Mag. Ulrike Veronik-Pongratz zu „True Crime at its best“ ins Lerchhaus nach Eibiswald ein. Hintergrund der Veranstaltung ist die steigende Anzahl der Gewaltverbrechen.



Abend gegen Gewalt

Moderiert von Mag. Sonja-Peitleer Hasewend startete Rechtsanwältin Mag. Ulrike Veronik-Pongratz nach der Begrüßung zahlreicher Gäste mit ihrem Vortrag „Recht und Unrecht“. Zwei Wörter, die sie in ihrem Berufsleben ständig begleiten. Ein weiterer Begleiter ist die Gewalt, die traurigerweise auch in Zivilprozessen zunehmend Thema wird.

Um darüber aufzuklären und Betroffenen Auswege aus dem Kreislauf gewaltvoller Beziehungen zu bieten, stellte Veronik-Pongratz ihren Podcast „Frag die Anwältin“ vor, in dem sie sich über mehrere Folgen mit Gewalttaten im Bezirk

Deutschlandsberg auseinander setzt.

Unverblümt, spannend und bewegend gestalteten sich anschließend die „True Crime“-Geschichten, die Dr. Wlasak aus seiner jahrelangen Erfahrung als Strafrichter in drei Büchern veröffentlicht hat. Für den guten Zweck – der Erlös geht direkt an die Vinzenz-Gemeinschaft – können die Bücher „Nicht schuldig“, „In allen Punkten“ und „Freispruch“ erworben werden.

Zum Schluss ließ man die Veranstaltung gemütlich mit kleinen Snacks und zum Thema „Crime and Wine“ passend mit besten Weinen ausklingen. •



Besuch uns mit
deinem Hund

DOG DAY



SAMSTAG
05.07.2025

von 09:00 bis 12:00 Uhr
Deutschlandsberg, Stainz & Eibiswald

hagebau Wallner

Deutschlandsberg

Stainz

Eibiswald



Layout: netWERKER Mediahaus OG

Glücksrad
jeder Dreh gewinnt

GRATIS Leckerli Bar,
Fotoshooting,
Trainingstipps &
Vorführungen,
Hundepool

TIERISCHE AKTION
2+1 GRATIS*
auf Tiernahrung & Zubehör

mit dabei **HUNDESCHULE**
STAINZ & AIBL

*Aktion gültig am 05.07.2025 bei hagebau Wallner in Deutschlandsberg, Stainz und Eibiswald. Beim Kauf von 3 Produkten bekommen Sie das günstigste GRATIS. Aktion gilt nur auf lagernde Tiernahrung & Tierzubehör bei Bar- oder Bankomatkartenzahlung. Ausgenommen sind andere Aktionen und bereits reduzierte Ware, Gutscheinkauf, Serviceleistungen, Vogelfutter und Vogel-Zubehör. Solange der Vorrat reicht. Teilnahmebedingungen Glücksrad: Findet am 05.07. in der Zeit von 9-12 Uhr statt. Der Gewinn kann nicht in Bar abgelöst oder umgetauscht werden.



Zweierlei Maß

In Österreich ist vieles streng geregelt, zumindest für die meisten Menschen. Wer hierzulande beruflich erfolgreich sein will, muss einen klar strukturierten Weg einschlagen. Nach der Lehrzeit erfolgt eine Lehrabschlussprüfung. Danach benötigt man mehrjährige Praxis, um Meisterprüfung oder Konzessionsprüfung abzulegen. Und bei der Gewerbeanmeldung werden einem dann oft von der Bezirksbehörde auch noch große Steine in den Weg gelegt. Doch diese Grundregeln gelten nicht für alle. Denn es gibt einen Beruf in Österreich, für den keinerlei Ausbildung und keinerlei Berufserfahrung vorgeschrieben ist: der Beruf des Politikers.

Menschen mit null Berufserfahrung, ohne jede fachliche Eignung schaffen es in Ämter, denen sie nicht gewachsen sind. Einmal in der Politik angekommen, werden Parteisoldaten, Freunde oder Freunde von Bekannten in Büros und Behörden eingeschleust, ohne nötige Qualifikation. Und weil es dadurch an Fachwissen fehlt, werden teure externe Berater auf Kosten der Steuerzahler ins Boot geholt. 1,75 Millionen Euro/Monat hat die neue Regierung für ihr Unwissen an Berater bezahlt, 6.000 Euro gibt der Vizekanzler für sein Medien-coaching aus ...

Es ist höchste Zeit für mehr Transparenz und klare Mindestanforderungen und mehrjährige Praxis in der Privatwirtschaft, um ein politisches Amt zu bekleiden. Verantwortung braucht Qualifikation – alles andere ist ein gefährliches Spiel mit der Zukunft.

Ihre Meinung an:
a.jauk@aktiv-zeitung.at



Seit 20 Jahren stellt der Kiwanis Club Stainz Schilcherheimat das Wohlergehen von Kindern in das Zentrum seiner Bemühungen. Das Motto „Hilfe vor Ort, mit Herz und Verstand“ stand auch am Jubiläumsabend im Mittelpunkt.

Gestartet wurde die Jubiläumsveranstaltung des Kiwanis Club Stainz Schilcherheimat mit einer Betriebsführung samt Verkostung im Weingut Trapl. Im Anschluss fand man sich im Garten des Schlosses Stainz ein, wo man zahlreiche Gäste aus nah und fern sowie die Musikkapelle Bad Gams-Stainz, die mit einem feinen Platzkonzert aufwartete, willkommen heißen konnte. Gleich eingangs hielt

Andreas Habisch fest, dass es viele gute Gründe gibt, Zeit und Energie in den Club zu investieren. „Der Wichtigste ist aber, dass wir es für Kinder tun, die Unterstützung brauchen. Wir stehen ein für Familien in der Region, die mit schweren Schicksalsschlägen kämpfen. Wir sind da für die Kleinen, die oft nicht gehört werden und für die, die leise bleiben, weil ihnen das Leben die Stimme genom-

men hat. Wir tun es, weil es einen Unterschied macht.“

Danke sagte Habisch an alle Gäste, Freunde, Unterstützer und Sponsoren, denn ohne sie wäre vieles nicht realisierbar.

Die Wichtigkeit von Kiwanis Stainz hob auch Bgm. Karl Bohnstingl hervor. Gesamt zählt Kiwanis zu den größten Bewegungen für Kinder weltweit. Ist man mittlerweile doch auch in 80 Ländern aktiv.

Mit treibenden Kräften wie Edi Oswald, Fabian Bayr, President elect Bernard Lazarus, Starkoch Willi Haider etc. blickt Kiwanis Club Stainz Schilcherheimat optimistisch den kommenden Jahrzehnten entgegen. •

FPÖ auf Bezirkstour in Deutschlandsberg

Der Freiheitliche Landtagsklub präsentierte jüngst sein Regierungsprogramm in Deutschlandsberg.

Im Rahmen der aktuellen Bezirkstour unter dem Leitspruch „Fünf gute Jahre für die Steiermark“ war der FPÖ-Landtagsklub am vergangenen Mittwoch im Bezirk Deutschlandsberg zu Gast. Im Buschenschank Weingut Jauk-Wieser fand eine gut besuchte Informationsveranstaltung statt, bei der zahlreiche Bürger aus der Region die Gelegenheit nutzten, sich direkt mit den Freiheitlichen auszutauschen.

Zentrales Anliegen des Abends war es, Einblick in die laufende Regierungsarbeit zu geben und im Dialog auf regionale Anliegen einzugehen.

Die Kernelemente des freiheitlichen Regierungsprogramms mit der Steirischen Volkspartei wurden von Klubobmann Marco Triller, dem Ersten Präsidenten



KO Marco Triller, LT-Präs. Gerhard Deutschmann und BR Werner Gradwohl im engen Austausch mit den Menschen vor Ort.

des Landtags DI Gerald Deutschmann sowie dem regionalen Bundesrat und Bezirksparteiobmann Werner Gradwohl vorgestellt. Besonderes Augenmerk lag auf konkreten Maßnahmen, die den Bedürfnissen der Region gerecht werden – etwa in den Bereichen Sicherheit, Infrastruktur, Bildung und ländliche Entwicklung.

„Wir möchten mit den Menschen vor Ort sprechen, nicht über sie. Ihre Anliegen aus erster Hand aufnehmen und Rückmeldungen direkt in unsere parlamentarische Arbeit einfließen lassen“, betonte der Klubobmann.

Auch Deutschmann unterstrich die Bedeutung solcher Formate: „Diese Form des Austauschs ist unverzichtbar. Wir wollen zuhören, nicht nur reden. Denn die Bürger wissen selbst am besten, wo der Schuh drückt.“ Die freiheitlichen Mandatäre nahmen sich daher viel Zeit, um auf Fragen und Anregungen einzugehen.

„Politik muss dort stattfinden, wo die Menschen leben – greifbar, nah und verständlich bleiben. Die positive Resonanz zeigt uns deutlich, dass dieser Weg der richtige ist“, schloss BR Werner Gradwohl. •

Über 50 % der befragten Steirer bevorzugen Eigentum gegenüber Miete Steirer wohnen gerne im Eigentum – Steiermärkische Sparkasse ist verlässlicher Wohnraum-Partner

Die aktuelle INTEGRAL-Studie, die von Erste Bank und Sparkassen sowie s REAL in Auftrag gegeben wurde, zeigt die derzeitige Wohnsituation der Steirer und klärt, wie sich die Menschen in der Steiermark ihre Zukunft in Bezug auf Wohnen vorstellen.

„Die Wohnstudie 2025 zeigt eindrucksvoll, wie stark das Bedürfnis in der steirischen Bevölkerung nach Sicherheit und Stabilität im eigenen Zuhause verankert ist. Eigentum wird nicht nur als bevorzugte Wohnform, sondern auch als langfristige Absicherung – insbesondere im Alter – gesehen. Unsere Wohnberater haben 2024 über 20.000 Gespräche geführt – ein deutliches Zeichen dafür, wie sehr fundierte Beratung gefragt ist. Die Auszeichnung mit dem FM-VÖ-Recommend-Award zeigt auch, dass unsere Kunden diese Beratungen besonders schätzen. Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten braucht es verlässliche Partner. Als Steiermärkische Sparkasse sehen wir es als unsere Verantwortung, Menschen in allen Lebensphasen beim Thema Wohnen zu begleiten“, betont Oliver Kröpfl, Vorstandsmitglied Steiermärkische Sparkasse, mit Blick auf das Studien-Ergebnis.

Hoch im Kurs: Wohnen am Land

Die Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnsituation ist in der Steiermark weiterhin hoch. Im Vergleich mit der Wohnstudie 2023 ist sie zwar leicht gesun-

ken, bewegt sich aber weiterhin auf hohem Niveau (81 %). Dennoch zeichnet sich in der steirischen Bevölkerung eine Veränderungsbereitschaft ab: 41% haben vor, in den nächsten zehn Jahren zu übersiedeln. Insbesondere ländliche Gegenden – ein Umstand, der unserer Region in die Hände spielt – stehen als gewünschter Wohnort hoch im Kurs. 36 % würden demnach sehr gerne aufs Land ziehen. Hinsichtlich Wohnfläche würden sich 31 % mehr Platz wünschen.

Eigentum klar bevorzugt

Der Wert von Eigentum steht bei den Steirern weiterhin im Fokus. 52% der befragten Personen sehen Eigentum als bevorzugte Wohnform. Dieser Wert ist jedoch signifikant niedriger als im Jahr 2023. Im direkten Vergleich wird Hauseigentum (36 %) der Eigentumswohnung (16 %) vorgezogen. 39% träumen vom Eigenheim, 21 % der Steirer halten diesen Traum jedoch für wenig realistisch. 53 % glauben, dass mit dem niedrigeren Zinsniveau für Wohnfinanzierungen der Wunsch nach Eigentum wieder realistischer wird.

„Wir sehen, dass der Wunsch nach Eigentum trotz aller He-



Foto: Fischer

Peter Strohmaier, Vertriebsdirektor Steiermärkische Sparkasse, Oliver Kröpfl, Vorstandsmitglied Steiermärkische Sparkasse und Roland Jagersbacher, GF s REAL Steiermark

rausforderungen ungebrochen ist. Unsere Aufgabe ist es, diesen Wunsch mit maßgeschneiderten Finanzierungslösungen und persönlicher Beratung zu unterstützen – gerade in einem Umfeld, das sich laufend verändert“, erklärt Peter Strohmaier, Vertriebsdirektor der Steiermärkischen Sparkasse.

Roland Jagersbacher, Geschäftsführer s REAL Steiermark ergänzt: „Der Wunsch nach Eigentum ist in der Steiermark stark verankert. Erfüllt wird dieser Wunsch grundsätzlich dann, wenn es am Immobilienmarkt Sicherheit zur Preisentwicklung und zur Finanzierung gibt. Aktuell entwickelt sich der Immobilienmarkt so stabil, dass die Nachfrage nach Eigentum 2025 gegenüber den Vorjahren wieder spürbar steigt. Einige Wohnungssuchende wünschen sich Eigentum, verhalten sich

derzeit jedoch noch abwartend. Um Verkäufer und Käufer die Entscheidung zu erleichtern, ist für uns im s REAL die Verkehrswertermittlung ein ganz wesentlicher Faktor.“

Nachhaltigkeit gewinnt an Bedeutung

Geht es ums Wohnen, ist der Trend zu energieeffizienten und umweltfreundlichen Wohnlösungen ungebrochen. Besonders gefragt sind Fernwärme (34 %) und Wärmepumpen (23 %) als Heizformen. 50 % der Befragten wünschen sich nachhaltige Heizsysteme und geringere Energiekosten.

Wie auch immer man leben und wohnen möchte, das Team der Steiermärkischen Sparkasse freut sich darauf, Kunden bei der Gestaltung ihrer Zukunft zu begleiten. Gleich Beratungstermin vereinbaren. •



Dafür kämpfe ich:

wirksamer Konsument:innenschutz in der ganzen Europäischen Union

hochwertige & sichere Produkte, die bei uns in Europa hergestellt werden

Chancengerechtigkeit unabhängig von Geschlecht, Herkunft & Wohnort

Österreich in einem gemeinsamen Europa stärken

S&D

190 Delegation im Europaparlament

Elisabeth Grossmann
im Europaparlament

elisabeth.grossmann@europarl.europa.eu

[elisabethgrossmann.at](https://www.elisabethgrossmann.at)



spark7 Konto – officially cool

**Jetzt bis 30.09.2025
spark7 Jugendkonto
eröffnen, 20 Euro oder
Walker-Rucksack* und
2 Euro pro Einser Zeug-
nisgeld* holen! Infos
auf spark7.com/stmk**

Du gehst zur Schule oder machst eine Lehre und willst das modernste Jugendkonto Österreichs? Dann ist das spark7 Konto genau richtig: Bargeldlos zahlen, Bargeld heben, vergünstigte Eventtickets und viele Vorteile in ganz Österreich und deiner Nähe.

Cooler kostenlose Features

Das spark7 Konto ist für 10- bis 19-Jährige kostenlos. Mit deiner spark7 Debitkarte hebst du weltweit Bargeld ab und zahlst on- und offline – überall, wo du das Mastercard-Logo siehst. Mit der George App hast du dein Geld jederzeit im Blick und bezahlst super-easy via Apple Pay oder Google Pay.**

* Aktion gültig von bis 30.09.2025 für alle Jugendlichen, die bis zum 19. Geburtstag ein kostenloses spark7 Konto bei der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen (bei unter 14-Jährigen ist die Unterschrift der gesetzlichen Vertreter:in notwendig). Der 20-Euro-Bonus und das 2-Euro-Zeugnisgeld werden direkt aufs Konto gebucht. Walker-Rucksack erhältlich solange der Vorrat reicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig mit dem Jahreszeugnis 2025.

** Für Jugendliche ist die Digitalisierung der spark7 Debitkarte für Apple Pay bzw. Google Pay ab einem Alter von 14 Jahren möglich. Die gesetzliche Vertreter:in kann die Digitalisierungsfunktion bei Bedarf sperren lassen.



Leonie Klug

Kundenbetreuung,
Filiale Stainz

05 0100 – 34 263

leonie.klug@steiermaerkische.at

**Steiermärkische
SPARKASSE**



Sensation: Eibiswalder Malerin räumt bei Bundeslehrlingswettbewerb ab!

**Ana Gosch aus Eibiswald
hat allen Grund zum
Jubeln. Denn der Lehrling
aus dem Malerbetrieb
Eisbacher (St. Martin)
holte sich beim Bundes-
lehrlingswettbewerb der
Maler Bronze!**

18 Teilnehmer – 15 Mädels und drei Burschen – stellten beim Bundeslehrlingswettbewerb der Maler ihr Können eindrucksvoll unter Beweis.

Mit Andrea Weberhofer aus Puch bei Weiz und Ana Gosch aus Eibiswald war die grüne Mark bestens vertreten. Während sich Andrea zum Sieg pinselfelte, punktete auch Ana im großen Stil und konnte am Ende



**Patrick Eis-
bacher gra-
tulierte Ana
zur Top-Pla-
zierung und
freut sich da-
rauf, weitere
engagierte
Lehrlinge
ausbilden zu
dürfen.**



**Die Eibiswalderin Ana Gosch aus dem Malerbetrieb Eisbacher
in St. Martin ist drittbester Malerlehrling von Österreich.**

des Tages über den dritten Platz jubeln.

Stolz auf diese Leistung zeigt sich Patrick Eisbacher, der gemeinsam mit seinem erfahrenen Team Ana zu einer wirklich guten Fachkraft ausbildet. „Bei den Lehrlingen legen wir Wert darauf, sie in all unsere Arbeitsbereiche – Innenmalerei, Fassade, Lackierungen, Bodenbeschichtungen etc. – einzubinden. Sie werden bei uns in unterschiedlichsten Techniken geschult und lernen die Vielfalt dieses wirklich schönen Handwerks kennen“, merkt der engagierte Unternehmer, der sich ausgehend vom Betriebssitz in St. Martin auch bei der Renovierung und Sanierung denk-

malgeschützter Gebäude einen hervorragenden Ruf erarbeitet, an.

„Bemühte Lehrlinge werden bei uns immer gesucht und wie Ana, aber auch ihre Kolleginnen beim Bundeswettbewerb eindrucksvoll unter Beweis stellten, ist das Malergewerbe schon lange keine Männerdomäne mehr“, lädt Patrick Eisbacher interessierte Schulabgänger gerade jetzt zur Bewerbung ein.

Mit ihrer Topleistung löste die Eibiswalderin auch das Ticket für die Staatsmeisterschaften AustrianSkills im Herbst. Diese Meisterschaft ist die Startrampe für die Berufsweltmeisterschaften in Shanghai 2026. •

Junge Predingerin mit Händchen fürs Grüne

Die 17-jährige Predingerin Leonie Reiterer absolviert im Landesversuchszentrum für Spezialkulturen in Wies die Gartenbau-Lehre. Beim Landes-Lehrlingswettbewerb holte sie sich Platz drei!

Großartig waren die Leistungen beim 32. steirischen Gartenbau-Lehrlingswettbewerb in der Gartenbauschule Großwiefersdorf.

Beim Bewerb vor Ort war auch Leonie Reiterer, die ihre Ausbildung im Landesversuchszentrum für Spezialkulturen in Wies absolviert. Motiviert ging sie in den Bewerb und holte sich den hervorragenden dritten Platz. Gemeinsam mit den vor ihr gereihten – Alexander Wieser (Platz 1) und Marie-Theres Schwaiger (Platz 2) – wird sie die Steiermark beim Bundeslehrlingswettbewerb in Wien

vertreten.

Dafür, dass der Gartenbau für Leonie genau das Richtige ist, spricht der Umstand, dass sie auch nach der Lehre gerne in dieser Branche weiterarbeiten möchte. So bereitet ihr vor allem die abwechslungsreiche Arbeit im Freien große Freude.

„Der Lehrlingswettbewerb zeigt uns, wie exzellent ausgebildet unsere Lehrlinge sind, die als Fachkräfte für den steirischen Gartenbau unverzichtbar sind. Ich bin überzeugt: Arbeiten im Gartenbau und in der Natur ist attraktiv. Kurzum: Draußen hat Zukunft“, unterstreicht Fer-

dinand Lienhart, Obmann der Steirischen Gärtner und Baumschulen, die Bedeutung dieser Berufsgruppe in den Bereichen Baumschule, Gemüsebau und Zierpflanzenbau. •



Mit Leonie Reiterer freut sich das gesamte Team des Landesversuchszentrums für Spezialkulturen in Wies.

KSK Baumarkt Preding hat mit Lisa Maria Simperl den besten Handelslehrling der Steiermark

Lisa Maria Simperl hat mit ihrer Lehre zur Handelskauffrau im KSK Baumarkt Preding genau das Richtige für sich gefunden. Nun wurde sie zum „Junior Sales Champion 2025“ gekürt.

Mit Lisa Maria Simperl machte KSK einen Glücksgriff. Bemüht und freundlich stellte sie vom ersten Tag an klar, dass die Lehre zur Handelskauffrau genau das Richtige für sie ist. „Es stellte sich schnell heraus, dass Lisa ein besonderer Lehrling ist. Nach nur einem halben Jahr konnten wir ihr bereits die Farbabteilung anvertrauen“, ist GF Günther Klement von der jungen Mitarbeiterin, die in ihren Berufsschulzeugnissen ausschließlich Einsen stehen hat, begeistert.

Beste Rückendeckung von Kollegen

Auch Marktleiterin Martina Lernbeiß erkannte Lisas großes Verkaufstalent und ermutigte die junge Mitarbeiterin, sich dem Bewerb „Junior Sales

Champion 2025“ der WKO Steiermark zu stellen.

Um aus der Masse der Einreichungen herauszustechen, entschied sich Lisa für ein Verkaufsgespräch – in Deutsch und Englisch –, in dem es um eine Tauchpumpe geht. Die Pumpe brachte ihr Glück und souverän holte sie den Titel „Junior Sales Champion 2025“ nach Preding. Das gesamte KSK-Baumarkt-Team ist unheimlich stolz, mit Lisa den besten Handelslehrling der Steiermark im Haus zu haben.

„Wir sind wie eine große Familie. Ohne den Rückhalt meiner Kollegen hätte ich das nicht geschafft“, ist die 19-jährige Vollblutverkäuferin dankbar. Ihr nächstes Bewerbungsziel ist Salzburg, wo sie am 8. Oktober



Marktleiterin Martina Lernbeiß, Handelslehrling Lisa Maria Simperl und Geschäftsführer Günther Klement freuen sich auf Ihren Besuch im KSK Baumarkt Preding.

die Steiermark als Handelslehrling vertritt.

KSK ist nun auch Postpartner

Von Lisas Fachwissen und ihrem Engagement profitieren aber hauptsächlich die Kunden, die im Markt alles finden, was man für Haus und Garten braucht. Zusätzlich ist der KSK Baumarkt

in Preding mit dem Bestreben, Kunden noch mehr Service zu bieten, auch Postpartner. Die Öffnungszeiten der Postservicestelle sind Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr. •

KSK Baumarkt GmbH
Gewerbepark Ost 4
8504 Preding
Tel.: 03185/30 003

Zweirad – Forst – Garten: Reiß punktet mit Qualität & Service

Rasenmäher, Forstgeräte und Mopeds – bei Daniel Reiß in Deutschlandsberg wird nicht nur verkauft, sondern auch repariert und serviert.

Bekannt für umfassenden Service, für Produktqualität und beste Fachwerkstätte ist das Unternehmen Reiß bemüht, Kundenwünsche nicht nur zu erfüllen, sondern zu übertreffen. „Unser Angebot erstreckt sich vom Verkauf von Forst- und Gartengeräten über Benzin- und Akkurasenmäher bis hin zu ferngesteuerten Rasenrobotern der neuesten Generation. Bei den Mopeds führen

wir die Marken Vespa, Piaggio und Beta“, lädt GF Daniel Reiß, der die Kundenzufriedenheit und den persönlichen Kontakt in das Zentrum seines Handels stellt, zum Vorbeikommen und Ausprobieren ein. •

Reiß Daniel e.U.
Wirtschaftspark 30
8530 Deutschlandsberg
Tel.: 03462/30 702



Daniel Reiß stellt Fachberatung und persönlichen Kundenkontakt ins Zentrum seiner unternehmerischen Tätigkeit.

Aigner Facility Service

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, für unsere Kunden die Extrameile zu gehen und uns durch besondere Zuverlässigkeit und besten Service in unseren Hausbetreuungstätigkeiten abzuheben.



Wir sind mit unserer Arbeit erst zufrieden, wenn Sie es sind.

Unser Angebot im Überblick:

- **Gebäudereinigung**
Immobilien aller Art, Stiegenhäuser, Hausanlagen
- **Büroreinigung**
Tische, Gänge, Küchen, Seminarräume
- **Ordinationsreinigung**
Perfekte Reinigung nach strengen Hygienestandards
- **Fensterreinigung**
- **Desinfektion**
- **Winterdienst**
- **Gartenpflege**



Fragen oder sonstige Anliegen?
Wir stehen jederzeit in der gesamten Region zur Verfügung!

Aigner Facility Service — Familie Aigner
0699/10 783 490 | michael.aigner@quickandclean.at

Gleinstätten: Ertragreicher Boden für V

Die Marktgemeinde Gleinstätten, wo viele Traditionsbetriebe Arbeitsplätze sichern und der Jugend Perspektive geben, bietet allen Generationen beste Wohn- und Lebensqualität und hat auch touristisch viel zu bieten.

Vielfalt prägt unsere Region, Vielfalt prägt Gleinstätten. Malerisch an der Sulm gelegen reicht sich hier ein buntes Wirtschaftsleben mit Naturerlebnissen die Hand. Zurecht stolz kann Bgm. Elke Halbwirth auf die Entwicklung, die die Gemeinde nahm, sein.

Bevölkerung am Wort

Ein Erfolgsgeheimnis dafür stellt mit Sicherheit die intensive Einbindung der Bevölkerung dar. Denn die Menschen im Ort wissen am besten, was sie zum wirklich guten Leben brauchen. Unter dem Titel „Healthy Streets Projekt“ hat man gemeindeseitig gerade ein neues Bürgerbeteiligungsprojekt in der Pipeline. „Konkret geht es darum, Straßen für alle Perso-

nen gut nutzbar zu machen. Derzeit sind wir im Gemeinderat gerade dabei, einen Straßenzug dafür zu definieren. In weiterer Folge werden alle, die an diesem wohnen, eingeladen, ihre Ideen einzubringen. Es freut mich, dass Gleinstätten vom Gesundheitsfonds Steiermark für dieses Pilotprojekt ausgewählt wurde. Styria Vitalis, die Modellregion Sausal und die Marktgemeinde arbeiten in den nächsten zwei Jahren Hand in Hand. In Kooperation mit Verkehrs- und Landschaftsplanern bin ich überzeugt, in puncto bester Straßennutzung – vom Kleinkind bis zu jenen Personen, die beispielsweise auf einen Rollator angewiesen sind – viel erreichen zu können“, blickt die Bürgermeisterin der



Der Panoramasteg in Sausal ist touristischer Anziehungspunkt und bietet einen wunderbaren Blick in das malerische Sulmtal.

Bürgerbeteiligung mit Spannung entgegen.

Es feiert die Wirtschaft

2025 ist für Gleinstätten ein Jahr wirtschaftlicher Jubiläen. Im großen Stil und mit einem Tag der offenen Tür feierte die Tischlerei Poßnitz bereits im

Mai erfolgreiche 25 Jahre. Am letzten Wochenende stieß man auf 130 Jahre E-Werk Gleinstätten an (siehe Bericht Seiten 16 & 17) und auch im Autohaus Hüttel wird im Herbst – wenn die betriebliche Erweiterung abgeschlossen ist – auf ein Vierteljahrhundert zurückgeblickt.

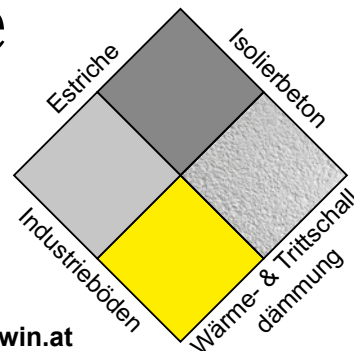
KANALREINIGUNG • GRUBENDIENST
DIETRICH GmbH

Leitungskataster
Rohrreinigung
Sickerschächte
Pumpstationen

8552 Eibiswald, Staritsch 35
Tel.+Fax: 03466 / 427 10
Mobil: 0664 / 40 10 603
e-mail: kanalreinigung.dietrich@aon.at

Estriche Erwin

Erwin Kosjak GmbH
Sausal 212
A-8443 Gleinstätten
Telefon: 0664 / 214 25 28
E-Mail: office@estriche-erwin.at
www.estriche-erwin.at



**BESONDERER
MENSCH**

**BESONDERE
BESTATTUNG**

reiterer
BESTATTUNG

WIES & Umgebung | Marlies Schuster
0664/922 22 99
EIBISWALD & Umgebung | Jasmin Holzmann-Kiefer
0664/410 85 45
GLEINSTÄTTEN & Umgebung | Walpurga Kumpusch
0664/767 81 91
PÖLFING-BRUNN • 03465/2352 • bestattung@reiterer-kg.at • www.reiterer-kg.at



Wirtschaft sichert beste Lebensqualität

„Unternehmen wie die genannten – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – sind es, die in Gleinstätten nicht nur beste Nahversorgung sichern, sondern auch örtliche Arbeitsplätze schaffen. Überhaupt scheint Gleinstätten ein goldener Boden für das Handwerk und für beste Lehrlingsausbildung zu sein,

wie nicht zuletzt unsere jährliche Lehrberufsmesse zeigt, bei der heuer von der lokalen Wirtschaft 42 unterschiedliche Lehrberufe vorgestellt wurden“, ist Elke Halbwirth dankbar für jeden Unternehmer, der mit Mut und jeder Menge persönlichem Einsatz die Gemeinde stärkt.



Mit der Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon hat man einen Wirtschaftsmotor für die ganze Region im Ort. Der umfassende Zubau der nunmehr größten Raiffeisenbank der Steiermark ist ein starkes Standortbekenntnis.

Verwöhnfaktor

Neben den Dienstleistern und den Handelsbetrieben ist es eine lebendige Gastronomie, die zum Wohlfühlen und Zusammenkommen lädt. Haubenlokale, gut bürgerliche Gaststätten, Kaffee-Häuser und Buschenschänke wissen in Gleinstätten, Gäste bestens zu verwöhnen. In geselligen Runden nimmt man Platz in idyllischen Gastgärten und verweilt nicht nur bei bester Küche, sondern auch bei ausgezeichneten regionalen Weinangeboten.

Touristisch erschlossen, aber keineswegs überlaufen, lädt die Naturparkgemeinde zum Radfahren und Wandern ein und bietet mit dem Weinlandcamping ansprechende Stellplätze für Individualtouristen.

Betreuung vom Kleinkind bis ins hohe Alter

Mit Kinderkrippe, Kindergarten, Volks-, Mittelschule und Polytechnischem Lehrgang wird in Gleinstätten eine breite Bil-



Foto: Sandra Skamletz

Bgm. Elke Halbwirth bindet die Bevölkerung eng in die Gemeindeentwicklung ein.

dungspalette geboten. Stark präsentiert man sich aber auch im Wohn- und Betreuungsangebot für ältere Menschen.

Bitte umblättern!

nahwärme gleinstätten

gmbh

Nahwärme Gleinstätten GmbH
Gleinstätten 135, 8443 Gleinstätten
www.nahwaerme-gleinstaetten.at

Ihr Partner, vom Terrassenboden bis zur Fassade

8443 Gleinstätten, Distelhof 100
Tel. 0660/83 72 458
office@holzbauaunschirm.at
www.holzbauaunschirm.at

WER BAUT IN GLEINSTÄTTEN KLASSE WOHNUNGEN?

Natürlich die **GWS'**

0316 / 8054
www.gws-wohnen.at
gws@gws-wohnen.at



Am schönen Naturbadeteich gelegen, ist Weinlandcamping für die Marktgemeinde Gleinstätten Tourismusbringer Nummer 1.

Die betreute Wohnform wird in Gleinstätten ebenso gut angenommen wie die Seniorentagesstätte „Haus der Harmonie“. Neu ist das intensivbetreute Wohnen, das speziell auf die Bedürfnisse und Anforderungen von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen und intellektuellen Beeinträchtigungen abgestimmt ist.

Ärztliche Nahversorgung gesichert

Vor diesem Hintergrund ist es kein Wunder, dass der ärztlichen Versorgung in dieser Ge-

meinde besonderes Augenmerk geschenkt wird. Umso erfreulicher ist es, dass für die Ordination von Dr. Manfred Manninger eine gute Nachfolgelösung gefunden werden konnte. Ein Jahr lang wird der erfahrene Allgemeinmediziner seine Nachfolgerin im Rahmen einer Übergabepaxis begleiten. Zeit genug, um Patienten bestens kennenzulernen und sich gut einarbeiten zu können.

Mehr Platz zum Wohnen

Um der Zukunft Platz zu bieten, braucht es attraktiven Wohn-

raum. Mit der GWS als Bauträger geht ein großes Projekt in die Umsetzung. Konkret sollen am Areal des Berufsschulsportplatzes 66 Wohnungen in drei Abschnitten errichtet werden. „Die Einreichung dafür liegt bereits am Tisch. Unter Nutzung der Winterbauoffensive soll der erste Bauabschnitt im Herbst gestartet werden“, konkretisiert Bgm. Elke Halbwirth.

Gemeinde baut aus

Mit Bauprojekten wird sich aber auch die Gemeinde selbst auseinandersetzen müssen. Bereits

am Laufen sind die Planungen für einen Zu- und Umbau des Rüsthauses der FF Prarath, das nicht zuletzt aufgrund der gestiegenen Mitgliederzahl aus allen Nähten platzt.

Weiters ein Thema ist die Kindergartenerweiterung in Pistorf. Ein Grundstück konnte dafür bereits erworben werden. „Der Bedarf für eine weitere Kindergarten- und Kinderkrippengruppe ist gegeben. Die Projektplanung über die Abteilung 17 ist abgeschlossen. Nun geht es in die Detailplanung“, ist sich

KLÖCHER

Baugesellschaft m.b.H.

Ihr Partner vor Ort für alle Tief- und Hochbauprojekte!

Tiefbau DEUTSCHLANDSBERG / Büro
Klöcher Bau, 8530 Deutschlandsberg, Hinterleitenstraße 77, Tel. 03462 / 30 909
zentrale@kloecher-bau.at

Ihre Kontaktperson vor Ort:
Bauleiter Eduard Legat, Tel. 0664 / 89305881, eduard.legat@kloecher-bau.at

- ASPHALTIERUNGEN
- AUSSENANLAGEN
- BETONBAU
- FUGENVERGUSS

- HOCHBAU
- KANALBAU
- PFLASTERUNGEN
- STRASSENBAU

- OBERFLÄCHENSANIERUNG
- STEINBRUCH
- BODENAUSHUBDEPONIE
- BETONINSTANDSETZUNG

- OBERFLÄCHENSCHUTZ
- ABDICHTUNGEN

www.kloecher-bau.at

Bauen Sie auf uns...

...wir bauen Sie auf!

IHR heimischer Werbepartner!

03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at

SCHANTL

GmbH

FENSTER - EINGANGSTÜREN - SONNENSCHUTZ

www.schantlfenster.at

8443 Gleinstätten 81 Tel. 03457/2235 office@schantlfenster.at

Jobst

Elektrotechnik GmbH

Fresing 90
8441 Fresing
T. 03457 2556
M. office@et-jobst.at
www.et-jobst.at

Elektroinstallationen - Reparaturen - Handel
Photovoltaik - Medientechnik

Halbwirth der Verantwortung, für junge Familien beste Rahmenbedingungen schaffen zu müssen, bewusst.

Man sieht, Gleinstätten wächst in vielen Bereichen weiter. Mit Ideenreichtum und mit der Kraft der Gemeinschaft wird hier Zukunft gestaltet.

Die Sulm und die Weinberg

Ist es auch noch einige Wochen hin, so wirft das traditionelle Zeggern im Schlosspark bereits seine Schatten voraus. Gezeggert wird heuer am Samstag, 30. und Sonntag, 31. August, zum Thema „Die Sulm und die Weinberg“. Das Thema entstand in Anlehnung an das Weinstraßenjubiläumsjahr, in das auch unsere Sausaler Weinstraße eingebunden ist“, freuen sich die drei Hauptverantwortlichen – Sepp Muchitsch, Johannes Prattes und Fritz Stieglbauer – gemeinsam mit 14 örtlichen Vereinen darauf, den Besuchern erneut Besonderes bieten zu können.

In das Zeggern-Wochenende gestartet wird am Sa, 30. August, um 17 Uhr mit einem Dämmer-

schoppen – musikalisch gestaltet von der Marktmusikkapelle Arnfels und der Kreuzberg Bos. Am Sonntag spielt die MMK Gralla zum Frühschoppen auf, bevor es wieder eine zum Thema passende Brauchtumsvorführung gibt. Begleitet von der Musik der Gruppe Freiheit wird im Anschluss bis in die Abendstunden gemütlich von Genussstand zu Genussstand gezeggert.

Gleinstätten feiert

Bis es soweit ist, laden nachstehende Feste zum Besuch ein:

- Sa, 5. Juli: Riesenwuzzler-Turnier des ESV Tondach im Schlosspark
- Sa, 19. Juli: Feuerwehr-Fest am Parkplatz vom Haus der Musik, ab 19 Uhr
- Fr, 25. Juli: Jakobi mit Klapotetz aufstellen im Schlosspark, als Zeggern-Hinweis
- So, 27. Juli: Anna-Fest der Dorfgemeinschaft Pistorf, 10 Uhr, beim Sägewerk Kassler
- Sa, 9. August: Vollmond-Binkerl-Picknick im Schlosspark, der SPÖ Gleinstätten •

Man sieht sich in Gleinstätten!

„Hoffentlich hört es nie auf!“

Wenn die zwölfjährige Hannah Mandl auf ihrem Saxophon Töne streichelt, dann tut sie das vom Ansatz bis zum Schlussakkord mit Gefühl. Nun erspielte sich die junge Pistorferin Platz 1 im Bundeswettbewerb.

Von ihrer Musiklehrerin Barbara Sackl-Zwetti über den Sieg auf Landesebene in den Bundeswettbewerb geführt, unterstreicht diese das großartige Zusammenspiel mit Hannah mit den Worten: „Hoffentlich hört es nie auf!“

Denn Hannah ist das, was man ein Ausnahmetalent nennt. Mit vier Jahren hatte sie zum ersten Mal ein Saxophon in der Hand – heute mit zwölf spielt sie mit ihrer Lehrerin auf Augenhöhe. Beim Bundeswettbewerb in Wien beeindruckte die Nachwuchsmusikerin die Jury mit einem facettenreichen Programm, inklusive moderner Spielliteratur von Hubert Prati. Unterstützt wurde sie von Mag.

Hannah mit Musiklehrerin Barbara Sackl-Zwetti und ihrer Klavier-Begleitung Ulrike Wöss beim Bundesbewerb.

Ulrike Wöss, die Hannah bei ihrem Auftritt in Wien am Klavier begleitete und von Stephanie Schoiswohl.

„Es braucht viele Hände, um eine Jungmusikerin zu diesem Erfolg zu führen. Wir sind schrecklich stolz auf unser Mädchen“, steht die ganze Familie Mandl hinter Hannah und ihrem großen Gespür für Musik. •



Wir BAGGERN für Ihre glasfaserschnelle VERBINDUNG.



Österreichische
Glasfaser
Infrastruktur
Gesellschaft

öFIBER

Als größter privat finanzierter Anbieter offener Glasfasernetze investiert die öGIG aktuell in über 100 Ausbauprojekten in die wichtige Zukunftstechnologie und damit in schnelles und zuverlässiges Internet im Land.

130 Jahre E-Werk Gleinstätten: Feierliche V

Mit einem „Tag der offenen Tür“ feierte man bei der E-Werk Gleinstätten GmbH/KTG Austria das 130-jährige Betriebsjubiläum. Neben zahlreichen Kunden, Freunden und Weggefährten fand sich auch LH Mario Kunasek, der das Steirische Landeswappen an Geschäftsführer Ing. Arnold Prattes verlieh, zur Feier ein.

Wenn ein Unternehmen auf 130 Jahre zurückblickt, dann muss es ein gutes sein. Die E-Werk Gleinstätten GmbH – in der Region und weit darüber hinaus besser als KTG Austria bekannt – verschloss sich keinem Wandel, machte technische Entwicklung nicht nur mit, sondern prägte sie und stellte den Kunden stets in das Zentrum wirtschaftlicher Bemühungen.

Energie im Fluss

Seit 13 Jahrzehnten steht das Unternehmen im wahrsten Wortsinn „unter Strom“. Rund 1.280 Netzkunden werden vom E-Werk in Gleinstätten ausgehend 24/7 verlässlich versorgt. Dahinter steht ein starkes, bestens ausgebildetes Mitarbeiter-Team, das vor allem seit den letzten Jahren auch verstärkt beratend tätig ist. Denn Energieoptimierung ist Schlagwort unserer Zeit und da KTG Austria seit nunmehr 80 Jahren zusätzlich zum E-Werk auch ein Elektrotechnikunternehmen betreibt, trifft sich das ganz hervorragend.

„Gerne sind unsere Mitarbeiter bereit, Privat-, aber auch Firmenkunden bei der Umstellung auf LED-Beleuchtung oder bei der Installation von Photovoltaikanlagen und Infrarotheizungen zu unterstützen“, ist GF und Betriebsleiter Ing. Arnold Prattes stolz auf seine Mannschaft, die mittlerweile auf 28 Personen angewachsen ist. Mit acht Lehrlingen im Team wird

der Fokus außerdem klar auf die Sicherung von Fachkräften für morgen gelegt.

KTG lässt Zukunft passieren

Als verlässlicher und guter Arbeitgeber wird auf laufende Weiterbildung und Zertifizierung geachtet. Denn nur so ist es möglich, sämtliche Bereiche in der Elektroinstallation – BUS-Systeme, Brandmelde- und Alarmanlagen, E-Tankstellen etc. – zur Zufriedenheit der Kunden abzudecken. Einen herausragenden Namen erarbeitete man sich zudem in den Segmenten digitale Schule (bspw. MS Gleinstätten), IT-Infrastruktur und Medientechnik. „Durch permanente Weiterentwicklung ist es uns gelungen, Expertenstatus bei ‚BUS-Systeme/Smarte Steuerung‘ und ‚Digitalisierung‘ aufzubauen“, weiß Prattes um die Wichtigkeit, gerade in diesem Bereich stets am Puls der Zeit zu agieren und keinen Entwicklungsschritt zu verpassen.

Mit Landeswappen geadelt

Der Bereitschaft zur ständigen Weiterentwicklung ist es nun auch geschuldet, dass LH Mario Kunasek mit einer besonderen Unternehmensauszeichnung zur Jubiläumsfeierlichkeit kam. Mit dabei hatte er das Steirische Landeswappen, das die Versinnbildlichung des steirischen Erfolgsweges ist. „Der E-Werk



Landeswappen- & WKO-Auszeichnungsverleihung: Bgm. Elke Halbwirth, Silvia Hubmann (WKO), Martin Heidinger (WKO), GF und Betriebsleiter Arnold Prattes, Dietmar Schweiggel (WB), LH Mario Kunasek und NR-Abg. Bgm. Joachim Schnabel.

Gleinstätten GmbH gelang es in vorbildlicher Weise, die strengen Kriterien, an die die Verleihung des Landeswappens geknüpft ist, zu erfüllen“, unterstrich der Landeshauptmann die hohe Dienstleistungsqualität des Gleinstättner Traditionsunternehmens.

„Firmen wie diese prägen unser Land, sichern Arbeitsplätze und sorgen für Wohlstand“, führte er weiter aus.

Unternehmen mit Geschichte

Als Ehrengast vor Ort war auch NR-Abg. Joachim Schnabel, der dem Unternehmen zur Erfolgsgeschichte gratulierte. Ebenso wie viele Besucher nutzte er die Gelegenheit, um das eigens für dieses Jubiläum aufgebaute E-Werk-Museum im alten Kraftwerk zu besichtigen.

Alte Schaltanlagen, Trafos etc. vermittelten einen Eindruck von den Anfängen im Jahr 1895, als Edmund Freiherr Wucherer von Huldenfeld bei der Hofermühle

an der Sulm in Gleinstätten ein Elektrizitätswerk mit Wasserantrieb errichtete und damit den Grundstein legte. Als Visionär nahm er ständig Modernisierungen vor und nachdem er überraschend an den Folgen eines Unfalls verstarb, ging das Werk in den Besitz des Ehepaars Franz und Rosa Bretschko über, bevor 1957 die Brüder Dr. Franz und Karl Kleinszig den Betrieb übernahmen. Bis 2010 war es Brigitte Grünwald, Tochter von Franz Kleinszig, die das im Laufe der Zeit stark gewachsene und um einen Elektrobetrieb ausgedehnte Unternehmen gemeinsam mit Betriebsleiter Josef Stangl führte. Als sie in den Ruhestand ging, war es die Stadtwerke Kapfenberg GmbH, die das E-Werk Gleinstätten kaufte.

Als Eigentümervertreter war DI Dr. Daniel Grill beim Jubiläumsfest vor Ort.

Er bedankte sich bei Ing. Arnold Prattes für die ausgezeichnete Geschäfts- und Betriebsfüh-

Elektroinstallation
E-Werk
Gebäudesystemtechnik
Photovoltaik
Medientechnik

KTG
AUSTRIA

E-Werk Gleinstätten GmbH A-8443 Gleinstätten 5
Tel.: +43/3457/4011-0

office@ktg-austria.at

www.ktg-austria.at

Notdienst: 0676/5011000

BERNER
PUSHING THE LIMITS

H. GAUTZSCH
Graz

GEDOMO

LST
laborstrauss.com

siteco

sonepar

Verleihung des Steirischen Landeswappens



Hinter der Erfolgsgeschichte 130 Jahre E-Werk Gleinstätten steht ein starkes Team, das von GF und Betriebsleiter Arnold Prattes geführt, Zukunft in jedem Bereich lebt. Auf beste Lehrlingsausbildung wird größtmögliches Augenmerk gelegt.

nung und unterstrich den Wert jedes einzelnen Mitarbeiters.

Wichtiger Nahversorger für gesamte Region

Bgm. Elke Halbwirth betonte in ihrer Rede den Stellenwert regionaler Stromversorgung für Gleinstätten, Pistorf, Prarath und Forst. „Das E-Werk Gleinstätten stärkt unser Sicherheitsgefühl. Mit dem Elek-
trounternehmen ist KTG Austria ein wichtiger Nahversorger und Arbeitgeber in der Region.“
Bevor der Festakt von der Musikkapelle Pistorf mit der Landeshymne beschlossen wurde, konnte Prattes aus den Händen von Mag. Martin Haidinger noch eine Anerkennungs-
urkunde der WKO Steiermark entgegennehmen.

Fest vieler schöner Höhepunkte

Der Rest des Tages stand im Zeichen eines geselligen Mit-

inanders.

Bei schmackhafter Kulinarik, kühlen Getränken und einem bunten Kinderprogramm mit Hüpfburg und Kinderschminken vergingen die Stunden wie im Flug.

Einen Höhepunkt stellte das Schätzspiel dar. Dabei gab es nicht nur schöne Preise, wie zwei Photovoltaik-Wechselrichter, zu gewinnen, denn der gesamte Erlös kam der Kinderkrebshilfe zu Gute.

Umrahmt von feinsten Rockmusik von der Band A-W-A-K-E feierte man nicht nur in den Abend, sondern in eine spannende Zukunft hinein, die in diesem Unternehmen ganz sicher auch weiterhin „unter Strom“ stehen wird. •

KTG Austria
E-Werk Gleinstätten GmbH
8443 Gleinstätten 5
03457/40 11-0
www.ktg-austria.at



Die Eigentums- und Gemeindevertreter von Kapfenberg feierten in Gleinstätten das Jubiläum gerne mit.



Kunden, Geschäftspartner und Freunde des Hauses konnten zum Jubiläum am Betriebsstandort willkommen geheißen werden.



Tag des Dankes und der Ehrungen: Mercedes-Benz-CEO Niels Kowollik, BH Mag. Karin Wieseegger-Eck, Mag. Peter Jagersberger (WKO), LH Mario Kunasek, Walter, Andreas, Renate, Eva und Walter jun. Temmer sowie Bgm. Walter Novak

Temmer: Landeswappen- & Award-Verleihung in mitten neu geschaffener Mercedes-Architektur

Mit einem Tag der offenen Tür feierte das Team von Mercedes Temmer in Tillmitsch den Abschluss der Umbauarbeiten. Zur Feier des Tages bekam der nunmehrige Leitbetrieb für die Mercedes-Benz-Architektur nicht nur das Landeswappen, sondern auch den „Mercedes-Benz Service Award“ verliehen.

Es war ein Fest des Dankes, dass die Familie Temmer mit ihrem Team im Beisein von Kunden, Freunden, Weggefährten und Geschäftspartnern feierte. Denn ein Autohaus über 48 Jahre wachsen zu lassen, bedarf nicht nur vorausschauendes wirtschaftliches Agieren, sondern vor allem Kundentreue.

Und die gibt es bei Temmer. Am Puls der Zeit, mit Gespür für Veränderung und Modernisierung stellte man sich in den letzten Monaten der Herausforderung einer neuen Innenraumgestaltung bei laufendem Betrieb.

Im Zusammenspiel mit dem 50-köpfigen Mitarbeiterteam – davon acht Lehrlinge – ließ man stilvolle, moderne und großzügige Wohlfühlräumlichkeiten in frischer Mercedes-Benz-Optik entstehen.

Unter der illustren Gästeschar konnten die Geschäftsführer Walter, Renate und Andreas Temmer zahlreiche Vertreter aus Wirtschaft und Politik willkommen heißen.

Herausragende Leistung wurde sichtbar gemacht

Einen Höhepunkt des offiziell-



Die nach Mercedes-Vorgaben stilvoll modernisierten Räumlichkeiten sind ein Mehrwert für Kunden und Mitarbeiter.

len Teils stellte die Verleihung des Steirischen Landeswappens durch LH Mario Kunasek dar. „Die Walter Temmer GmbH ist nicht nur ein Unternehmen, das seit Jahrzehnten für Qualität, Vertrauen und exzellenten Service steht, es ist einer der größten Mercedes-Benz-Familienbetriebe in ganz Österreich. Was hier aufgebaut wurde, verdient höchste Anerkennung und steht sinnbildlich für unternehmerische Stärke, wie wir sie in der Steiermark brauchen“, betonte der Landeshauptmann.

In Empfang nehmen konnte das Temmer-Team zudem den „Mercedes-BenzServiceAward“. „Die Auszeichnung steht für höchste Kundenzufriedenheit. Gemessen an allen Mercedes-

Benz-Autohäusern in Österreich ist die Walter Temmer GmbH jener Betrieb mit den zufriedensten Kunden“, unterstrich Mercedes-Benz-CEO Niels Kowollik den hohen Stellenwert dieser Auszeichnung. Als Leitbetrieb und wichtiger Arbeitgeber in der Region findet man bei Temmer nicht nur die gesamte Mercedes-Benz-Modellpalette, sondern auch Top-Gebrauchte und eine Werkstatt für alle Marken, die die Verlässlichkeit ins Zentrum ihrer Arbeit stellt. Die Temmers freuen sich darauf, begeistern zu dürfen. •

Walter Temmer GmbH
8434 Tillmitsch
Tel.: 03452/84 362
www.temmer.at



Die Neujahrsgeiger sorgten musikalisch für Stimmung und die FF Kaindorf verwöhnte kulinarisch.



Mit einer illustren Gästeschar feierte das Temmer-Team einen von Sternstunden und guten Partnerschaften geprägten Erfolgsweg.

Verkehrssicherheitsaktion in Gleinstätten und St. Josef

Schüler der Volksschulen Gleinstätten und St. Josef führten kürzlich mit der Polizei Geschwindigkeitsmessungen durch. Verteilt wurden je nach Fahrverhalten Äpfel und Zitronen.

In Kooperation mit der AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) und dem KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) wurden Fahrzeuglenker jüngst in Gleinstätten und St. Josef zur Einhaltung einer

angemessenen Geschwindigkeit bei „Schulstraßen“ angehalten. Gemeinsam mit Polizeibeamten führten die Volksschulkinder Geschwindigkeitsmessungen durch. Wer sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung



Mit Eifer wurden in Gleinstätten und St. Josef von den Volksschülern Äpfel und Zitronen an Fahrzeuglenker verteilt.

hielt, wurde gelobt und erhielt einen süßen Apfel. Wer zu schnell unterwegs war, wurde höflich ermahnt und bekam eine saure Zitrone in die Hand gedrückt.

Fazit: Gerade im Ortsgebiet – speziell in Tempo-30-Zonen bei Schulen – wird die erlaubte Geschwindigkeit von fast 60 Prozent der Fahrzeuglenker überschritten. Die Wichtigkeit solcher Verkehrssicherheitsaktionen unterstreicht die Statis-

tik. Allein im ersten Halbjahr 2025 wurden am Weg zur Schule 267 Kinder verletzt.

„Die teilnehmenden Schüler arbeiten aktiv mit und haben Spaß an der Kommunikation mit den angehaltenen Lenkern“, berichtet DI Peter Felber vom KfV. Und Markus Lippitsch von der AUVA ergänzt: „Die Fahrzeuglenker werden mit Hilfe der Kinder zu mehr Achtsamkeit und Rücksichtnahme im Umfeld einer Schule animiert.“ •



Fotos: KfV/Michale Sabotha

AUTO TANKEN?

**KANNST DIR
SPAREN.**



**regio
MOBIL**

regioMOBIL bringt dich direkt ans Ziel. In 38 Gemeinden, mit dem gewohnten Service.

**AB 5 €
FAHRPREIS**

GÜLTIG AB 1.7.2025





AUS MEINER SICHT!

Hans Peter Jauk

It's Time to say ...

Nachhaltigkeit war eines der großen Schlagwörter in den letzten Jahren. Es bedeutet bekanntlich, die Bedürfnisse der Gegenwart so zu befriedigen, dass die Möglichkeiten zukünftiger Generationen nicht eingeschränkt werden. Mit den vielen weltweiten Brandherden ist das Thema weit zurückgedrängt worden. Auch in Österreich. Budgetäre Nöte werden dafür genannt. Dabei sucht man weiterhin vergeblich nach Sparansätzen unserer neuen Bundesregierung im eigenen Bereich, die sich auf altbewährte Muster verlässt: Abkassieren bei der Bevölkerung – aktuell mit gravierenden Gebührenerhöhungen – und Abkehr von Umweltförderungen! Auch in der Steiermark ist es nicht anders, wo Sparzwänge bzw. -ansätze von der jeweils betroffenen Klientel lautstark kritisiert werden.

Apropos kritisieren! Das kritische Aufzeigen und Ansprechen von Missständen bzw. Fehlentwicklungen findet heute bekanntermaßen in verschiedensten Ausformungen „im Netz“ statt. Zeitnah und ungefiltert! Da dies in Regionalzeitungen inzwischen kaum mehr möglich ist, erlaube ich mir, mich persönlich von der geschätzten Leserschaft nach mehr als 40 Jahren Medienarbeit in der Region mit diesen Zeilen zu verabschieden ... •

Ihre Meinung an:
hpj@aktiv-zeitung.at



3. „Natural Wine Festival“ in St. Stefan

Ende Juni fanden sich Winzer aus Niederösterreich, Wien, Burgenland und natürlich der Steiermark ein, um ein „wildwildwest Natural Wine Festival“ im herrlichen Weingartengelände des Buschenschanks Machater in Gundersdorf abzuhalten.

Das Ziel der begeisterten Weinbaufamilie Machater – Stephanie, Matthias und Dominik – war es, erneut Menschen zusammenzubringen, die Spaß an Wein, Kunst, Musik und Kulinarik haben und ein unkompliziertes Wandeln und Austauschen im Weingarten mögen. Gemein-

sam mit bekannten Winzern von Langenlois bis Wagram, aber auch mit heimischen Weingütern wurde das 3. „Natural Wine Festival“ zum Genuss für die Sinne gemacht. Kreativ und ideenreich nahm sich dabei nicht nur die Namensvielfalt für die natürlich

guten Tropfen aus. So wurden „Sodom & Gomorra“ ebenso zur Verkostung gereicht wie „Paragaphenreiter“ oder „Tief verwurzelt“.

Beim Genuss exzellenter Gerichte sowie eingängigem DJ-Sound von Pistol Pete vergingen die Stunden wie im Flug. Als Künstler war Philip Raiser mit seinen mittlerweile sehr bekannten Fassmalereien mit dabei.

Das Resümee der Gäste: „Es war wild und eindrucksvoll.“ •

Du bist auf der Suche nach einer neuen HERAUSFORDERUNG?

Werde Teil unseres Teams!

Du bist kommunikativ, magst Menschen und suchst einen Job bei dir ums Eck? Dann komm zu hagebau Wallner – wir suchen Quereinsteiger*innen mit Hausverstand, Motivation und Teamgeist!

Deutschlandsberg:

- SchauraumberaterIn Fliesenabteilung
- VerkaufsberaterIn Gartencenter – Außenbereich
- MitarbeiterIn Lagerlogistik

Stainz:

- VerkaufsberaterIn Baustoffe

Eibiswald:

- VerkaufsberaterIn Sanitär

Vorkenntnisse? Nice to have – aber kein Muss!

Für genauere Infos
melde dich bei:

Jacqueline Grinschgl
0664/44 21 679
grinschgl@wallner-gmbh.at



hagebau Wallner
www.hagebau-wallner.at



Deutschlandsberg Stainz Eibiswald



20 Jahre Besuchs- & Begleitdienst

Unter der Leitung von Helga Felber leistet das ehrenamtliche Team vom Besuchs- und Begleitdienst des Roten Kreuzes Deutschlandsberg seit zwei Jahrzehnten einen unverzichtbaren Beitrag zur sozialen Betreuung im Bezirk. Die Mitarbeiter besuchen einsame, alleinstehende Menschen sowie deren pflegende Angehörige, die sich nach Ansprache, Entlastung und menschlicher Nähe sehnen. „Unser Ziel ist es, Lebensfreude zu schenken und soziale Isolation zu durchbrechen“, stellt Felber das Gespräch in den Mittelpunkt. •

Freibad Stainz: Von der Bevölkerung erdacht, für die Bevölkerung gemacht

Am Samstag wurde das neue Freibad Stainz – der Badebetrieb lief bereits seit einigen Wochen – unter Beisein der Bevölkerung und Ehrengäste offiziell eröffnet. Mit einer Investitionssumme von 7,5 Millionen Euro wurde für die Marktgemeinde und die umliegende Region ein sommerliches Freizeitzentrum mit touristischem Mehrwert geschaffen.

Mit 8.700 Einwohnern und einer Fläche von 90 Quadratkilometern ist die Marktgemeinde Stainz die zweitgrößte Kommune des Bezirks Deutschlandsberg. Seit 1891 war das Freibad Stainz in den Sommermonaten ein begehrter Platz, um Freunde zu treffen, als Familie Abkühlung zu finden und um Kindern das Schwimmen zu lehren. Doch alles hat seine Zeit und das alte, desolat gewordene Bad konnte, nachdem die Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg den Weiterbetrieb untersagte, nicht mehr genutzt werden.

Bevölkerung am Wort

Von den Erstgesprächen bezüglich eines Neubaus an war es der Gemeindeführung klar, die Bevölkerung eng mit einbinden zu wollen. „Es sollte ein Bad von der Bevölkerung erdacht, für die Bevölkerung werden“, erinnert sich Bgm. Karl Bohnstingl zurück.

Die gesamte Bevölkerung wurde dazu eingeladen, ihre Ideen und



Für große und kleine Kinder hat dieses Bad viele Attraktionen wie Rutsche und Sprungtürme zu bieten. Eine großzügige Liegefläche und ein perfekt integrierter Gastronomiebereich bieten Entspannung in perfekter Kombination mit kulinarischen Genüssen und kühlen Getränken.

Vorstellungen im Rahmen von Bürgerversammlungen kundzutun. Daraus formierte sich das „Team Freibad 2025“ rund um Stefan Lemsitz, Manuela Langmann und Elisabeth Leitner. Da ein Freibad vor allem auch Begegnungsort für Kinder und Jugendliche ist, wurde eine Befragung in den Schulen durchgeführt und dem Kindergemeinderat Mitsprache eingeräumt. Akribisch wurden alle Vorstellungen und Wünsche gesammelt und in den Architektenwettbewerb mit eingebracht. Das Rennen machte Florian Schober vom Büro Florian Architektur ZT Schober in Graz.

„Two in one“-Lösung

„Der lang gestreckte Baukörper in Brettschichtbauweise teilt

das Areal nicht nur räumlich, sondern auch strategisch in zwei Hälften“, erklärt Schober im Rahmen der Eröffnung seine „Two in one“-Lösung, mit der er Bürgerkomitee und Gemeinde überzeugte. Während sich die eine Seite dem Badebetrieb zuwendet, präsentiert sich die andere als Parkanlage, die auch abseits des Freibadbetriebs genutzt werden kann. Durch ein Dreh- und Schiebetersystem können die beiden Flächen einfach getrennt werden.

Vielfältiger Wasserspaß

Der Badebereich spielt mit Sportbecken (25-Meter-Bahnen), einem allgemeinen Schwimm- und Nichtschwimmbereich sowie einem Tauchbecken alle Stückerln. Die Ge-

samtwasserfläche von 800 m² ist als unterteilte Einheit mit nur einem Pooltechnikkreislauf zu sehen.

Attraktionen, vor allem für die jüngeren Freibadbesucher, sind: ein Ein- und Drei-Meter-Sprungbrett, die Krake, eine Schwalldusche, ein Wasseriglu sowie eine große Rutsche.

Weiters für Abwechslung sorgen Tischtennis- und Drehfußballtische.

Ruhe, natürlichen Schatten und Erholung findet man auf der großzügigen Liegewiese im Parkbereich.

Da gerade ein Freibadbetrieb jede Menge Strom braucht, befinden sich auf den Dachflächen effiziente Solar- und Photovoltaikanlagen.

Bitte umblättern!

gestalten
planen
steuern
überwachen



www.r-wuehrer.at

WÜHRER+ARCHITEKTEN



FLORIAN SCHOBER ARCHITEKTUR ZT

Schörgelgasse 32a 8010 Graz
office@florianschober.at

www.florianschober.at
0699/109 54 666



Architekten, der Kindergemeinderat und die treibenden Kräfte der Bürgerbeteiligung ließen mit dem Neubau des Freibads, wie Manuela Langmann (Bild re., 2. v. re.) sagte: „Das freudige Treiben von Jung und Alt wieder nach Hause kommen.“

Ort des freudigen Treibens wurde feierlich eröffnet



Bürgermeister aus dem gesamten Bezirk gratulierten den Stainzern zum neuen Freibad ebenso wie hochrangige ...



... Politvertreter, allen voran BR Werner Gradwohl (re.), der in Vertretung von LH Mario Kunasek anwesend war.



Bereits in der frühen Planungsphase stand fest, dass man im neuen Freibad Stainz eine Ganzjahresgastronomie anbieten möchte. Mit dem Landhof Steinbäck konnte ein bemühter Pächter gefunden werden, der gerne die Verpflegung von Kindergarten, Kinderkrippe und Schulen übernimmt. Für die Gemeinde stellt das eine Win-win-Situation dar.

Mit einer Fläche von 340 m² nimmt sich der Gastrobereich großzügig aus. 60 Plätze im Innen- und 140 Plätze im Außenbereich bieten reichlich Platz auch für Feiern und Zusammenkünfte.

Jeder Euro bestens investiert

Ging man zu Planungsbeginn von einer Investitionssumme von fünf Millionen

Euro aus, musste diese um zweieinhalb Millionen nach oben korrigiert werden. „Es ist eine Investition in die Zukunft, in unsere Kinder und Familien, aber auch in den Tourismus, die hier getätigt wurde“, schickt Bgm. Bohnstingl ein Dankeschön in Richtung Land Steiermark, das die vorveranschlagte Summe des Projektes mit einer Förderquote von 60 % unterstützte. Selbstverständlich wird man auch für die Mehrkosten noch einmal beim Land anklopfen.

Musikheim in der Pipeline

Als Projekt der Zukunft wurde am Freibadareal das Musikheim mitgeplant. Dort soll nicht nur der Musikverein beste Probenbedingungen vorfinden, sondern auch



elektro
weiland

GESMBH

0316/828 989 • www.elektro-weiland.at • 8041 Graz, Raiffeisenstraße 131



HOBEL und SPÄNE AS
MEISTERBETRIEB GmBH

Brückenkopfgasse 7 | 8020 Graz

Tel.: 0316 / 71 25 79
www.hobelundspaene.at

Steiermärkische
SPARKASSE | 200 JAHRE
#glaubandich

Unser Morgen
braucht Menschen,
die an sich glauben.

#weltvonmorgen



www.dachprofile.at



Aus den Händen regionaler Wirtschaftskammervertreter erhielt der Gemeinderat erneut die Auszeichnung „Goldener Boden“. Denn Stainz ist Heimat von starkem Unternehmertum.

der Musikschule Platz geboten werden. Der Baustart steht aber noch nicht fest.

Feinstes Badewetter zur Eröffnung

Die Eröffnung des Freibads Stainz fand bei feinstem Badewetter statt. Temperaturen rund um die 30 Grad machten deutlich, wie wichtig es ist, der Bevölkerung die Möglichkeit zur Abkühlung zu bieten.

Vom Musikverein Stainz umrahmt, unterstrichen die Ehren Gäste in ihren Grußworten den Wert von Begegnungsräumen und erinnerten sich gerne an unbeschwerte Freibadtage in

ihrer eigenen Jugend zurück. Bgm. Bohnstingl dankte der Bevölkerung für das Mittun von der Planung an und unterstrich die herausragende Arbeit der bauausführenden Unternehmen. Er dankte aber auch dem Gemeinderat, der geschlossen hinter diesem Großprojekt steht und sich mit Umsetzungswillen einbrachte.

Von vorne herein wichtig war den Verantwortungsträgern eine moderate Eintrittspreisgestaltung, denn ein Freibadbesuch darf auch in Zeiten steigender Preise kein Luxus sein. Bereits jetzt, wenige Wochen nach Saisonstart konnten 1.100



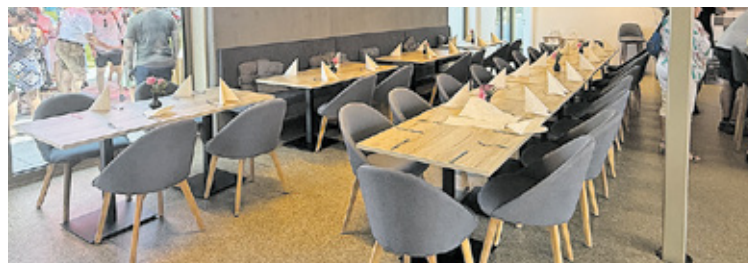
Nach dem göttlichen Segen wurde das Freibad offiziell von Bgm. Karl Bohnstingl (re.) für eröffnet erklärt.

Badesaisonkarten an Kinder und Erwachsene abgegeben werden. Tageseintritte wurden knapp 4.000 mal kassiert.

Goldener Boden

Nach der Segnung des gesamten Freizeitgeländes durch Pfarrer László László und Marius Enäsel wurde der Marktgemeinde eine besondere Ehrung vonseiten der Wirtschaftskammer zu teil. WKO-Regionalstellenleiter Michael Klein überbrachte gemeinsam mit WKO-Regionalstellenobmann Manfred Kainz die Wirtschaftsauszeichnung

„Goldener Boden“. Denn eines ist klar, ohne die rund 800 Unternehmer, die in Stainz jährlich rund 2,2 Millionen Euro an Kommunalsteuer sichern, wäre dieser Freibadneubau finanziell nicht stemmbar gewesen. Es braucht viele Hände, die an einem Strang ziehen, um Lebensqualität für alle Generationen zu schaffen. Stainz macht es vor. •



gwt
SCHWIMMBAD & THERME



www.gwt.at



Metallbau Melcher
Ges.m.b.H

8181 St.Ruprecht/Raab, Tel. 03178 / 2248

www.metallbau-melcher.at



Möbel & Türen
AUS HOLZ

Küchen | Wohnen | Schlafen | Gastro | Handel | Büro

Hofkirchen 8224 Kaindorf bei Hartberg

office@safner.at www.safner.at 03334 / 2228

ARGE Ziviltechnikerkanzlei JAUSCHOWETZ - Arch. SCHINDELEGGER
Schwimmbadbau – Bäder- und Saunawesen



Ziviltechnikerkanzlei
Jauschowitz
ZT SV



Beratung – Planung – Ausführungsüberwachung

office@ziviltechnikerkanzlei.at - www.ziviltechnikerkanzlei.at
office@schindelegger.at - www.schindelegger.at



*Gedanken
Frei*

Sarah Jauk,
Geschäftsführung

Ist doch Wurst

Der österreichische Agrarminister Totschnig will „pflanzliche Würstel und Burger“ verbieten. Nein – es handelt sich um keine gesundheitliche Debatte, sondern um eine philosophische. Denn es geht um Begrifflichkeiten. Minister Totschnig fordert, dass vegane Ersatzprodukte keine fleischbezogenen Bezeichnungen mehr erhalten dürfen – kein veganes Schnitzel, keine veganen Würstchen mehr. Begründung: Diese Bezeichnungen seien irreführend und Gott bewahre, dass versehentlich zu einem veganen Schnitzel gegriffen wird. Um die Bevölkerung davor zu schützen, setzt Totschnig sich für all jene ein, die das „Vegan“ beim veganen Schnitzel überlesen. Verzeihen Sie den Sarkasmus.

Offensichtlich ist, dass Minister Totschnig mit dieser Forderung (s)eine Überzeugung durchsetzen will. Denn niemandem ist geholfen, wenn das vegane Schnitzel Pflanzenpressplatte heißt – im Gegenteil. Firmen, die vegane Produkte anbieten, wird mehr Bürokratie aufgehalst, während Konsumenten, die Ersatzprodukte konsumieren, die Suche nach passenden Fleischalternativen erschwert wird.

Anstatt Anbietern veganer Produkte Steine in den Weg zu legen, sollte Totschnig seinen eigentlichen Arbeiten nachgehen, wie etwa dem Umwelt- und Klimaschutz. Innovative Unternehmen und Firmen, die Alternativen suchen, sollten gefördert werden und nicht bekämpft. Denn durch den Verzicht auf tierische Produkte werden nachweislich Treibhausmissionen reduziert, Land- und Wasserverbrauch gesenkt und die Biodiversität gefördert. •

Ihre Meinung an:
s.jauk@aktiv-zeitung.at



Nicht nur für kleine Naturforscher hat die neue Bienen-Box viel Wissenswertes zu bieten. Der Bienenzuchtverein Lannach hat an der Entstehung der Box maßgeblich mitgewirkt.

Lannach eröffnete Naturjuwel und schuf mit Bienen-Box mehr Platz für Artenvielfalt

Mit dem Teichpark – bei den ehemaligen Lehmgruben der Ziegelfabrik – entstand in der Marktgemeinde Lannach ein einzigartiges Naturjuwel. Um eine spezielle Bienen-Box erweitert, lud man am Wochenende zur Eröffnungsfeier.



Ein Feiertag für Bgm. Josef Niggas, den er mit Elisa Schwab (RMSW), Gemeindebund-Obfrau Bgm. Maria Skazzel, Labg. Werner Amon (v.li.) und der gesamten Bevölkerung feierte.

Von der Marktmusikkapelle Lannach einbegleitet, fanden sich viele Interessierte und zahlreiche Ehrengäste zur Eröffnung von Teichpark und Bienen-Box ein.

Als Hotspot für Biodiversität präsentiert sich der Biosphäre Wasser-Wildnis Teichpark als Naturjuwel und Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen. Bestens beschilderte Lehrpfade vermitteln Klein und Groß viel Wissenswertes und wer es liebt, die Natur im Stillen zu beob-

achten, wird hier seine reine Freude haben. „Das Eidechsenhabitat, das Insektenhotel, aber auch der Horst für Störche ermöglichen besondere Natur-Erlebnisse, die jeder als „Citizen Scientist“ dokumentieren kann. Geführt von der Teichpark-App lassen sich alle Besonderheiten einfach finden und erkunden“, lädt Bgm. Josef Niggas zum Naturgenießen ein.

In den Park integriert ist die Bienen-Box, ein Inforaum, der vor allem als Forschungsstütz-

punkt für Schulen – Schnupper-Imkern inklusive – genutzt werden soll.

Perfekte Rahmenbedingungen für Austausch und Entdeckungen finden hier aber auch professionelle Imker vor.

So war es auch ihnen vorbehalten, für das leibliche Wohl der Eröffnungsgäste zu sorgen.

Die Marktgemeinde Lannach und der Naturschutzbund laden gerade in den Sommermonaten zum Teichpark-Entdecken ein. •

„Rettet unsere Wiesen, Äcker & Almen“ ...

... titelt eine Petition, die vom Wieser Gemeinderat Konstantin Leitinger aufgelegt wurde und sich dafür ausspricht, PV-Anlagen zwar auf Dächer und Parkplätze, aber nicht auf Freiflächen entstehen zu lassen.

Der Schutz der Naturlandschaft liegt dem Wieser Gemeinderat Konstantin Leitinger am Herzen. Aus diesem Grund bekennt er sich ehrlich dazu, kein Fan von PV-Anlagen auf Wiesen, Äckern und Almen zu sein. „Der Schutz unserer landwirtschaftlichen Flächen liegt mir am Herzen. PV-Freiflächen zerstören Lebensräume und Kulturlandschaften. Wesentlich sinnvoller ist es doch, PV-Anlagen auf Dächer – wie auch auf überdachten

Autoabstellplätzen – zu montieren. Das spart Netzkosten und die Anlagen sind wesentlich näher am Verbraucher dran“, merkt Leitinger an und lädt zur Unterstützung der Petition ein. „Jede Stimme zählt. Denn Politik reagiert auf Druck. Wenn viele Bürger gemeinsam klar sagen: ‚Ja zu Sonnenstrom – aber mit Hausverstand!‘ – dann müssen Gemeinden, das Land und Investoren umdenken“, ist Leitinger überzeugt.

Wer das ebenso sieht, ist angehalten, auf www.openpetition.eu/at/petition/online/rettet-unsere-wiesen-aecker-und-almen-sonnenstrom-ja-aber-nicht-auf-kosten-unserer-heimat zu klicken und seine Stimme abzugeben. •

GR Konstantin Leitinger rief Petition für PV freie Wiesen, Äcker und Almen ins Leben.



„Welche Zukunft hat die grüne Transformation?...

... lautete die Frage, die im Zentrum eines Expertentreffens der „Initiative für Österreich“ – initiiert von VFE-Obmann Gustav Gruendler – auf der Burg Deutschlandsberg gestellt wurde.

Bgm. Josef Wallner begrüßte die Gäste im voll besetzten Versammlungssaal der Burg. Unter Moderation des Klimaforschers Andreas Jäger hielt Angela Köppl vom WIFO einen Impulsvortrag. Sie sprach über den politischen Rahmen, den Perspektivenwechsel hin zur Kreislaufwirtschaft und die Notwendigkeit neuer Infrastruktur, um die Wirtschafts- und Innovationskraft zu stärken. Sie betonte, dass gesellschaftliche und technologische Maßnahmen in Bezug auf Klimawandel oft verzögert wirken.

In der anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass die Reduktion der Energiekosten und internationale Allianzen zentrale Themen sind.

Manfred Denk, Bundesinspektionsmeister der Installateure, sieht die Heizungsindustrie

im biogenen Bereich als Weltmarktführer.

Wolfram Sacherer vom Verband gemeinnütziger Bauvereinigungen hob die Bedeutung nachhaltiger Gebäude hervor. So gelte besonders die Steiermark als Vorbild für grüne Transformation.

Andreas Gerstenmayer, ehemaliger Vorstand bei AT&S, kritisierte die Brüsseler Richtlinien und forderte mehr Innovation und Effizienz in der Industrie, um Kosten zu senken. Er warnte, dass bis zu 8 % der Produktionskosten durch Regulierungen belastet werden.

Prof. Karl Rose von der Universität Graz betonte, dass noch 27 Terawattstunden Strom aus fossilen Quellen in Österreich fehlen, die auf erneuerbare Energien umgestellt werden müssen. Er schilderte die He-



Es war eine hochkarätige Diskussionsrunde, die sich in Deutschlandsberg intensiv mit Zukunftsthemen befasste.

erausforderungen beim Ausbau des Stromnetzes, da viele Photovoltaik-Anträge abgelehnt werden, weil die Infrastruktur nicht ausreicht. Die notwendigen Investitionen in Netzausbau, Personal und Material seien enorm.

Zur Reduktion der Abhängigkeit von russischem Gas erklärte er, dass nur wenige Wege bestehen: Nutzung österreichischer Gasvorkommen, Gas aus anderen Ländern und der Ersatz durch Wasserstoff, der noch in

Entwicklung ist. Kurzfristig seien Sparen, alternative Gasquellen und das Ersetzen durch Öl und Kohle möglich. Sein Appell: „Energie sparen, so wenig wie möglich vergeuden!“.

Abschließend ermutigte er die Zuhörer, den Mut nicht zu verlieren und die Herausforderungen gemeinsam anzugehen.

Nach der Diskussion sorgte ein Gala-Dinner von Haubenkoch Karl Kollmann & seinem Team für kulinarische Genüsse. •

Gänsler lässt Wasser fließen

Die Trockenheit greift um sich. Eigenes Wasser ist heute wertvoller denn je. Die Gänsler Engineering & Consult GmbH ist erster Ansprechpartner für Brunnenbau und Erdwärmelösungen.

Wasserknappheit wird immer mehr zum Schlagwort der Stunde. Die Investition in einen hauseigenen Brunnen – ergänzend oder als Alternative zur öffentlichen Wasserversorgung – ist nachhaltig, bringt Sicherheit und Unabhängigkeit.

Die Gänsler Engineering & Consult GmbH aus Leoben ist regionaler Spezialist für:

- Brunnenbohrungen für Haus, Hof und Betrieb
- Geologische & hydrologische Gutachten

- Erdwärmebohrungen zur Heizkostenersparnis
- Pumpversuche, Dokumentation, Behördenabwicklung
- Restaurierung von Arteserbrunnen bzw. Neuerrichtung

Mit Fachwissen, Präzision und echter Handschlagqualität arbeitet das erfahrene Team, das seine Wurzeln in Leoben und Deutschlandsberg hat, sauber und schnell. Jetzt an morgen denken und deine eigene Wasserquelle sichern! •



Mit modernen Geräten ist Gänsler in der gesamten Aktiv-Region für Kunden im Einsatz.

WIR BOHREN FÜR SIE!

ERDWÄRME & BRUNNEN



IHR
VERLÄSSLICHER PARTNER

FÜR TIEFENBOHRUNG,
UNTERGRUNDUNTERSUCHUNG,
GUTACHTEN
U. V. M.

+43 3842 81330

WWW.GC.CO.AT

Handwerkerbonus gleich nutzen!

Um die Wirtschaft anzukurbeln, ist der Handwerkerbonus weiterhin Teil des Konjunkturpakets „Wohnraum und Bauoffensive“. Finanziell unterstützt werden Arbeitsleistungen zur Schaffung und Erhaltung des privaten Wohn- und Lebensraums.

Bereits seit Juli 2024 ist es möglich, den Handwerkerbonus zu beantragen. Die aktuelle Förderperiode läuft seit 1. März 2025. Mit dem Handwerkerbonus erhalten Privatpersonen eine Förderung für durchgeführte Arbeitsleistungen rund um den privaten Wohn- und Lebensbereich. Ob für Malerarbeiten, Installationen, Bau-

meistertätigkeiten etc. mit dem Handwerkerbonus spart man bares Geld.

„Der Handwerkerbonus ist ein wichtiger Beitrag, um die Bauwirtschaft anzukurbeln und Handwerksbetriebe sowie deren Kunden zu unterstützen. Durch die gezielte Förderung von Arbeitsleistungen schaffen wir Anreize für Investitionen



MALERBETRIEB EISBACHER



- Anstriche und Beschichtungen
- Malerei und Stuck
- Oberflächendesign
- Fassadengestaltung
- Lackierkabine



8543 St. Martin i. S., Aigen 53 | 0664/78 23 042
office@malerbetrieb-eisbacher.at
www.malerbetrieb-eisbacher.at

und tragen zur Schaffung und Sanierung von Wohnraum bei. Der Bonus wird nicht nur Handwerksbetriebe unterstützen, sondern auch dazu beitragen, Arbeitsplätze zu sichern und die Konjunktur zu stützen“, ist man sich vonseiten der steirischen Politik sicher.

Gut zu wissen:

- Beantragt kann der Handwerkerbonus von volljährigen Privatpersonen mit Haupt- und Nebenwohnsitz in Österreich werden.
- Pro Antragsteller kann für eine Wohneinheit nur ein Förderantrag pro Jahr gestellt werden. Sollte im ersten Antrag die maximale Förderungssumme von 1.500 € nicht ausgeschöpft worden sein, kann kein weiterer Antrag für diese Wohneinheit gestellt werden. Wenn in dieser Wohneinheit aber zum Beispiel noch eine weitere volljährige Person ihren Wohnsitz hat, kann diese einen Antrag für den Differenzbetrag auf die maximale Förderhöhe stellen.
- Die Kosten für die Arbeitsleistung müssen mindestens 250 Euro ohne Umsatzsteuer betragen.

- Austausch von Fenstern
- Austausch von Bodenbelägen
- Erneuerung von Wandtapeten
- Malerarbeiten
- Installationen – Elektro, Sanitär, Heizung Klima etc.
- Tischlerarbeiten
- Arbeitsleistungen im Zuge der Neuanlage eines Wintergartens oder einer Terrassenüberdachung
- Verglasung einer Loggia
- Infrastruktureinbauten wie Versorgungsleitungen, Kanal, Brunnen etc.
- Dach- oder Fassadenbegrünung
- Gartengestaltung, Schaffung von Teichanlagen und Pools

Nicht förderbar sind:

- Material- und Entsorgungskosten
- Planungs- und Beratungskosten
- gesetzlich vorgeschriebene Wartungsarbeiten wie Rauchfangkehrertätigkeiten
- Arbeitsleistungen von Unternehmen, die nicht im österreichischen Gewerbeinformationssystem Austria (GISA) registriert sind.

Geltend gemacht werden können 20 Prozent der Netto-Arbeitskosten bis zu einer maximalen Förderhöhe von 1.500 Euro. •

Alle Informationen über die Förderungen gibt es auf www.handwerkerbonus.gv.at

**Geht nicht -
gibts nicht!**

Einfach.
Schnell.
Professionell.



Beispiele für förderungsfähige Arbeitsleistungen:

- Erneuerung von Dächern
- Spenglerarbeiten
- Erneuerung von Fassaden



Familie Strohmeier
Haiden 50 | 8552 Eibiswald
Telefon: 03466/42 414
E-Mail: info@peiserhof.at
www.peiserhof.at



Michael und Karin Strohmeier sowie Christian Friedrich überzeugten im Schilcher-Segment und holten den Sieg.



Schilcherweingut Friedrich
Langeegg 18,
8511 St. Stefan ob Stainz
03463/81 252 I
info@friedrich-schilcher.at
www.friedrich-schilcher.at

Die Weingüter Strohmeier und Friedrich stellten bei der Landesweinbewertung Siegerweine

Im Rahmen der Landesweinbewertung wurden die besten steirischen Tropfen gekürt. Die Weingüter Strohmeier (Eibiswald) und Friedrich (St. Stefan) ließen beim Schilcher die Konkurrenz hinter sich zurück.

Trotz geringerer Ernte war die Beteiligung an der Landesweinbewertung – 350 Weinbaubetriebe reichten 1.685 Weine ein – herausragend. Mit dabei waren auch zahlreiche Betriebe aus der Aktiv-Region. Ganz nach oben auf das Sortensieger-Treppchen schafften es der Schilcher Klassik-Weststeiermark D.A.C. der Strohmeiers (Peiserhof) sowie der Schilcher Orts- und Riedenwein des Schilcherweinguts Friedrich in St. Stefan.

Sonnleitn im Glas

Auf der Riede Sonnleitn auf der Kowaldhöhe in Eibiswald wuchs der Landessieger Schilcher Klassik 2025 heran. Der Betrieb Strohmeier-Peiserhof-Ferien-Wein-Gut in Wies/Eibiswald besteht seit dem 16. Jahrhundert. Seit dem Jahre 1960 hat man sich auf den Weinbau spezialisiert.

Seit 2013 führen Karin und Michael – beide Weinbau- und Kellermeister – mit viel Gespür

für herausragende Qualität das Regiment im Keller. Unzählige Auszeichnungen – „Weingut des Jahres“, Weintrophy-Sieg etc. – wurden im Jahre 2025 bereits eingefahren.

Der Sieg bei der Landesweinbewertung stellt für beide die Krönung eines erfolgreichen Jahres dar.

Pirkhofberg in der Flasche

In St. Stefan ansässig, haben sich Isabella, Sophie und Christian Friedrich seit 1992 gänzlich der Wildbacher Traube verschrieben.

Bei der Landesweinbewertung überzeugte man mit dem Schilcher Orts- und Riedenwein von

der Riede Pirkhofberg die Jury restlos. Weiters im Sortiment führt man „den Gleichgepressten“ über „Sopran“, „Mezzosopran“ bis hin zum „Natural“ oder dem „Blue Grape Schilcherbier“.

Die Erfolge des Schilcherweingutes sind bücherfüllend. Allein dieses Jahr brachte bereits Siege bei der Kiwanis-Schilcherweinverkostung und bei der Gebietsweinverkostung.

Der nunmehrige Landessieger sorgte übrigens bereits bei der Falstaff Wein Trophy für Furore, wo er als zweitbesten Roséwein (93 Punkte) aufgenommen wurde. •



Ihre Meinung interessiert uns!
Teilen Sie uns mit, was Sie bewegt –
E-Mail: produktion@aktiv-zeitung.at
Post: Aktiv Zeitung
Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald
Lesermeinungen müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen – wir behalten uns vor, Briefe sinngemäß zu kürzen!

ÖBB Requiem

Mit einer halben Stunde Verspätung landeten wir am Flughafen Wien-Schwechat, holten stressgeplagt unsere Koffer und kauften ÖBB-Fahrkarten für die Reise in das Salzkammergut. Am Bahnsteig angekommen wartete das Chaos auf uns: Menschenmassen. Der vorhergehende Zug Richtung Salzburg fiel wegen dem seit langen

Jahren chronischen Wagenmangel der ÖBB aus. Unser Zug glich einer Sardinienbox. Zu den gänzlich ausgebuchten, reservierten Sitzplätzen gesellten sich die Gestrandeten vom letzten Zug und jene Tollkühnen, die ohne Reservierung den Waggon betreten hatten. Ein Chaos aus großen Koffern, plärrenden Kindern, verzweifelte Eltern, verärgerten Fahrgästen.

Ab Station Tullnerfeld entspannte sich die Situation ein wenig, was den niemals leibhaftig in Erscheinung tretenden Schaffner via krächzenden Lautsprecher zu dem unfreundlichen Befehl veranlasste, alle Fahrgäste ohne Reservierung müssten in St. Pölten den Zug verlassen. Wir leisteten dieser Frohbotschaft, im Tenor einer Drohbotschaft vorgetragen, Folge, standen

mit anderen wütenden Fahrgästen am Bahnsteig, neben uns ein paar Bahnbedienstete, vermutlich abgestellt zur Kundenbetreuung, die sich erfolgreich gegen die Plebs der Fahrgäste mit internen Kichereien abschotteten. Dann die neue Order: Da die Züge überfüllt sind, sollten die Fahrgäste, wohlgeachtet auch die, die bereits die saftigen ÖBB-Preise zahlten, auf „alternative Reisemöglichkeiten“ umsteigen. Was war damit gemeint? Taxi? Zu Fuß weiterlatschen? Null Betreuung. Ohne die „Westbahn“, für deren freundliche Beförderung wir freilich neu zahlen mussten, hätten wir an diesem Sonntag das Salzkammergut wohl nicht mehr erreicht.

Ist es legitim, Fahrgäste, die bereits zahlten, irgendwann während der

Fahrt in das Freie zu befördern und stehen zu lassen?

Ich fahre seit den späten Siebzigerjahren sehr, sehr viel mit der Bahn. Ich musste erleben, wie die beste oder zumindest eine der besten Zuggesellschaften Europas zu einem unprofessionellen, maroden, kundenfeindlichen Unternehmen degenerierte, das seine Versäumnisse und Inkompetenz auf die Kunden abwälzt. Eine Schande für unser Land. Jene dienstwegesegneten Politiker, die immer wieder das Fahren mit der Bahn propagieren, sollten endlich etwas näher hinsehen und ihre peinlichen Sonntagsreden mit etwas Volksrealität vertauschen.

Dr. Roman Schweidlenka
Anschrift der
Redaktion bekannt



Jakob und Marie Louise (8. August), Michael Russ (9. August) und das Opernkarussell (23. August) bespielen den Rathausplatz.

Jetzt ist er da, der Kultur Sommer Lannach

Kultur wird in Lannach großgeschrieben und der maulerische Rathausplatz bietet in den Sommermonaten die perfekte Location für Musikgenuss unter freiem Himmel. Gleich Karten sichern!

Der Start in den Lannacher Kultur Sommer ist mit dem Symphonischen Orchester Leibnitz und der Fine-Crime-Lesung bereits erfolgt. Nun laufen die Vorbereitungen im Kulturschuss der Marktgemeinde für die Open-Air-Konzertserie am Rathausplatz auf Hochtouren. Gestartet wird am Freitag, 8.

August, um 19.30 Uhr mit der Lannacher Live Band Jakob und Marie Louise. Bei freiem Eintritt begeistert das charismatische Austropop-Duo mit Pop, Rock, Reggae und jeder Menge All Time Hits. Getragen von zwei starken Stimmen, einer Gitarre und einer Mundharmonika – ein wirklich feiner Live-

musik-Genuss.

Tags darauf – Samstag, 9. August, 19 Uhr – wird der gebürtige Südsteirer Michael Russ, vielen als Frontsänger der Band „Rootups“ bekannt, mit einem Solo-Programm aufhorchen lassen. Ebenfalls bei freiem Eintritt darf man sich auf einen starken Auftritt des einstigen „The Voice of Germany“-Teilnehmers freuen.

Ein Hauch von Oper

Klassisch schön wird es, wenn

das Opernkarussell am Samstag, 23. August, um 19 Uhr (Einlass 18 Uhr) den Rathausplatz zur Bühne macht. „Der Liebestrank“ verspricht ein Hochgenuss im Herzen von Lannach zu werden. Vorverkaufskarten zu 15 Euro sind bei Lotto Toto Müller in Lannach sowie auf oeticket erhältlich.

Bei Schlechtwetter verlagert sich das Opernkarussell in die Steinhalle. •

Infos: www.lannach.gv.at

Oberhaager Bischofstreffen

Um ein grenzüberschreitendes Miteinander zu pflegen, laden die Pfarren Oberhaag und Remsniak am Samstag, 13. Juli, 10 Uhr, zum Bischofstreffen bei der Kirche in St. Pongratzen ein.

Das 9. Bischofstreffen soll ein Fest der Verbindung werden. Treffpunkt ist um 10 Uhr beim ehemaligen Gasthaus Legat vlg. Wutschnig. Von dort geht man gemeinsam zur Pongratzenkirche.

Ihr Kommen haben die Bischöfe Wilhelm Krautwaschl und Alojz Cvikel bereits zugesagt. Beide stiften die heilige Messe in der St. Pongratzen Kirche für den verstorbenen Priester Josef Klobassa und den ehemaligen



Vzbgm. von Großradl, „Außenminister“ Josef Loibner. Die Messfeier wird musikalisch sowohl von Oberhaager Seite als auch von Remsniaks Seite stimmungsvoll umrahmt. „Nach der Zeremonie findet ein gemeinschaftliches Zusammensein statt. Die kulinarische Verpflegung wird von der Pfarre Oberhaag übernommen. Alle Einnahmen kommen der Renovierung unserer Pfarrkirche zu Gute“, lädt der Oberhaager Bgm. Ernst Haring Personen aus nah und fern zur Teilnahme an diesem besonderen Festtag ein. Denn Grenzen sind da, um überwunden zu werden. •



Die Messe wird für Josef Loibner und den verstorbenen Pfarrer Josef Loibner gehalten.



Musikalisches Jubiläumsfest in Eibiswald

Am Sonntag, 6. Juli, feiert man in Eibiswald 140 Jahre Männergesangsverein und 130 Jahre Marktmusikkapelle. Gestartet wird um 9 Uhr mit einer Festmesse, bevor ein Chor- & Musikkapellentreffen am Programm steht.

Gemeinsam feiern die beiden Eibiswalder Traditionsvereine – Männergesangsverein und Marktmusikkapelle – ihre großen Jubiläen auf dem Hauptplatz in Eibiswald. Nach der Fahnenweihe, der aktuell aufwendig restaurierten Vereinsfahne des MGv, in der Pfarrkirche marschieren MGv und MMK hinauf zum Hauptplatz, wo das Jubiläumsfest mit dem Regionssingen als Chortreffen und dem Musikkapellentreffen um 10 Uhr beginnt. Für Unterhal-

tung sowie für Speis und Trank ist reichhaltig gesorgt.

1885 gegründet, gehört der Männergesangsverein Eibiswald zu den ältesten kulturellen Organisationen der Marktgemeinde Eibiswald. Derzeit zählt der Verein 26 stimmungsgewaltige Mitglieder.

Nur zehn Jahre jünger ist die Marktmusikkapelle Eibiswald. Mit rund 80 Mitgliedern ist man bis heute einer der aktivsten Musikvereine in der Region. •

Am 1. und 2. August wird am Grottenhof Leibnitz die Zeit zurückgeschraubt und den legendären 50er-Jahren der Boden bereitet. Das Rollin' Dudes Festival 2025 nimmt Kurs auf die Südsteiermark und biegt mit jeder Menge altem Blech, Petticoats und bestem 50er-Jahre-Rock um die Ecke. Sei dabei!

Rollin' Dudes Festival 2025 – Rock'n'Roll trifft auf Blech & Benzin



Foto: Bostjan-Tacol-Photobilly



Foto: Bostjan-Tacol-Photobilly

Was vor elf Jahren mit 1.200 Besuchern in Leutschach begann, hat sich zur fixen Größe im Festivalsommer ausgewachsen: Am Freitag, 1., und Samstag, 2. August, verwandelt sich der Grottenhof in Leibnitz in eine Zeitkapsel der 50er-Jahre. Das „Rollin' Dudes Festival“ vereint Musik, Motoröl und Lebensgefühl auf ganz besondere Weise.

Live auf der Bühne: internationale Top-Acts wie Pat Capocci aus Australien, OldSchoolBasterds aus Österreich oder Eddie y Los Grasosos aus Mexiko. Dazu gesellen sich fünf weitere Acts, fünf DJs, eine Oldtimerpräsentation, ein Tanzwork-

shop, Foodtrucks, Cocktailbars, ein Barbershop, ein Pinup-Saloon und vieles mehr.

Besondere Schmäckerl: Freier Eintritt für alle US-Car- und allgemein für Oldtimerfahrer (bis Bj. 1960) samt Beifahrer.

Wer campen möchte, kann direkt am Gelände übernachten. Aber Achtung, die Plätze sind limitiert.

Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt, Jugendliche bis 18 Jahre zahlen den halben Preis. Einem Ausflug mit der ganzen Familie steht damit nichts mehr im Wege. •

Infos und Tickets:
www.rollindudes.com

Jammeregg III – Die Auflösung

Ab Donnerstag, 24. Juli, wird auf der Hofbühne Mathans in St. Ulrich im Greith wieder Theater gespielt. Der Abschluss der Jammeregg-Trilogie verspricht gewaltig zu werden. Die Aktiv verlost für 26. Juli Karten.

Ein Theaterbesuch bei Mathans ist alles andere als gewöhnlich. Wo die Hühner scharren und die Kirchenglocken läuten, ist es die Natur, die den Vitamins of Society die Bühne bereitet. Mit Spielwitz und Livemusik präsentiert sich „Die Auflösung“ als packende, eigenständige Story.

Der zugereiste Ex-Kriminalbeamte Horst stößt auf einen wertvollen Schatz, der all seine Probleme mit einem Schlag

auflösen könnte. Alles könnte für ihn gut sein, wären da nicht noch andere Kräfte hinter diesem hochbrisanten steirischen Kulturgut her.

Zu erleben gibt es das Open-Air-Theater-Spektakel am Do, 24., und Sa, 26. Juli, sowie am 1., 2., 3., 4., 8. und 9. August um jeweils 19.30 Uhr (Sonntag, 3. 8., 17 Uhr). Bei Schlechtwetter wird der Turnsaal der VS St. Ulrich bespielt.

Karten sichert man sich unter www.vitaminsofsociety.org oder 0650/23 17 037. Die Aktiv lädt 3 x 2 Leser zur Vorstellung am Samstag, 26. Juli, ein. Sie mögen außergewöhnliche Theatererlebnisse? Dann rufen Sie am Montag, 7. Juli, um 10.15 Uhr, die 0664/97 75 576 an. •





DieFrohnleitner
Errichten. Verwalten. Betreuen.

Wohnbauprojekt St. Bartholomä



Baustart Herbst 2025 / Fertigstellung Sommer 2027.

Es entstehen Geschossbau- und Maisonettenwohnungen mit einer Größe von ca. 52 m², 67 m², 83 m² und 92 m². Alle Wohnungen verfügen über Balkone oder Terrassen mit Eigengärten und sind vom Land Steiermark geförderte „Miete mit Kaufoption“-Wohnungen.

Weitere Informationen:
Informationsabend am
Donnerstag, 31. Juli, 18 Uhr,
beim Kirchenwirt in St. Bartholomä

Anmeldung zum Informationsabend bei Frau Lachner unter Tel.: 03126/5095-4805 erbeten.

DieFrohnleitner, Gemeinnütziges Steirisches Wohnungsunternehmen GmbH, 8130 Frohnleiten, Mayr-Melnhof Straße 10, www.frohnleitner.at

stiegle
hausKunst | Kultur | Bildung
St. Stefan ob StainzVeranstaltungen
im Stieglehaus**Mi, 16. Juli, 19.30 Uhr:****Arnold Schönberg Chor**Volklied trifft Kunstlied
– Zwischen Mond und
Lindenbaum

Leitung: Erwin Ortner

Eintritt: 10 Euro

**Fr, 18. Juli, 21 Uhr:****Open-Air-Sommerkino****Riefenstahl, D 2024**

Regie: Andres Veiel

Eintritt: 10 Euro

**Fr, 25. Juli, 19.30 Uhr****Großmütterchen Hatz & Löbe**
Open-Air-KonzertEtablierte Weltmu-
sik-Band geht Fusion mit
dem Pianisten Löbe ein.

Eintritt: 10 Euro

Kartenverlosung

Die Aktiv Zeitung verlost
für die obigen Veranstal-
tungen jeweils 2 x 2 Karten
unter ihren Lesern. Inter-
essierte rufen am Mon-
tag, 7. Juli, zu folgenden
Zeiten 0664/97 75 576 an:
10.30 Uhr: A. Schönberg
10.45 Uhr: Riefenstahl
11 Uhr: Hatz & Löbe**Infos & Karten:****03463/81 050****www.stieglehaus.at**

Leichtigkeit verbunden
mit purer Energie cha-
rakterisieren die Tanzbil-
der des in Kärnten gebo-
renen Ausnahmekünst-
lers Franz Grabmayr. Die
ihm gewidmete Sommer-
ausstellung im Greith
Haus – unter dem Titel
„Zum Tanz“ – ist ein Ein-
tauchen in flammende
Farb- und Formenpracht.

Die Explosivität des Tanzes in der Sommerausstellung im Greith Haus

Owohl Gerhard Roth den bilden-
den Künstler Franz Grabmayr
nie persönlich kennenlernte,
formulierte er vor seinem Ab-
leben den Wunsch, die Werke
dieses Ausnahmekünstlers der
österreichischen Moderne ins
Greith Haus nach St. Ulrich zu
holen. Gut Ding braucht Weile
und gerade eine dermaßen
hochkarätige Ausstellung ihre
Vorlaufzeit.

Doch nun ist es so weit: Die
Sommerausstellung 2025 bit-
tet „Zum Tanz“. Im Zentrum
der Schau stehen Grabmayrs
eindrucksvolle Tanzbilder – dy-
namische Kompositionen, ent-
standen ab den 1970er-Jahren.
„Oft direkt während Proben
und Aufführungen an der Wie-
ner Staatsoper“, wie sich Franz
Grabmayrs Sohn Thomas im
Rahmen der Presseführung zu-
rück erinnert. „Wenn mein Vater
malte, dann war das eine Explo-
sion. Jeder Pinselstrich musste
beim ersten Mal sitzen. Retu-
schieren gab es nicht.“ Unge-
filtert ließ Grabmayr die
Energie des Tanzes in seine Wer-
ke fließen und Körperlichkeiten
zunehmend verschwimmen.
„Mit seinen kraftvollen Werken



nahm er eine besondere Rolle in
der Kunstgeschichte nach 1945
ein. In den 80er-Jahren wur-
de er zur Inspirationsquelle für
die Neuen Wilden wie Herbert
Brandl und Hubert Scheibl“,
unterstreicht Kurator Günther
Holler-Schuster vom Universalmu-
seum Joanneum den Stellen-
wert dieses Künstlers, der eher
zurückgezogen lebte.

In der Sommerausstellung ent-
decken lassen sich flammende
Aquarelle, feinsinnige Stoffar-
beiten und monumentale Öl-
gemälde.

Geöffnet hat die Schau bis So,
17. August von Mittwoch bis
Sonntag, 10 bis 18 Uhr. Füh-
rungen – auch Kleinstgruppen

– sind direkt im Greith Haus
unter 03465/20 200 buchbar.

Öffentliche

Führungen gibt es am:

- Fr, 18. Juli und Fr, 8. August,
18 Uhr, mit Kurator Günther
Holler-Schuster
- So, 17. August, 18 Uhr, mit
Greith-Haus-Leiterin Isabella
Holzmann.

Alle Führungen enden mit ei-
nem gemütlichen Beisammen-
sein auf der Terrasse mit Wein
der Laubdorfbauern aus St. Ul-
rich.

Kinderworkshop

So, 13. Juli: 9 bis 13 Uhr. •

www.greith-haus.at



*Galerist Her-
wig Dunzen-
dorfer, Senta
Roth, Kura-
tor Günther
Holler-Schus-
ter, Isabella
Holzmann
und Thomas
Grabmayr*

Les:Bar #1 in Bad Schwanberg

Ein Sommerabend voller Geschichten, Gespräche und Klänge erwartet das Publikum am Freitag, 11. Juli, im Rosengarten Forum.Sand.Wirt in Bad Schwanberg.

Die Les:Bar, ein mobiles Li-
teraturformat des Kulturzen-
trums Stieglehaus, trifft auf
die ORF-Klangwolke 2025 – ein
Abend, der Literatur und Musik
auf besondere Weise verbindet.
Ab 18 Uhr öffnet die Les:Bar
ihre Bücher- und Getränkethe-

ke. Das Weingut Schilcherei
Jöbstl aus Wernersdorf bietet
prämierte Weine in entspann-
ter Atmosphäre. Um 19 Uhr
steht ein literarisches Highlight
am Programm: Marcus Fischer
liest aus seinem preisgekrönten
Debütroman Die Rotte. Um 21



Uhr startet die ORF-Klangwolke
– „Unendliche Weiten“ Styriate
– auf großer Leinwand.
Kartenreservierungen (10 Euro)
auf www.stieglehaus.at •



Foto: M. Hammer

Sommer-Eiszeit

Vor wenigen Tagen verwandelte sich der Garten des Kulturzentrums Stieglerhaus in ein sommerliches Freiluftlabor. Beim diesjährigen Summer:Lab drehte sich alles um Schnee, Eis und chemische Prozesse im festen Aggregatzustand.

Dr. Philipp Spitzer und sein Team vom Institut für Chemie der Uni Graz präsentierten Experimente zum Mitmachen – von der Getränkekühlung mit Salz und Wasser bis zur Speiseeisherstellung ohne Tiefkühltruhe. Ein Highlight war die Verkostung von Bierspezialitäten aus der nördlichsten Brauerei der Welt auf Spitzbergen, die Spitzer von seinem Forschungsaufenthalt mitgebracht hatte. •



Eulen-Beat

Unter dem Titel „Eule findet den Beat – mit Gefühl“ brachte die 2.m Klasse der MMS Eibiswald ein wahres Musical-Feuerwerk an Kreativität, Musikalität und Emotion auf die Bühne.

Die jungen Talente überzeugten mit musikalischer Höchstleistung, ausdrucksstarkem Theater und mitreißenden Tänzen. Unterstützt wurden sie von einer großartigen Musicalband, bestehend aus Lehrern und Schülern, die das Publikum auf eine musikalische Reise durch die „Welt der Gefühle“ mitnahm.

Mit Standing Ovations und tosendem Applaus belohnten die Besucher die außergewöhnliche Leistung der Schüler. •



Kinder-Theater

Am Samstag, 12. Juli, 11 Uhr, lädt man im Stieglerhaus St. Stefan zum Abschluss der Sommertheaterwerkstatt unter der Leitung von Karin Gschiel für Kinder ab 8 Jahren.

Am Spielplan steht das Stück „Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute“ von Jens Raschke. Das Werk gilt als Meilenstein im deutschsprachigen Kindertheater. Es erzählt von einem jungen Zoobewohner, einem Nashorn, das in einem Gehege neben einem Konzentrationslager lebt. So fügt sich das Kindertheater perfekt in den Jahresschwerpunkt des Stieglerhauses „Frieden gestalten?!“ ein.

Der Eintritt ist frei. •

Die Tante – Landsberger Sommernachtsspiele 2025

Am Freitag, 4. Juli, startet das theaterzentrum deutschlandsberg beim Weingarten Kollar-Göbl mit „Die Tante“ erneut in die Landsberger Sommernachtsspiele.

Termine sind der 5., 11. und 12. Juli beim Weingarten Kollar-Göbl sowie der 18. und 19. Juli beim Weingut Koller (Feldbaum 35, Bad Gams) und der 24. und 25. Juli beim Rauch-Hof (Wald-Süd 21, Stainz). Beginn ist jeweils um 20.15 Uhr.

Karten und Infos unter www.theaterzentrum.at oder office@theaterzentrum.at •

Auch diesen Sommer macht sich das theaterzentrum deutschlandsberg nicht rar, sondern bringt das Stück „Die Tante“ von Dan Knopper auf die Bühne. Die Tragikomödie handelt von einem jungen Mann, der dringend Geld braucht. In der Hoffnung auf Hilfe sucht er seine reiche Tante auf, die er seit seinem fünften Lebensjahr nicht mehr gesehen hat. Erschwert wird sein Begehrt, als die Anzeichen sich verdichten, dass es wohl gar nicht so rosig um die finanzielle Situation der Tante steht.

Premiere feiert das Stück am Freitag, 4. Juli, beim Weingarten Kollar-Göbl (Burgstraße 12, Deutschlandsberg). Weitere



Kulturpicknick im Marenzipark

Am Freitag, 4. Juli, lädt LeibnitzKULT zum neunten Mal zum Kulturpicknick in den Marenzipark. Ab 15 Uhr heißt es: Decke ausbreiten, Musik genießen und den Sommer bei freiem Eintritt feiern.

Für Kinder gibts gleich doppelt das beliebte Leibnitzer Kasperltheater (15.30 & 17.45 Uhr), eine Kinderschminkstation sowie eine Mitmachstation des Tempelmuseums Frauenberg, wo kleine Forscher in die Welt antiker Amulette eintauchen können. Auch die „Phönix Taekwon-Do“-Schule zeigt um 16 Uhr eine Vorführung. Und wer ein ganz persönliches Andenken mitnehmen möchte, lässt sich vom Künstler Peter Zoppoth porträtieren.

Musikalisch sorgt ab 16.30

Uhr Stroke Pack für soulige Neuinterpretationen großer Klassiker. Um 19.15 Uhr bringen dann Charlie & die Kaischlabuam mit Dialekt, Witz und karibischen Rhythmen das Publikum zum Schmunzeln, Staunen und Tanzen.

Den Ausklang bildet das Soundwave Open Air ab 20.30 Uhr unter dem Dach der Bauernmarkthalle – mit dem bunten Indie-Pop-Rock und dem futuristischen Funk von Spitting Ibox. •

Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: Mi, 23.7.2025

LAbg. Werner Amon
... wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



Donnerstag, 3.7.

Frauental: Old School Basterds, 20 Uhr, Vintage Music - Spotlight on 50s, Open-Air, bluegarage

Freitag, 4.7.

Deutschlandsberg: live vorm Rathaus, 20.15 Uhr, Southern Comfort und Norbert Schneider, Rathausplatz

Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen 17 € Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an **Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald** senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert und farbig hinterlegt** veröffentlicht. Redaktionsschluss 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.

Deutschlandsberg: tz deutschlandsberg - Landsberger Sommer-nachtsspiele „Die Tante“, 20.15 Uhr, Weingarten Kollar-Göbl. Auch am 5., 11., + 12.7.; 18. + 19.7.: Weingut Koller; 24. + 25.7.: Rauch-Hof, Beginn jeweils 20.15 Uhr

Eibiswald: Marktfest, ab 19 Uhr, mit Westwind und „Unerhört“, Marktplatz

Hollenegg: Dämmerchoppen, 19 Uhr, mit der MMK Hollenegg, Rossstall



Leibnitz: Kulturpicknick, ab 15 Uhr, Kasperltheater (15.30 & 17.45 Uhr), Taeke-won-Do-Vorführung (16 Uhr), Stroke Pack (ab 16.30 Uhr), Charlie & die Kaischlabuam (19.15 Uhr), Soundwave-Open-Air (20.30 Uhr, Bauernmarkthalle), Marenzipark. Infos & Tickets: leibnitzkult.at

Wies: „Der fröhliche Weinberg“, 19.30 Uhr, Sommertheater-Premiere, Schlosstenne Burgstall. Weitere Termine: 6., 9., 8., 10., 11., 13., 16., 18., 19. und 20. Juli. Informationen sowie Tickets: www.kuerbis.at

Samstag, 5.7.

Deutschlandsberg: Modellbahn-Fahrtag, 14-20 Uhr, Am Hauptplatz 9

Eibiswald/Deutschlandsberg/Stainz: Dog-Day, 9-12 Uhr, hagebau Wallner. Weitere Infos: Seite 7.

Frauental: Stoarkstrom, 20 Uhr, Open-Air, bluegarage. Infos & Tickets: www.bluegarage.at

Wies: Jubiläumsfest „160 Jahre Wirtbartl“, ab 10 Uhr, Andacht (11 Uhr), regionale Aussteller, Musik: Zirbenwald-Buam, Kistenfleisch, Jausen-Spezialitäten und hausgemachte Mehlspeisen, Wirtbartl. Tischreservierung erbeten: 0664/75 093 348

Leibnitz: Bezirksmusikfest des Blasmusikbezirks Leibnitz/101-Jahr-Jubiläum der Marktmusikkapelle Arnfels, Beginn: 16 Uhr, Gelände am alten Sportplatz (Franz-Eckrieder-Straße 279), weiterer Termin: Sonntag, 9 Uhr

St. Stefan: Historische Handschriften, „Kurrentkurs für Fortgeschrittene“, Workshop unter Dr. Karin Kranich, Stieglerhaus, 9-13 Uhr, Anmeldung erforderlich!

St. Stefan: BEAT CLUB Graz: Summer Opening, Pop- und Rockmusik aus 6 Jahrzehnten, Stieglerhaus, 19.30 Uhr, Eintritt: 10 Euro

Sonntag, 6.7.

Eibiswald: Musikalisches Jubiläumsfest MMK & MGW, 9 Uhr, Festmesse, Chor- & Musikkapellentreffen, Hauptplatz

Gressenberg: Spielefest, ab 10 Uhr, unter dem Motto „Wasserspaß – jetzt wirds nass“, rund ums Sternderhaus (neben FF)



Zsammkumman

Nachdem man vom ersten Termin aufgrund des Amoklaufs in Graz Abstand nehmen musste, steht für das bereits traditionelle Zsammkumman in Pöfing-Brunn ein Ersatztermin fest. Gefeierte wird das Fest des Miteinanders am Samstag, 26. Juli, Start um 12 Uhr beim örtlichen Rüsthausplatz. Erneut wird der Radio-Steiermark-Wurlitzer vor Ort sein und das Pöfing-Brunner-Lebensgefühl quer über das Steierland strahlen lassen.

Bei Livemusik und einem bunten Kinderprogramm darf man sich auf ein Zsammkumman aller Generationen freuen. Für beste Kulinarik und kühle Getränke ist gesorgt. •



Swing is King

Umrahmt von Sonne und purem Genuss gibt es unter dem Titel „Swing is King“ noch an zwei Abenden spannende Livemusik von Gernot Kratzer am Saxophon und Mathias Pröschl am Klavier zu erleben.

Als perfekte Urlaubsfeeling-Location dient die Sonnenterrasse am Weingut Buschenschank Schneeberger in Heimschuh (Pernitschstraße 31).

Gelauscht werden kann den Klängen von Frank Sinatra bis Antonio Carlos Jobim am Mittwoch, 16., und Mittwoch, 30. Juli, jeweils ab 19.30 Uhr.

Der Eintritt ist frei. Reservierungen werden aber unter 03452/83 934 im Vorfeld erbeten. •



Sommerfest

Die VP-Frauen von St. Martin laden Freitag, 18. Juli, 19 Uhr, zur 3. MARTINischen-Nacht in den örtlichen Krempe-Park (hinter Café Starlight). Neben kühlen Sommer-Drinks, herrlichen Weinen und regionalen Snacks darf man sich auf das kongeniale Duo Jasmin.Louis aus Eibiswald freuen.

Mit Gefühl in der Stimme und Brillanz an der Gitarre wird der Sommer von den beiden Ausnahmekünstlern zum Klingen gebracht. Vorverkaufskarten zu 8 Euro sind bei Postkastl Schuster in St. Martin erhältlich.

Die Aktiv lädt 3 x 2 Leser zum Sommerfest ein. Interessierte rufen am Montag, 7. Juli, 10 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576 an. •

St. Martin: Fetzenmarkt der FF St. Martin, ab 7 Uhr Verkaufsbeginn, größter Fetzenmarkt im Sulmtal, Kirtaplatz

Dienstag, 8.7.

Leibnitz: Behindertenberatung von A-Z, für Menschen mit Behinderungen im berufsfähigen Alter (15-65 Jahre) und deren Angehörige, 11-13 Uhr, Voranmeldung für Sprechtagstermine unter 0664/14 74 706 oder 0664/14 74 704, Kada-Gasse 12

Donnerstag, 10.7.

Gamlitz: Sommerschlager Gamlitz, 18.45-22 Uhr, mit DaLuis und Daniel Düsenflitz, Motorikpark Gamlitz, freier Eintritt, weitere Termine: Do, 7. August sowie Do, 3. September

Freitag, 11.7.

Bad Schwanberg: Zaubhafte Rosenblüte im Rosengarten, 17 Uhr, Praxisvortrag von Mareike Claar, praktisches Schuhwerk von Vorteil, Alpengasthof Glashütten, Gressenberg 77. Anmeldung erforderlich: 0676/68 04 256

Bad Schwanberg: Les:Bar, 18 Uhr, mobiles Literaturformat des Stieglerhauses, ab 21 Uhr ORF-Klangwolke „Unendliche Weiten“ Styriarte, im Rosengarten. Infos & Tickets: stieglerhaus.at

Deutschlandsberg: live vorm Rathaus, 20.15 Uhr, Charlie & die Kaischla-buam, Rathausplatz

Glashütten: „Almdoktor reloaded“ Weltweit erstes interdisziplinäres Pop-up-Ganzheitszentrum, 3 Tage, 11-13 Juli, mitten auf der grünen Alm, weit weg vom Klinikflur und doch ganz nah am Menschen, Anmeldung unter: birgit.bresnik@hotmail.com bzw unter 0664/75 025 300

Samstag, 12.7.

Preding: Fetzenmarkt der ÖVP-Preding, ab 8 Uhr, beim Wirtschaftshof in Preding neben der eni-Tankstelle. Auch am 13.7., ab 8 Uhr

St. Stefan: Sommertheaterwerkstatt-Abschluss, 11 Uhr, für Kinder ab 8 Jahren, Stieglerhaus. Nähere Infos: stieglerhaus.at

Sonntag, 13.7.

Frauental: BOSStria, 20.30 Uhr, „Bruce Springsteen & the E-Street Band“-Tribute-Open-Air-Konzert, bluegarage

Oberhaag: Bischofstreffen, 11 Uhr, Kirche St. Pongratzen, 10 Uhr: Prozessionsstart, Treffpunkt GH Legat vlg. Wutschnig

Montag, 14.7.

Groß St. Florian: „Steigende Stromkosten? Nicht mit uns!“, 17 Uhr, Infoveranstaltung der EEG Lassnitztal, Begegnungszentrum Rathaus

Mittwoch, 16.7.

Heimschuh: „Swing is King“, 19.30 Uhr, Weingut Buschenschank Schneeberger.

Leibnitz: Sprechtag der Gleichbehandlungsbeauftragten, Vertrauliche Beratung, Bezirkshauptmannschaft Leibnitz (Kadagasse 12), 10-11 Uhr, Anmeldung bis 11.7.

St. Stefan: Arnold Schönberg Chor, 19.30 Uhr, Stieglerhaus

Donnerstag, 17.7.

Deutschlandsberg: Sprechtag der Gleichbehandlungsbeauftragten, Vertrauliche Beratung, Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg (Kirchengasse 12), 10-11 Uhr, Anmeldung bis 14.7.

Gamlitz: Sortenreiner Oberkrainer, 18.45-22 Uhr, Motorikpark Gamlitz, freier Eintritt, weitere Termine: Do, 21. August sowie Do, 11. September

Freitag, 18.7.

Deutschlandsberg: Live vorm Rathaus, 20.15 Uhr, Ismael Barrios & Salsa Explosion, Rathausplatz

St. Martin: MARTINische Nacht, 19 Uhr, Sommerfest, Musik: Jasmin.Louis, Kr-empe-Park

St. Stefan: Riefenstahl, 21 Uhr, Open-Air-Sommerkino, Stieglerhaus

Samstag, 19.7.

Bad Schwanberg: KvE: „Erlebnis Maibaum und Familienfest“, ab 16 Uhr, Sonnenweg 1

St. Stefan: Pop Up Jazz, Open-Air-Konzert, 19.30 Uhr, Stieglerhaus, Eintritt: freiwillige Spende. Nähere Infos: stieglerhaus.at

Donnerstag, 24.7.

St. Ulrich: „Die Auflösung“, 19.30 Uhr, Hofbühne Mathans. Weitere Termine: 26. Juli sowie 1., 2., 3., 4., 8. und 9. August. Bei Schlechtwetter im Turnsaal der VS

Freitag, 25.7.

St. Stefan: Großmütterchen Hatz & Löbe, 19.30 Uhr, Open-Air-Konzert, Stieglerhaus, Informationen & Tickets: stieglerhaus.at

Samstag, 26.7.

Pöfing-Brunn: Zsammkumman, 12 Uhr, Radio-Steiermark-Wurlitzer, buntes Kinderprogramm, Rüsthaus

Sonntag, 27.7.

St. Stefan: Potluck Sommerfest, 12-16 Uhr, Stieglerhaus

Montag, 28.7.

Leibnitz: Selbsthilfe für Angehörige von Alzheimerpatienten, Salz Gesprächsrunde, 17.30 - 19 Uhr, Wohnzimmer Leibnitz, Raum 1, Grazergerasse 2

Freitag, 1.8.

Leibnitz: Rollin Dudes Festival, ab 16 Uhr, zahlreiche Aussteller, Kulinarik, Barbershop, Pinupsaloon, Tanzworkshop u.s.w. Musik: DJ King D, Schattensprung, Three Dizzy Daddies, Pat Capocci, The Shakin Suits, Wetter u.v.m., Grottenhof. Weitere Infos: www.rollindudes.com oder 0699/14 001 601. Auch am 2.8., ab 10 Uhr

Freitag, 8.8.

Lannach: Jakob & Marie Louise, 19.30 Uhr, Rathausplatz

WEIN.GUT.PUGL
ÖFFNUNGSZEITEN:
DONNERSTAG bis MONTAG
FEIERTAGS geöffnet

weingut-pugl.com
Nestelberg 32, 8452 Großklein
03456/2662, 0664/1988 703
WWW.WEINGUT-PUGL.COM

Samstag, 9.8.

Lannach: Michael Russ, 19 Uhr, Rathausplatz

Dienstag, 12.8.

Leibnitz: Behindertenberatung von A-Z, 11-13 Uhr, Voranmeldung für Sprechtagstermine unter 0664/14 74 706 oder 0664/14 74 704, Kada-Gasse 12

Donnerstag, 14.8.

St. Stefan: „Gina“, 20.30 Uhr, Film ab im Garten, Cafehaus Ebner

Grillabende



Bei jeder Witterung in der Gartenlaube!

Ab sofort fast jeden Donnerstag bis Mitte September, ab 18 Uhr

3. Juli »Brust & Keule«

10. Juli »Steak & Fisch«

17. Juli »Toni's Woazschwein«

24. Juli »Burger & Steak«

14. August »Hauptsache gegrillt«

21. August »Wald & Wiese«

Fr, 29. August »Surf & Turf«

4. September »Quer durch die Grillsaison«

Tischreservierung unter: 03465/23 71
GH Jägerwirt, Pöfing-Brunn



Eisige Überraschung für Nico

Mit Eis für die ganze Klasse besuchte Bgm. Stephan Oswald den talentierten Schüler Nico Neßhold in der Schule.

Der Überraschung voraus ging Nicos Teilnahme am Musikbewerb „prima la musica“. Mit viel Können und Gespür er spielte sich der junge St. Stefaner auf Bundesebene in Wien mit seinem Horn den hervorragenden zweiten Platz.

Gratulationen kamen auch von seinem Lehrerteam Karl-Heinz Tappler (Horn) und Negin Esmail Baghdadi (Klavier). •



Gedenkfeier

Rund zweihundert Menschen fanden sich am Platz vor der Pfarrkirche in St. Stefan ein, um den unschuldigen Opfern des Amoklaufs in Graz zu gedenken. Von Gemeinde und Pfarre organisiert, wurde die Feier von Vikar Anton Nguyen, Schauspieler August Schmölzer und einer rhythmischen Gruppe unter der Leitung von Birgit Bretterklieber schön und würdig gestaltet.

„Es ist schrecklich und unfassbar, was in unserem Land passiert ist. Unser aufrichtigstes Mitgefühl gilt allen Eltern, die ihre Kinder verloren haben und allen Lehrern und Schülern dieses Gymnasiums“, so Bgm. Stephan Oswald.

Vikar Anton Nguyen segnete alle Gekommenen und dankte für den Akt der Solidarität und des Mitgefühls. •



Straßenturnier des ESV Auenhöller

Bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung fand das traditionelle Straßenschießen des ESV Auenhöller statt. Austragungsort war in diesem Jahr der Hof der Familie Köberl – St. Stefaner Bierbrauerei – in Zirknitz. Mit Teamgeist und Fairness ging man auf die Punktejagd. Nach spannenden Begegnungen stand die Siegermannschaft – rund um den „Moar“ Andreas Grinschgl – fest. Obm. Karl Dengg dankte allen Dabeigewesenen. •

Luigis Veranstaltungstipps:

- 4. Juli: Open-Air-Konzert, Beat Club Graz, Stieglerhaus St. Stefan, 19.30 Uhr
- 5. Juli: Sommernachtskonzert mit Big Band-MV St. Stefan, Schulzentrum, 19.30 Uhr
- 5. Juli: Motorradtreffen des „MRC Kolbenfresser“, mit Segnung durch Vikar Anton Nguyen, Sportzentrum St. Stefan, 10 Uhr
- 7. bis 11. Juli: „Kindertheater-Sommerwerkstatt, 11 Uhr, Stieglerhaus St. Stefan
- 28. Juli: Rotes-Kreuz-Blutspendeaktion im Schulzentrum, 16 bis 20 Uhr

Zum Abschied schaute Götschl vorbei

Nach 20 Jahren als Obmann des St. Stefaner Skivereins legte Gustav Puster das Amt an der Spitze zurück. Mit 200 Mitgliedern – davon 100 ÖSV-Mitglieder – ist der Verein eine Klasse für sich. Zur Freude aller Vereinsmitglieder konnte zur Versammlung die Präs. des Steirischen Schiverbandes Renate Götschl in St. Stefan willkommen heißen werden. Bgm. Stephan Oswald, Trainer Franz Klinger und Götschl unterstrichen in ihren Reden Pusters großartige Verdienste und überbrachten ihm so manche Ehrung. Mit dem neuen Obmann Martin Homann blickt man einer spannenden sportlichen Zukunft entgegen. •





Besser gehts nicht

Das Veranstaltungsformat „Kuchltisch an Kuchltisch“ wächst sich in St. Stefan immer mehr zu einer richtig feinen Geschichte aus. Rund um den Kirchplatz fanden sich Hunderte Besucher ein, um bei den Ständen der Hobby-Köche tief in deren Pfannen zu blicken, bevor man sich mal dort, mal da kulinarisch labte. Nach oben hin abgerundet wurde das Genusserlebnis mit Spitzenweinen aus dem Weingut Weber.

Für die Zubereitung der unterschiedlichsten Speisen arbeiteten die örtlichen Vereine Hand in Hand. Der Bogen spannte sich von der Klachlsuppe bis zum brasilianischen Fischtopf. Musikalisch umrahmte DJ Hannes Vollmann vom Styria DJ Project. •



Lange Tafel

Ein entspannter Sommernachmittag unter freiem Himmel, mit duftenden Speisen aus aller Welt, mit Begegnungen, Gesprächen und neuen Freundschaften – das ist das Potluck Sommerfest im Garten des Stieglerhauses am Sonntag, 27. Juli, von 12 bis 16 Uhr. Zusammen mit dem Verein „Gemeinsam in Stainz“ lädt man alle Weststeirer ein, sich an der langen Tafel niederzulassen, zu teilen, zu genießen und einander kennenzulernen. Jeder bringt eine Spezialität mit. Sei es ein Gericht aus der Kindheit, ein Familienrezept oder die persönliche Lieblingspeise. So entsteht ein reichhaltiges und vielfältiges Buffet. Für Getränke ist gesorgt. Eintritt: freiwillige Spende. •



Kunst als Anker

Inmitten der tragischen Ereignisse an einem Grazer Gymnasium wurde die Matinee unter dem Titel „Bevor es zu spät ist“ zur behutsamen Gedenkveranstaltung im Stieglerhaus.

Die Autorin Marlen-Christine Kühnel las aus ihren poetischen Texten, in denen sie der Frage nachgeht, ob man im Leben genug gesagt, gewagt, geliebt und vergeben hat. Begleitet wurde sie von Siegmund Schmolli. Der preisgekrönte Musiker schuf mit seinen feinfühligsten Zwischenspielen eine atmosphärische Klammer, die Literatur und Publikum miteinander verband. Die Matinee zeigte, wie wichtig Kunst gerade dann ist, wenn Worte schwerfallen. •



Danke ...

... an alle Aktiv-Abo-Club-Kunden, die den Postportobezug für das Jahr 2025 leisten. Für Sie haben wir eine besondere Aktion!

Als Dankeschön verlosen wir unter den Einzahlern insgesamt **70 Eintrittskarten!**

1. Wiener Comedian Harmonists

So, 14. September, 11 Uhr, Schloss Seggau

Zwei Tenöre, zwei Baritone, ein Bass und ihr großartiger Begleiter ermöglichen es dem Publikum, die Lieder der Comedian Harmonists wieder in Originalfassung zu hören.

2. Impro-Theater

Do, 18. September, 20 Uhr, Altes Kino LB

Improvisiertes Theater entsteht live vor den Augen des Publikums. Vier SchauspielerInnen und ein Musiker betreten die Bühne. Das Publikum ruft ein Stichwort zu und der Theaterabend geht los.

3. Wojciech Waleczek – Klavierkonzert

Do, 16. Oktober, 19.30 Uhr, Kulturzentrum LB

In Leibnitz spielt Waleczek Werke von F. Chopin und die größten Hits der Beatles in bearbeiteter Form für ein Klavier-Solo von Kamil Pawłowski.

4. Heinz Marecek

Fr, 24. Oktober, 20 Uhr, Kulturzentrum LB

Heinz Marecek erzählt in „Vorhang auf!“, seinem brandneuen Programm, einmal mehr von der Skurrilität der Theaterwelt. Vorhang auf für Erlesenes und Erlebtes einer Bühnenlegende.

5. O Pannenbaum

Fr, 28. November, 20 Uhr, Kulturzentrum LB

„Soko-Donau“-Star Lilian Klebow und Gernot Haas präsentieren ein weihnachtliches Pointen-Feuerwerk. Sie begeistern mit herrlich komischen Szenen, lustigen Liedern und humorvollen Texten.

6. ANIADA A NOAR & Brina Duo

Fr, 19. Dezember, 20 Uhr, Altes Kino LB

Crossover Weihnachtskonzert von ANIADA A NOAR und Brina aus Slowenien. Sie loten die Thematik „Weihnacht“ auf vielfältige Weise grenzübergreifend musikalisch aus.

Alle Einzahlungen bis 20. August kommen in den Lostopf.

Verlosung erfolgt am Montag, 25. August!

Führen Sie die Überweisung online auf folgendes Konto durch: IBAN AT06 3810 2000 0004 4446, Betrag € 16,90, Verwendungszweck: Postportojahresbeitrag 2025.



Zahlen mit Code

Wichtig: Senden Sie uns eine E-Mail (gewinnspiel@aktiv-zeitung.at) oder einen Brief mit Ihrer **genauen Adresse, vollständigen Namen, Telefonnummer und der Wunschveranstaltung** – Karten werden an der Abendkasse hinterlegt!

Bücher für den Sommerurlaub

Die Aktiv Zeitung präsentiert vier Neuerscheinungen am Büchermarkt und verlost Exemplare unter ihren Lesern!



In einer Welt überkommener Geschlechterrollen gibt es einen gangbaren Weg.

Die erwachsene Lore steht mit beiden Beinen im Leben, als sie unerwartet mit ihrer Vergangenheit konfrontiert wird. Autorin Eva Lugbauer erzählt abwechselnd aus der Perspektive der zehn-jährigen Lore und der Erwachsenen Lore von den vermeintlichen Kleinigkeiten und Beiläufigkeiten, an welchen sich die patriarchale Ordnung der Welt und überkommene Geschlechterrollen festmachen lassen.

Kennwort:
Schwimmen im Glas



Garten, Wald, Wiese, Apotheke – die Heilkräfte der Pflanzen sind für alle zugänglich.

Wenn die innere Balance aus den Fugen gerät, belastet das nicht nur die Seele, sondern auch den Körper. Christiane Holler zeigt in ihrem Buch, welche Heilkraft in der Natur steckt und wie sie genutzt werden kann, um mehr Gelassenheit und inneren Frieden zu gelangen. Ein Buch für alle, die altes Heilwissen erlernen wollen. Außerdem enthalten: Tipps zur Pflanzenpflege, Kräuterporträts, Rezepte etc.

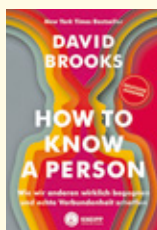
Kennwort:
Kräutermedizin



Über 60 Rezepte für Salat und alles, was dazu gehört von Valentina Raffaelli.

Wenn Valentina Raffaelli Salate zubereitet, dann tut sie das mit Kichererbsen, Chilihonig, gebackenen Aprikosen, Romanesco-Broccoli und mit vielem mehr. Für das gewisse Etwas muss der perfekte Salat aber auch gut abgemacht sein, daher finden sich im Buch auch Grundrezepte für Dressings und Würzöle. Die allermeisten Salate sind vegan oder vegetarisch, aber auch Flexitarier kommen auf ihre Kosten.

Kennwort:
Hauptsache Salat



Das unermessliche Potential echter Kommunikation – egal ob privat oder beruflich.

Mit den richtigen Fragen und einem tiefen Verständnis für uns selbst und andere, lernen wir, wahre Verbundenheit zu schaffen. So bekommen wir die Chance, uns wirklich zu sehen und Risse in unserer Gesellschaft zu überwinden. In seinem Buch verknüpft David Brooks neueste Erkenntnisse aus Psychologie, Philosophie und Neurowissenschaften mit praktischen Strategien, die helfen, schwierige Gespräche zu meistern.

Kennwort:
How to know a person



Verkehrsmalbuch für Kinder

Mit dem neuen Verkehrsmalbuch für Kinder sollen Kinder spielerisch auf die Gefahrensituationen im Verkehrsalltag aufmerksam gemacht werden. Mit Schulbeginn wird das Buch in der Region Deutschlandsberg und Leibnitz verteilt.

Die gestiegenen Verkehrsunfälle mit Kindern im Straßenverkehr – lt. Statistik Austria wurden 267 Kinder auf dem Weg zur Schule allein im ersten Halbjahr 2025 verletzt – unterstreichen die Notwendigkeit, Kinder früh genug mit den Gefahren des Straßenverkehrs vertraut zu machen.

Geschichte mit Mehrwert

Das Verkehrsmalbuch wurde von Polizisten, die in der Praxis häufig

mit Kindern zu tun haben, extra für diese erstellt. Ziel ist es, den Nachwuchs spielerisch auf die Gefahrensituationen im Verkehrsalltag aufmerksam zu machen. So enthält das Buch eine kindgerechte Geschichte und führt mit Bildern zum Ausmalen als roter Faden durch die Seiten. Die praktischen Tipps sind dabei leicht verständlich. Das Buch baut darauf auf, dass Eltern und Pädagogen die Gefahrensituationen altersgerecht besprechen und erarbeiten, um Kinder vor Unfällen im Straßenverkehr zu schützen.

Kostenlos für Leser

Seit mittlerweile fünfzehn Jahren gibt die IPA (International Police Association) Österreich in Zusammenarbeit mit dem IPA Verlag das Verkehrsmalbuch für Kinder zu Schulbeginn auch in den Regionen Deutschlandsberg und Leibnitz heraus.

Dank der Unterstützung der Wirtschaft ist es möglich, das Verkehrsmalbuch für Kinder kostenlos in Kindergärten, Volksschulen und öffentlichen Einrichtungen zu verteilen. •



Teilnahme: Eine Mail mit dem jeweiligen Kennwort + Wohnadresse an buchverlosung@aktiv-zeitung.at senden. Mail-Schluss: Mi, 17. Juli. Gewinner werden verständigt.

HELMI zu Besuch in Groß St. Florian

Sicherheitsexperte HELMI besuchte vor wenigen Tagen die Schüler der Volksschule Groß St. Florian. Gemeinsam mit HELMI wurden spielerisch richtige Verhaltensweisen im Straßenverkehr erarbeitet.

Kinder sind im Straßenverkehr das schwächste Glied. Umso wichtiger ist es, ihnen Instrumente zum Selbstschutz mit auf den Weg zu geben und sie für brenzlige Situationen zu sensibilisieren.

HELMI hat als Sicherheitsexperte bereits Kultstatus. Das richtige Angurten, das sichere Queren der Straße, das Sichtbarmachen im Straßenverkehr, aber auch die Wichtigkeit des Helmtragens wurden mit Sokrates und HELMI jüngst in der Volksschule Groß St. Florian veranschaulicht.

Übungsbeispiele und Bastel- sowie Malanleitungen rundeten



Foto: KfV/Michael Sabotha

den Aktionstag – unterstützt von der AUVA und dem KfV – ab.

Die Wichtigkeit von Verkehrssicherheitsaktionen für die

Kleinsten unterstreicht die Unfallstatistik aus 2024. Österreichweit wurden 3.070 Kinder verletzt und vier tragischer Weise getötet. •

In Kooperation mit den beiden Marktgemeinden Leutschach an der Weinstraße und Pölfing-Brunn stellte der Landesverband der Ö.L.R.G. – allen voran Präs. BRR Davy Koller – in den letzten Wochen sensationell besuchte Kindersicherheitstage auf die Beine.

Kinder mit Einsatzkräften vertraut zu machen, sie spielerisch auf das Thema Alltagssicherheit

wieder wird die Ö.L.R.G. aktiv, um im Zusammenspiel mit Gemeinden solche Schwerpunkt-

Hunderte Kinder bei den Sicherheitstagen in Leutschach und Pölfing-Brunn

heran zu führen, aber auch ihnen Gelegenheit zu geben, die Arbeit von Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst etc. kennenzulernen, ist Zielsetzung der Kindersicherheitstage. Alle Jahre

tage in der Region zu organisieren. Während das Areal rund um das Kipferlbad in Pölfing-Brunn bereits seit Jahren dafür genutzt wird, fand man sich in Leutschach zum ersten Mal ein.



Rund 650 Kindergartenkinder sowie Volks- und Mittelschüler der Region konnten am Platz der FF Leutschach begrüßt werden. Höhepunkt sowohl in Pölfing-Brunn als auch in Leut-

schach war der Auftritt des Sicherheitszaubers Patrick Kulo, der es wie kein anderer versteht, Kindern mit Witz und Unterhaltung wichtiges Wissen zu vermitteln. •



Sommerkino

Am Donnerstag, 14. August, heißt es: Film ab im Garten des Caféhauses Ebner in St. Stefan.

Von der Ortsgruppe der Grünen organisiert, gibt es ab 20.30 Uhr den berührenden österreichischen Film GINA von Ulrike Kofler zu sehen. Im Mittelpunkt steht die neunjährige Gina, die sich nichts sehnlicher wünscht als Geborgenheit. Doch das Leben ihrer überforderten Mutter verläuft anders. Eintritt frei – Anmeldung unter nina.ortner@gruene.at erbeten. •

**Florentina**

Eltern: Christina Salzger & Dominik Painsi; Bruder: Tobias;
Wohnort: 8522 Groß St. Florian;
Geburtsdag: 4.6.2025;
Geburtszeit: 6.48 Uhr;
Gewicht: 3.230 g; Größe: 48 cm

**Max**

Eltern: Nadine & Martin Maurer;
Wohnort: 8541 Bad Schwanberg;
Geburtsdag: 17.6.2025;
Geburtszeit: 00.51 Uhr;
Gewicht: 2.685 g;
Größe: 49 cm

**Alina Katharina**

Eltern: Katharina Novak & Christoph Maritschnegg;
Wohnort: 8541 Schwanberg;
Geburtsdag: 2.6.2025;
Geburtszeit: 00.37 Uhr;
Gewicht: 4.358 g; Größe: 56 cm

**Laura Maria**

Eltern: Karin Wagner & Martin Sojnik;
Wohnort: 8511 Grubberg;
Geburtsdag: 24.3.2025;
Geburtszeit: k. A.;
Gewicht: 3.275 g; Größe: 53 cm

**Isabella Maria**

Eltern: Jasmin & Andreas Klug;
Bruder: Moritz;
Wohnort: 8511 St. Stefan o. Stainz;
Geburtsdag: 30.4.2025;
Geburtszeit: 2.17 Uhr;
Gewicht: 2.620 g; Größe: 47 cm

**Sophia**

Eltern: Elisa & Alexander;
Geschwister: Johannes & Simon;
Wohnort: 8543 St. Ulrich;
Geburtsdag: 10.6.2025;
Geburtszeit: 12.15 Uhr;
Gewicht: 4.030 g; Größe: 53 cm

**Ajša**

Eltern: Almira & Emir Zec;
Geschwister: Daris & Haris
Wohnort: 8580 Köflach;
Geburtsdag: 17.6.2025;
Geburtszeit: 9.55 Uhr;
Gewicht: 3.700 g; Größe: 54 cm

**Chiara Claudia**

Eltern: Silvia & Michael;
Wohnort: 8523 Frauental;
Geburtsdag: 20.6.2025;
Geburtszeit: 3.08 Uhr;
Gewicht: 2.865 g;
Größe: 48 cm

Wichtig für die Einsender von Babyfotos (Kinder bis zum ersten Lebensjahr): Mit der Einsendung von Bildern erklären Sie ausdrücklich, über alle für deren Veröffentlichung

erforderlichen Rechte zu verfügen und die „Aktiv“ bezüglich allfälliger Ansprüche, die in diesem Zusammenhang von Dritten (insbesondere Berufsfotografen) gegen Sie erhoben

werden, schad- und klaglos zu halten. Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb von professionell angefertigten Lichtbildern grundsätzlich nicht automatisch die Befugnis

zu deren uneingeschränkter Veröffentlichung verbunden ist.

Einsendungen: „Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder anzeigen@aktiv-zeitung.at

Aufregender Schultennistag

In Bad Schwanberg fand der alljährliche Schultennistag statt. Mit dabei waren Spieler aus den Mittelschulen Bad Schwanberg, Wies und Deutschlandsberg.

13 Nachwuchsspieler traten beim Schultennistag in Bad Schwanberg gegeneinander an. Geprägt von Fairness kam es zu spannenden Begegnungen und das Finale zwischen Matthias Silly (MS Wies) und Philipp Lenz (MS Deutschlandsberg) kam einem Nervenkrampf gleich. Erst nach einem Tie-Break – Punktestand 7:5 – konnte Matthias den Sieg mit nach Wies

nehmen.

Auch seine Teamkollegen Fabian Eberhardt, Thomas Urban, Thomas Strohmayer und Marcel Hartmann zeigten beachtliche Leistungen und reihten sich im vorderen Mittelfeld ein. Von der MS Deutschlandsberg schnupperten heuer zahlreiche Kinder erstmalig Schulturnierluft. Auf das kommende Jahr darf man gespannt sein. •



Matthias Silly von der MS Wies (Bild ganz li.) holte Gold. Silber ging an Philipp Lenz (Bild re.) von der MS Deutschlandsberg.



Beachvolleyball Bezirksturnier

Das Freibad Frauental war Austragungsort für das Beachvolleyball-Bezirksturnier der Mittelschulen.

Bei herrlichem Wetter traten acht Teams aus vier Mittelschulen gegeneinander an. Gespielt wurde vier gegen vier, zu jeder Zeit mussten mindestens zwei Mädchen bei jedem Team auf dem Platz stehen. Zuerst wurden zwei Vierergruppen ausgespielt. Dann folgten Kreuzspiele und danach die Platzierungsspiele. Letztlich siegte Groß St. Florian 1 vor Eibiswald 1 und Deutschlands-

berg 1 (Bild).

Ein Aspekt wurde neben dem sportlichen Wettkampf von allen Teilnehmern besonders hervorgehoben: Direkt nach den schwierigen Tagen nach dem Amoklauf in einer Grazer Schule und den emotionalen Auswirkungen waren alle dankbar, dass mit diesem Turnier ein bisschen Abstand und wieder etwas Normalität erreicht wurde. •



MINT-Gütesiegel

Die BHAK/BHAS Deutschlandsberg wurde für ihren Unterricht in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik mit dem MINT-Gütesiegel ausgezeichnet. Im Rahmen der feierlichen Verleihung unterstrich Bildungsminister Christoph Wiederkehr die große Bedeutung der MINT-Fächer für die Zukunft junger Menschen.

Auch Direktorin Elke Herler betonte die Wirkung des MINT-Unterrichts: „MINT-Unterricht stärkt Zukunftskompetenzen wie analytisches Denken, logisches Schlussfolgern und die Fähigkeit, komplexe Probleme systematisch zu lösen – Fähigkeiten, die in allen Lebensbereichen nützlich sind.“



Entenrennen

Beim 11. Hietlbad-Entenrennen stürzten sich 2.800 gelbe Rennenten für einen guten Zweck in die Laßnitz! Als Ergebnis dieses „waghalsigen“ Rennens kann der Verein „Enten helfen Kindern“ den Deutschlandsberger Kindern heuer rund 12.000 Euro Reingewinn zur Verfügung stellen.

Beim ersten Rennen erreichten alle Enten das Ziel, wenn auch manchmal mit etwas Hilfe. Alle teilnehmenden Kinder konnten sich über tolle Preise freuen.

Das 2. Rennen des Tages war das Rennen der Sponsoren-Enten, bei dem die Ente vom Ärztezentrum Deutschlandsberg im 11. Anlauf den 1. Sieg davontragen konnte.



Foto: FF Wildbach

Feuerwehrtag

Jüngst besuchte der Kindergarten Wildbach die Freiwillige Feuerwehr Wildbach. Nach der Begrüßung durch HBI Gert Kleindienst wurden die Kinder durch das Feuerwehrhaus geführt. Auch die Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Deutschlandsberg war mit dabei.

Bei einer gemütlichen Jause mit anschließendem Eis ließ man den Vormittag ausklingen. Als Dankeschön erhielt die FF Wildbach von den Kindern einige schöngemalte Bilder und etwas Süßes. Als große Überraschung wurden die Kinder mit den Feuerwehrfahrzeugen zurück zum Kindergarten gebracht, wo sie von ihren Eltern in Empfang genommen wurden.

Goldregen für die MMS Eibiswald bei den Leichtathletik-Bezirksmeisterschaften

Bei den diesjährigen Leichtathletik-Bezirksmeisterschaften wurde die Musik-Mittelschule Eibiswald ihrem sportlichen Ruf gerecht, denn von vier Teambewerben holten sich die jungen Leichtathleten gleich dreimal Gold.



Den 1. Platz und somit den Bezirksmeistertitel erkämpfte sich die Jungen-Altersgruppe C (10-12 Jahre). In dieser Altersgruppe beeindruckte Richard Kolompar mit seiner Einzelwertung. Zurecht darf er sich Bezirksmeister nennen. Mit einem Vortex-Wurf (vormals Schlagball) von 63,10 Metern ließ er alle Anwesenden auf der Sportanlage staunen.

Den ausgezeichneten 3. Platz erreichte Stefan Gollien mit Topwerten in Sprint, Wurf und Kugelstoß.

Im Jahrgang 2013-2014 gingen Gold und Silber ebenfalls an Eibiswald. Tobias Strohmeier ist – dicht gefolgt von Vizemeister Fabio Gosch – der neue Bezirksmeister.

Die Motivation und Sportbegeisterung der jungen Burschen dieser Altersgruppe wurde ebenfalls mit einem 1. Platz beim Teambewerb belohnt.

Das Erfreuliche für das gesamte Eibiswalder Lehrerteam ist, dass sich das hiesige Schulmotto bei allen angetretenen

Meisterschaften bestätigt: „Bei uns wird Sport großgeschrieben!“

Gold für die Mädchen Jahrgang C

Auch die Mädchen der MMS Eibiswald wurden Bezirksmeister 2025 und verließen die Sportanlage mit der goldenen Medaille um ihren Hals. Vizemeisterin Malia Michl und Bronzemedailengewinnerin Sophie Smerecnig strahlten bei der Siegerehrung auf dem Siegerpodest.



Mission Meeresrettung

„SOS am Meeresgrund“ titelte das selbst geschriebene Stück, das die Theatergruppe der Mittelschule Deutschlandsberg auf die Bühne brachte. Nach intensiven Proben begeisterten die Darsteller mit spürbarer Spielfreude und schwungvollen Tänzen. Gekonnt entführte man das Publikum in die Unterwasserwelt, wo Müll die Idylle bedrohte. Mutig machten sich die Schüler daran, das Meer und seine Bewohner zu retten. Die Theaterbesucher waren von den vielfältigen Talenten der Schüler begeistert.



Neue Bahnen

Zügig ging der Zubau der beiden gepflasterten Bahnen beim ESV Stainzthal über die Bühne. Nachdem von der Gemeinde Stainz grünes Licht erteilt worden war, erfolgte im Juli des Vorjahres der Spatenstich. Und bereits im Oktober konnten Obmann Daniel Kemmer und sein Vize Erich Kögl zur Gleichfeier einladen. Die vom Architekturbüro Luggin geplanten beiden neuen Bahnen entsprechen dem letzten technischen Stand von Stocksportanlagen. Wegen der enormen Eigenleistung der Vereinsmitglieder der zeigte sich Bgm. Karl Bohnstingl damals zuversichtlich, den Voranschlag von rund 200.000 Euro einhalten zu können. Eine Endabrechnung liegt noch nicht vor, die Begeisterung von allen Seiten ist aber greif- und spürbar. „Wir haben 26 Holzstöcke angeschafft“, verrieten Obmann Daniel Kemmer und „Kümmerer“ Walter Kaufmann, dass das Interesse für Knödelpartien groß ist.

Auf einem sehr guten Weg ist auch die Zusammenarbeit mit dem Fußballclub Preding, mit dem auch das Sommerfest am 13. September gemeinsam ausgerichtet werden soll. Beide Vereine sehen in dieser Kooperation die gute Gelegenheit, Jugendliche anzusprechen und sie für den Stock- oder den Fußballsport zu begeistern. Da der ESV im kommenden Jahr sein 45. Jubiläum feiern wird, wird mit der offiziellen Eröffnung der beiden Bahnen bis dahin zugewartet. Dass sie dann bereits gut eingeschossen sind, davon kann man ausgehen. •



Foto: Karateverband Stmk

Karate-Do St. Stefan im Medaillenregen

Mit 19 Medaillen kehrten die neun Nachwuchssportler des St. Stefaner Karate-Do-Vereins vom ASVÖ-Cup in Fürstenfeld in die Schilcherheimat zurück.

Sechsmal Gold, sechsmal Silber und siebenmal Bronze – das war die Ausbeute, mit der die St. Stefaner Karate-Kids vom Cup in Fürstenfeld nach Hause kamen. Neun Starter stellten sich in den Altersklassen U10, U12 und U14 der Konkurrenz

und wussten dabei perfekt zu punkten. In unterschiedlichen Bewerben stellten die Kinder und Jugendlichen ihr technisches Können (Kata) ebenso unter Beweis wie ihr Geschick im Zweikampf (Kumite). Weiters zur Austragung gelangte auch

ein Vielseitigkeitswettbewerb. Mit 19 Medaillen holte man sich souverän das beste Nachwuchsergebnis in der Vereinsgeschichte.

Bgm. Stephan Oswald ließ es sich nicht nehmen, zu gratulieren. Er unterstrich sowohl die Leistungen der Teilnehmer als auch die hervorragende Arbeit des Trainerteams rund um Dr. Thomas Koller. •



MTSV Südwest U16 feiert Meistertitel

Mit einem 6:2 gegen Kapfenberg holte sich der MTSV Südwest U16 nicht nur den Meistertitel, sondern eroberte ebenso Herzen.

Es war der krönende Abschluss einer historischen Saison: Vier Tore wurden von Simon Krasser geschossen und je eines von Julian Jamnik und Lukas Löstebauer. Auch im letzten Spiel war die Offensivpower des MTSV Südwest nicht zu stoppen. Doch der sportliche Erfolg ist nur ein Teil des Ganzen. Im Frühjahr 2024 als Zusammenschluss mehrerer Vereine

aus den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz gegründet, entwickelte sich der MTSV Südwest in kürzester Zeit zu einem Vorzeigeverein im steirischen Nachwuchsfootball.

„Wir wollen nicht nur Spiele gewinnen, sondern eine Mannschaft formen, die zusammenhält und das ist uns gelungen“, erklärt Trainer Prof. Damjan Perus nach dem Spiel.

Auch die sportliche Leitung blickt stolz auf das Erreichte. Patrick Knappitsch betont, dass beim MTSV nicht nur Ergebnisse zählen: „Im Mittelpunkt stehen die Kinder – ihre Entwicklung, ihre Freude am Spiel und ihre Zukunft.“

„Früher waren wir Konkurrenten, heute sind wir ein Team. Und das macht uns stark“, ergänzt Gerald Kriebenberg. Diese Haltung spiegelt sich nicht nur auf dem Platz wider, sondern auch im gesamten Vereinsleben. •

MS Deutschlandsberg war bei der Faustball-Bundesmeisterschaft dabei



Mit Einsatz und Teamgeist zeigten die Faustballteams der Mittelschule Deutschlandsberg bei den Bundesmeisterschaften am 16. und 17. Juni in Ulrichsberg (Oberösterreich) ihr Können.

Die besten Schulteams aus ganz Österreich waren nach Ulrichsberg gereist, um sich im sportlichen Wettkampf zu messen. Die Schüler der Mittelschule Deutschlandsberg überzeugten durch Einsatzfreude, Spielver-

ständnis und Fairness und landeten auf dem hervorragenden 6. Platz. Mit dieser Platzierung setzten sie ein starkes Zeichen für die Mittelschule Deutschlandsberg als sportlich orientierte Schule.

Dank gilt den engagierten Betreuern Lena Glettler und Markus Zwetti von der Turnerschaft Deutschlandsberg sowie Sylvia Wölkart und Wolfgang Köstenbauer, die die Mannschaften mit Herzblut unterstützen.

Schönes Detail am Rande: Die Meisterschaft bot nicht nur spannende Spiele, sondern auch Gelegenheit zum sportlichen Austausch. •



Radcheck

Der Ortsgruppe der Grünen St. Stefan ist Sicherheit ein Anliegen. Daher laden GR Nina Ortner und Gruppsprecher Daniel Primus am Freitag, 4. Juli, von 14 bis 17 Uhr zum kostenlosen Fahrrad-Check am Parkplatz neben dem Schilcherland Stadion (ESV) ein. Unter dem Motto „Sicher in die Ferien“ überprüft Benjamin Pichler mit seinem Team von RadreparaTOUR Fahrräder auf Verkehrssicherheit und Fahrtüchtigkeit.

Ob Kinderrad, E-Bike oder Alltagsgefährt – jedes Bike, mit dem man vorbeikommt, wird fit für den Sommer gemacht. Denn Sicherheit geht vor. •

Familienwandertag 2025: Marktgemeinde Preding regional erleben

Ganz dem Ziel des jährlichen Familienwandertages des Bauernbundes entsprechend, hatten mehr als 60 Teilnehmer die Gelegenheit, die Marktgemeinde Preding mit ihren bäuerlichen Betrieben und Selbstvermarktern bei einer Wanderung kennenzulernen und ins Gespräch zu bringen.



Über 60 Teilnehmer – vom Kleinkind bis zum Senior – fanden sich beim Ausgangspunkt, dem Stangl-Hof, vulgo Gasenwastl, und Elternhaus von Bgm. Andreas Stangl, ein, um die Wanderung in und um Tobis in Angriff zu nehmen.

Gleich zu Beginn dankte Bauernbundobmann Georg Bauer allen Wanderbegeisterten für

ihr Kommen und versprach eine familienfreundliche und gemütliche Wanderung.

Im Anschluss gaben Andreas Stangl und sein Sohn Daniel einen kurzen Einblick in die Historie des Stangl-Hofs. Im Mittelpunkt der Vorstellung stand aber die neu renovierte hauseigene Pestsäule.

Nach kurzer Gehzeit erreichte die Wandergruppe den zertifi-

zierten Biobetrieb von Herbert Kappel, vulgo Fließler.

Durch Wald und Wiesenwege rund um die Fischteiche des Guts Hornegg, einem ebenfalls zertifizierten Biobetrieb, näherte sich die Gruppe nach ca. 3 Stunden dem Endziel, dem Heurigen Macher, wo der Bauernbund zum Abschluss zu Speis und Trank lud. •

Impressum



Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz.

Redaktion:

Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald
03466/47 000

produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG

Geschäftsführung: VBS Jauk GmbH, Mag. Sarah Jauk

Chefredaktion: Bianca Waltl

Redaktionsteam: Simone Haring, Alfred Weixler, Alois Rumpf, Andrea Wetl, Alfred Jauk

Druck: druck :STYRIA Print Group

Vertrieb: Österreichische Post

Auflage: 43.000 Stück

Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form angeführt. Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.



DEM EHRENKODEX DES
ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES
VERPFLICHTET

Nächster Erscheinungstermin:

31. Juli 2025

Redaktionsschluss: 23. Juli

Gott und die Welt

ARE YOU READY?

Sind wir bereit für den Sommer?

Auch wenn er mit über 30°C und den damit verbundenen heftigen Gewittern „stürmisch“ ins Land gezogen ist, bedenken wir eines: wir können sehen, wir können hören, wir können riechen, wir können schmecken, wir können fühlen, dass die Sonne für uns scheint, dass, wenn sie müde wird, der Mond anfängt und dann die Sterne angezündet werden ...

So wie die Natur sich im Winter verkleidet, so sprießt jetzt das junge Grün und wächst der Wald, um uns Freude zu schenken. Die lauen Sommerabende leisten dazu das Ihrige.

Wenn das nichts ist, worüber man sich freuen kann, gibt es dann überhaupt etwas, worüber man sich freuen kann?

Und mir kommt ein kleines Gebet über die Lippen. Beten Sie's ruhig mit mir:

„Herr, ich bin bereit für die Sommerzeit, die mir Licht und Wärme schenkt. Lass mich deine Gegenwart spüren inmitten der Natur. Lass mich mit Blumen und Bäumen aufblühen. Lass mich Frucht bringen und schenke Ruhe und Geduld, um das Wachsen zu genießen. Gott, du bereitest für mein Leben den guten Boden. Ich danke dir.“



Ihr
Walter
Drexler
aus Graz
– Andritz
(gebürtig in
Arnfels).

Ihr gutes Recht!

Wohnungskauf per SMS

Ein Kaufvertrag kann grundsätzlich formfrei abgeschlossen werden, also sowohl mündlich als auch schriftlich.

In einer Entscheidung vom 14.02.2024, 9Ob5/24m, beschäftigte sich der Oberste Gerichtshof mit der Frage, ob ein Kaufvertrag über eine Wohnung per SMS zustande gekommen sei. Das Gericht bestätigte, dass der Vertrag wirksam sei, da die Parteien sich über Kaufpreis und -gegenstand geeinigt hatten und der Käufer (der Kläger oder ein Familienmitglied) be-

stimmbar war.

Der Kauf einer Eigentumswohnung oder eines Hauses ist in der Regel eine wichtige Entscheidung im Leben. Eine eingehende rechtliche Beratung sowie die professionelle Abwicklung des Kaufs (Erstellen des Kaufvertrags, grundbücherliche Durchführung der Eigentumsübertragung, treuhändige Abwicklung der Kaufpreiszahlung, u. s. w.) sind daher notwendig. Beim Kauf einer Liegenschaft ist eine schriftliche Urkunde für die Eintragung des Eigentums-

rechts im Grundbuch erforderlich. Der Rechtsanwalt übernimmt für Sie die Abwicklung des Immobilienkaufs, unterstützt Sie aber auch bei der Gestaltung aller anderen Verträge und vertritt Sie bei der Durchsetzung Ihrer Ansprüche. •



Mag. Birgit
Primus
Rechtsanwältin

8552 Eibiswald 532
Telefon: 0664/543 70 93
www.primus-anwalt.at

Vizemeister

Die diesjährige Bundesmeisterschaft der Schulen U14 im Stocksport brachte den österreichischen Vizemeister-Titel nach Leibnitz. Nach erfolgreicher Qualifikation bei der Landesmeisterschaft hat die Leibnitzer-Mannschaft die Steiermark mehr als würdig vertreten und brachte die Silbermedaille mit aus Tirol. •



Workout

Zu einem musikalischen „Workout“ fanden sich jüngst Klienten aus unterschiedlichen Tageseinrichtungen des Bezirkes in der Festhalle Stallhof ein. Zu Musik von Christian Gruber – Leiter der Gruppe „Die Aufgeiger“ – wurde ausgelassen getanzt und begeistert wurden bekannte Lieder mitgesungen. •



Inklusionstag

Vor wenigen Tagen fand an der MS Groß St. Florian ein Inklusionstag in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit statt. Ziel war es, das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung zu fördern. Gemeinsam mit den Schülern stellten sich Gäste vom Malvenhof einen spannenden Stationenbetrieb. •



Fest für Alt & Jung

Das Seniorenhaus in Stainz bot jüngst den Rahmen für ein Fest für Alt und Jung. Denn als Gäste konnten Kindergartenkinder und deren Eltern willkommen geheißen werden. „Die Jungen bedeuten Schwung für die Älteren“, sah Bgm. Karl Bohnstingl in der Gemeinschaftsaktion eine wirklich gute Sache. •





Feuerwehrrübung im Alten- und Betreuungsheim Krottmaier

Bei bestem Wetter fand jüngst eine realitätsnahe Feuerwehrrübung im Alten- und Betreuungsheim Krottmaier in Lamperstatten statt.

Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Wettmannstätt trainierten die Einsatzkräfte der örtlichen Feuerwehr St. Nikolai im Sausal verschiedene Szenarien zur Evakuierung und Brandbekämpfung.

Im Fokus der Übung stand die rasche und sichere Evakuierung der Bewohner.

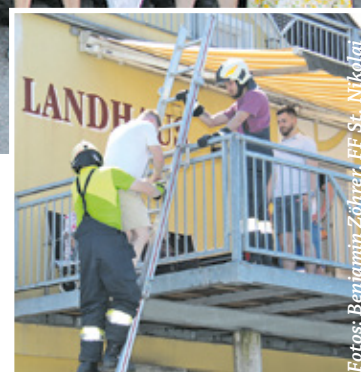
Dabei kamen u.a. sogenannte Evac-Chairs (Evakuierungsstühle) zum Einsatz, mit denen mobilitätseingeschränkte Personen über das Treppenhaus in Sicherheit gebracht werden können.

Zusätzlich wurden vorab Evakuierungsmasken getestet, die im Brandfall kurzzeitigen Schutz

vor Rauchgasen bieten sollen.

Die Übung verlief erfolgreich und unterstrich die gute Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren und dem Personal des Heims.

Die Heimleitung und Geschäftsführerin Maria Klapsch, Feuerwehrkommandant HBI Michael Edelsbrunner sowie die Übungsleiter HBM Christian Peissl und OBM Heimo Florian zeigten sich zufrieden mit dem Ablauf und betonten die Bedeutung



Fotos: Benjamin Zöhrer, FF St. Nikolai

solcher Übungen für die Sicherheit aller Beteiligten.

Im Anschluss wurde der Nachmittag mit Gulasch und Getränken abgeschlossen. •



Zweimal Ehrenkreuz in Gold

Zwei besondere Ehrungen wurden in der Einsatzstelle Eibiswald bei der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht vorgenommen. Ernst Zechner und Erich Kügerl wurden mit dem Ehrenkreuz in Gold ausgezeichnet.

Für ihre mehr als 60-jährige Tätigkeit als vereidete Berg- und Naturwächter wurden Erich Kügerl (2. v. li.) und Ernst Zechner (3. v. li.) mit dem Ehrenkreuz in Gold ausgezeichnet. Die Verleihung der Urkunde mit Ehrenkreuz wurde von Landesleiter Raphael Narrath (4. v. li.) vorgenommen. Beide Ausgezeichneten haben im aktiven Aufsichtsdienst jeweils tausende Stunden an Freiwilligenarbeit im Dienst des Natur- und Artenschutzes im Bezirk Deutschlandsberg geleistet.

In der Einsatzstelle Eibiswald sind zurzeit 14 vereidete Berg- und Naturwächter tätig. Sie sind im Auftrag der Landesregierung für die Überwachung der Gesetze zum Schutz der Natur zuständig, begehen den Bezirk, leisten Informations- und Aufklärungsarbeit u. v. m.

Fragen zu Aufgaben und möglicher Mitgliedschaft können an Andreas Ausserhofer (1. v. li.) unter est.eibiswald@bergundnaturwacht.at gerichtet werden. •

BEILAGEN

in der

aktiv
Zeitung

bringen ERFOLG!

- ✓ Jederzeit möglich!
- ✓ Verteilung individuell nach PLZ wählbar
- ✓ Attraktive Preisgestaltung – Ersparnis gegenüber Postversand
- ✓ Mindestmenge 5.000 Stk.



Ihr heimischer Werbepartner!

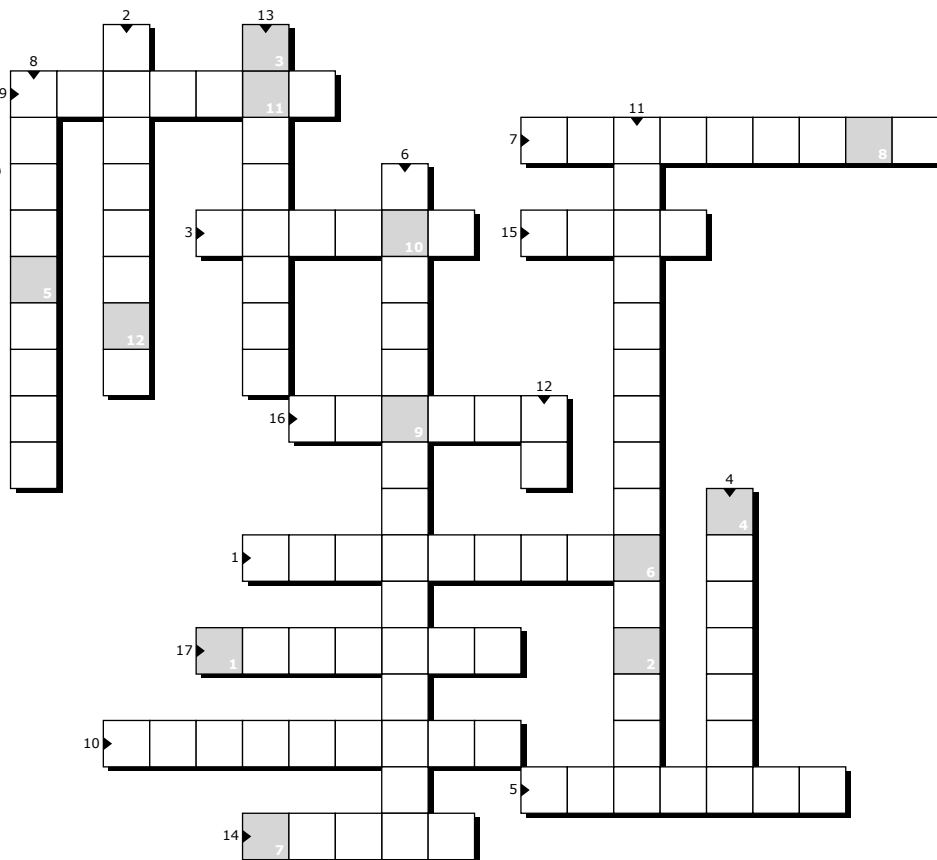
Informieren Sie sich jetzt unverbindlich!

03466/47 000 | www.aktiv-zeitung.at



Kreuzworträtsel

1. Überzeichnete Darstellung einer Person
2. Größtes Land der Welt
3. Stirnschmuck bei Hirschen
4. Tragödie von Shakespeare
5. oberster geistlicher Würdenträger eines bestimmten kirchlichen Gebiets
6. Veranstaltung für Kinder, bei denen spielerisch Wissen über Sicherheit vermittelt wird
7. Roséwein, Weststeiermark
8. Ein Zuhause für Bienen
9. Anlage zur Gewinnung von (Grund-)Wasser
10. Abstellort für ein Auto
11. Förderung, die Teil des Konjunkturpakets „Wohnraum und Bauoffensive“ ist
12. Buch von Stephen King
13. Automarke
14. Element, Energiespender, heiß
15. Abkürzung für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik
16. japanische Kampfkunst
17. Definition: Künstlich angelegter See



Erstellt mit XWords – dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator.

Umlaute gehören als solche geschrieben!

Sudoku-Rätsel

			8		4			5
	7				9		6	1
		5						3
	3			2	5		9	
					1		5	
1					3			
4				5	8	2	1	
		9						
		1	3		2	6		

Die Auflösung finden Sie in der nächsten Ausgabe am 31. Juli im Kleinanzeigenteil oder jetzt schon online auf www.aktiv-zeitung.at!

MASSER REISEN

Abschlussfahrt

Do, 13. – So, 16. November 2025

3 x Musikabend

Leistungen:

- 3 x Übernachtung im 4*-Hotel EDEN in Rovinj
- 3 x Frühstücksbuffet + 3 x Abendbuffet
- 1 x Ausflug nach Pula
- 1 x Ausflug nach Rovinj und Porec
- Hallenbad-Benützung inkl. Bademäntel und Schlappen

Zum Mittagessen:
1 x Spanferkel + 1 x Fisch-Menü

Buchungs-Hotline:
0664/21 70 365

Reisebüro Masser • 8551 Wies, Etzendorf 20
masser.reisebus@gmail.com • www.masser-bus.at

€ 499,-*

Finde 9 Fehler im Bilder-Rätsel





Golden Lake Festival: Alternativ-Musik am Stausee

Vergangenes Wochenende hatten Fans alternativer Musik die Gelegenheit, das „Golden Lake Festival“ am Stausee Soboth zu genießen. Die Vorbereitungen für das kommende Jahr sind bereits im Gang.

Eingebettet in das malerische Ambiente des Stausees Soboth genossen Freunde des alternativen Klangs ein unvergleichliches Open-Air-Erlebnis beim „Golden Lake Festival“. Neben hervorragenden Musikern gab es die Möglichkeit, einen Djing- & Beatboxing-Workshop zu besuchen und bei der musikalischen Lesung von Zina Eberlein kamen auch Kinder auf ihre Kosten. Kulinarisch abgerundet wurde das Festival von Dharamsala,

einer authentisch indischen Küche, die seit 2005 frisch vor Ort und nachhaltig kocht.

Lust bekommen?

Keine Sorge, das „Golden Lake Festival“ ist gekommen, um zu bleiben. Schon jetzt arbeiten die Veranstalter an einem bunten Programm mit außergewöhnlicher Musik. Also bleiben Sie auf dem Laufenden, Informationen wird es unter www.goldenlake.at zu finden geben. •

BOSStria: Open-Air-Konzert

Sonntag, 13. Juli, 20.30 Uhr, bringt BOSStria kraftvollen Sound und die pure Energie der Springsteen-Konzerte auf die Open-Air-Bühne der bluegarage. Die Aktiv Zeitung verlost 2 x 2 Karten.

BOSStria bildet eine 7-köpfige Hommage an einen der größten Songwriter und dessen Live-Acts: Bruce Springsteen & the E-Street Band. Detailgetreu bringt die Band am Sonntag, 13. Juli, 20.40 Uhr, die atemberaubende Musik der Springsteen-Konzerte bei einem Open-Air-Konzert auf die bluegarage-Bühne und bietet dabei einige der berühmtesten Live-Versionen dar, die seit

Jahrzehnten das Stadionpublikum der ganzen Welt begeistern. Angefangen von der „Born To Run“-Tour 1975 bis hin zum Madison-Square-Garden-Finale der „Reunion“-Tour 2000 und schlussendlich der „River“-Tour 2016.

Die Aktiv Zeitung lädt 2 x 2 Leser zu BOSStria ein. Springsteen-Fans rufen am Montag, 7. Juli, 11.10 Uhr, die Gewinnnummer 0664/97 75 576 an. •



MS Deutschlandsberg weckte Musikbegeisterung in Volksschule Hollenegg

Kürzlich fand in der Volksschule Hollenegg ein ganz besonderer musikalischer Vormittag statt: Lehrer der Musikschule Deutschlandsberg, die in Hollenegg eine Zweigstelle betreiben, stellten den Schülern verschiedene Instrumente vor und entfachten große Begeisterung.

In einem abwechslungsreichen Programm präsentierten die Pädagogen der Musikschule Deutschlandsberg ihre Instrumente nicht nur klanglich, sondern erklärten auch anschaulich deren Funktionsweise. Besonders spannend wurde es, als bekannte Lieder vorgespielt und von den Kindern erraten werden mussten – eine unterhaltsame Art, musikalisches Gehör und Aufmerksamkeit zu fördern.



Zu hören waren unter anderem Mag. Dr. Josef Angerer auf der Querflöte, Bernd Gmoser am Klavier, Armin Grundner mit Klarinette und Saxophon sowie Mag. art. Barbara Palmer auf der Geige.

Robert Orthaber, MA MA, und Franz Scheifler, MA, beeindruckten mit verschiedenen Blechblasinstrumenten wie Tuba, Posaune, Horn und Trompete. Für rhythmische

Highlights sorgte Karlo Žulić mit seiner Vorstellung der Percussion-Instrumente.

Die Schüler lauschten nicht nur aufmerksam, sondern stellten auch viele Fragen und waren durchwegs begeistert vom musikalischen Erlebnis.

Die Musikschule Deutschlandsberg freut sich bereits jetzt auf viele neue musikbegeisterte Schüler im kommenden Semester! •



Wild im Vinyl

Beim 18. Literaturstammtisch im Vinyl Deutschlandsberg zog Autorin Alexa Wild die Zuhörer in ihren Bann. Bereits in ihrem Buch „Schwarze Nebel, weiße Hände“ griff Wild ein Schicksal aus dem Raum Soboth auf. Und auch in ihrem heuer herausgebrachten Druckwerk „Zu Mittag um zwölf war alles erledigt“ findet sich eine Erzählung, die an der steirisch-slowenischen Grenze – genauer gesagt in Laaken – angesiedelt ist und in der Menschlichkeit den Stachel draht besiegt.

Mit dabei hatte sie auch ihr Buch „Niemand wüsste von mir“, in dem sie die Lebensgeschichte von Pepi Heußerer nachskizzierte. •



Unsere nächsten Auftritte:

- DO, 10.07.:** **Sterzfest**, Gasthaus Strohmeier Wettmannstätten, unplugged, 18 Uhr
- SO, 13.07.:** **Frühschoppen**, ÖKB St. Andrä/Höch, Wirtschaftshof, 11 Uhr
- SA, 02.08.:** **Sommerfest**, FF Fresing, 21 Uhr
- SO, 03.08.:** **Frühschoppen**, FF Fresing, 11 Uhr
- MI, 06.08.:** **Römern in Wagna**, 19 Uhr
- SO, 17.08.:** **Frühschoppen**, 11 Uhr, Oldtimer Treffen, „Der Pate“ Gleinstätten
- SO, 31.08.:** **Zeggern**, 14 Uhr, unplugged, Schloßpark Gleinstätten

Offene Stellen

Putzfrau im Raum Wies für Privathaushalt, 2 x im Monat, gesucht. 0664/42 57 617

Wallner hagebau sucht für Deutschlandsberg (SchauraumberaterIn Fliesenabteilung, VerkaufsberaterIn Gartenbereich, MitarbeiterIn Logistik), Stainz (VerkaufsberaterIn Baustoffe) und Ebiswald (VerkaufsberaterIn Sanitär). Weitere Infos auf Seite 20.

Dienstanträge

Maler Florian übernimmt: Malerarbeiten, Holzanstriche, Fassadenanstriche & diverse Sanierungsarbeiten. Eigenes Gerüst vorhanden. 0664/99 302 347

Kartenlegen: Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625

Nachhilfe für Mathematik: alle Schulstufen von NMS, AHS, BORG, HLW, HAK, BAFEP, Maturavorbereitung, 0664/13 97 999 und www.alles-was-zählt.at

Aigner Facility Service: Gebäudereinigung, Büroreinigung, Ordinationsreinigung, Fensterreinigung, Desinfektion, Winterdienst, Gartenpflege. 0699/10 783 490.

Zweirad – Forst – Garten Reiß: Rasenmäher, Forstgeräte & Mopeds, Verkauf und Reparatur. Deutschlandsberg, 03462/30 702.

Zu vermieten

Ab sofort verfügbar: 52-m²-Wohnung mit Balkon in Graz/Reininghausstraße, 1. Stock, Lift, 3 Zimmer. Ab sofort oder ab 1. September. Mietpreis inkl. Mwst. 795 exkl. Heizung. Infos unter 0650/47 47 000

Ihr ganz persönlicher **Wohntraum in Wies/Pöfing-Brunn:** komplett ausgestattete 4-Zimmer-Neubau-Wohnung (Klima, Markise, teil- oder vollmöbliert, Balkon) mit zahlreichen weiteren Annehmlichkeiten in sonniger Lage. Für Sie bezugsfertig im Jänner/Februar 2026. Jetzt informieren! Details dazu erhalten Sie unter: buer0485@gmx.at willhaben-Code: 1592849166

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 31. Juli/1. August und 28./29. August wieder kostenlos in 43.000 Haushalten in der Region. Nähere Infos erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Wohnung in Deutschlandsberg zu vermieten, 55 m², 2. OG/Lift mit Vorraum, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad/WC, Balkon & Abstellraum, ab sofort verfügbar. Anfragen unter 0664/35 86 781

Wohnung am Hauptplatz Ebiswald zu vermieten, ca. 60 m², inklusive Balkon und Parkplatz. Nähere Anfragen unter 0664/50 05 074

Studenten aufgepasst: WG-Traum in Graz! 52-m²-Wohnung mit Balkon in der Reininghausstraße, 1. Stock, Lift, 3 Zimmer. Ab sofort oder ab 1. September. Mietpreis inkl. Mwst. 795 € exkl. Heizung. Infos unter 0650/47 47 000

Zu verkaufen

Buchenbrennholz, 2 Jahre trocken, Meter: 100 €; offenfertig: 120 €; Zustellung inklusive. 0664/19 82 445

Schlegelmulcher Hermes 2.2 mit Seitenverschub, 2.500 €; Rasenmähertraktor John Deere r 151, 2.500 €; Frontlader mit Schaufel + Gabel für Lindner 450 SA, 1.200 €, 0664/35 01 720

Fässer in jeder Art und Größe, Stehtischfässer, Regenfässer, Fleisch- u. Krautbottiche, Wasserbottiche, Badebottiche, Pflanzkübel, Blumentrüge, Hochbeete, Gartengarnituren, Obstkisten, Geschenkartikel – Fassbinderei Pommer, Oberer Bahnweg 17, 8523 Frauental, 0664/39 07 580, www.fassbinderei-pommer.at

Verkaufte Hochdruckreiniger Kärcher, 90 €; WAP 140 €; Kompressor 380 V, 190 €; gebrauchte Granitsteine 25 | 25 | 100 ca. 55 lfm., 1.400 €; 4 x Sommerreifen 185 | 70 | 14, 90 %, 90 €, 0664/18 40 277

Neuw. Standklimagerät, 210 €; Dieseltankstelle 3.000 lt. 2.900 €; MF 135 Frontlader, 400 €; Speckmühlen à 40 €; rep.-bed. Still Stapler für Bastler, 2.100 €, 0664/18 40 277

St. Johann/Radiga: Hühnerzucht und Teigwaren aus naturnaher Produktion zu verkaufen, 0664/15 03 735 (Fr. Fischer)



- Edelbrände
- Weinraritäten
- Öl & Essig
- Galerie

www.destillerie-stelzl.com

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 31. Juli/1. August und 28./29. August wieder kostenlos in 43.000 Haushalten in der Region. Nähere Infos erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Zu kaufen gesucht

Kaufe alte Traktoren, Motormäher, Rasenmähertraktoren (reparaturbedürftige können auch angeboten werden) sowie alte Mopeds & Motorräder, 0664/12 59 252

Kaufe Schillingmünzen: Welt- und Kaisermünzen, Papiergeld, Taschenuhren, Schmuck aller Art, Bilder, Fotos, Ansichtskarten, Armbanduhren, Orden und Abzeichen etc. 0664/22 20 194

Immobilien

Tolle Anlegerwohnung – Preissenkung: Jetzt stabile Erträge sichern mit gut vermieteter Neubauwohnung in St. Peter im Sulmtal. Attraktiver Gartenbereich, Carport, Betonkernkühlung und, und, und ... Interessenten erhalten mehr Infos über: buer0485@gmx.at

Ihr ganz persönlicher **Wohntraum in Wies/Pöfing-Brunn:** komplett ausgestattete 4-Zimmer-Neubau-Wohnung (Klima, Markise, teil- oder vollmöbliert, Balkon) mit zahlreichen weiteren Annehmlichkeiten in sonniger Lage. Für Sie bezugsfertig im Jänner/Februar 2026. Jetzt informieren! Details dazu erhalten Sie unter: buer0485@gmx.at willhaben-Code: 1592849166

Freundschaft

61-Jähriger sucht eine nette, reiselustige Motorradfahrerin, die ihr Hobby mit ihm teilen möchte und entweder selbst fährt oder als Sozios. Tel.: 0664/99 26 542

Ich, 70, suche eine nette Freundin oder einen netten Freund für Unternehmungen, Spazieren, Tratschen, Buschenschankbesuche, Gedankenaustausch. Kontakt: Einfach einen Brief oder eine Mail mit dem Kennwort „Einsam“ an anzeigen@aktiv-zeitung.at oder an Aktiv Zeitung, Ebiswald 84, 8552 Ebiswald senden.



Erfolg mit Ihrer Kleinanzeige!

Bestellschein

Ausschließlich für Privatanzeigen!

Text:

Name:

Adresse:

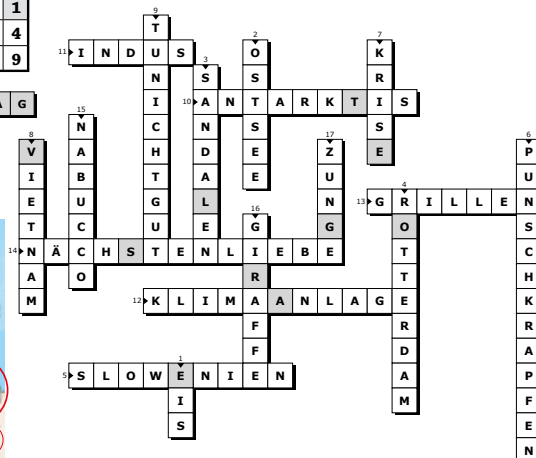
☐ Ja, auch online veröffentlichen (€ 5,-)

Anonyme Anzeigen können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden!

Rätsellösungen vom 12. Juni:

7	4	8	6	1	9	2	3	5
1	6	2	3	8	5	9	4	7
5	3	9	7	2	4	1	8	6
2	5	1	8	7	6	4	9	3
3	9	6	4	5	2	7	1	8
4	8	7	9	3	1	6	5	2
9	7	4	5	6	3	8	2	1
8	2	3	1	9	7	5	6	4
6	1	5	2	4	8	3	7	9

V O R L E S E T A G



Stecken Sie diesen Bestellschein in ein Kuvert und schicken Sie dieses an: AKTIV ZEITUNG, HAUPTPLATZ 84, 8552 EIBISWALD. Bis zu max. 15 Wörtern: Druckkostenbeitrag € 14,- bzw. bei Vorauskasse € 10,- (inkl. Abgaben).



Am Fr., 4.7. und Sa., 5.7.2025

-25% auf alle **TIEFKÜHLPRODUKTE** und **FAMILIENPACKUNGEN EIS**
Nahe
liegendes bei
SPAR
Große Auswahl
an **regionalen**
Produkten!
S-BUDGET:
Qualität zum
kleinen Preis!

Gekühlte
Getränkboxen
ohne Aufpreis in unserer
Kühlzelle im Getränkeraum

Schweinskotelett
lang oder
Schopfsteak
aus **Österreich**,
abgezogen,
geschnitten,
in **Bedienung**,
per kg

 statt 9,99
6,99
-30%

Schäringer
Bergbaron
aus **Österreich**,
ca. 24% Fett
abs., milder
Schnittkäse,
700-g-Stk.

 statt 10,49
5,99
-42%
6er-Tray
2,40
SPAR
Mineralwasser
aus **Österreich**,
versch. Sorten,
1,5 Liter

 1 Fl. 0,49
ab 6 Fl. je
0,40
(per Liter 0,27)
5+1 GRATIS

La Gioiosa
Prosecco
Spumante
DOC Treviso
oder
Rose Millesimato
0,75 Liter

 1 Fl. 11,99
ab 2 Fl. je
5,99
(per Liter 7,99)
1+1 GRATIS
SPAR **EYBEL**
GUTSCHEIN

 1 Pkg.
S-BUDGET
5 Allzweck-
tücher
38 x 38 cm
GRATIS!
 Einzulösen bis **Sa., 12.7.2025**
Keine Barabläse. Pro Person kann jeweils
nur ein Gutschein eingelöst werden.

Ihr Familienbetrieb mit dem persönlichen Service! Wir sind gerne für Sie da!

Aibl 72, 8552 Eibiswald • +43 3466 42318 • info@eybel.at • www.eybel.at

BP MARKENQUALITÄT tanken,
spart Treibstoff und Servicekosten
Bei uns können Sie auch
mit folgenden Karten zahlen:**Kraftfahrzeuge**
Verkauf VW Tiguan 2.0, Benzin,
Sky, R-Line, 4 Motion, 2018, 21.900
km, schwarz, AHV, Vollausstattung,
wie neu, 39.100 €, SR 20", WR 19",
0664/35 01 720

Aktiv Zeitung - 03466/47 000 oder
www.aktiv-zeitung.at

Traktor Ford 3055, top restauriert,
neu lackiert, neue Reifen,
neue Servolenkung, Drehstrom-LIMA,
komplett neu verkabelt, alle
Leuchten, Schalter etc. neu, keine
Undichtheiten, 25 km/h - keine
Prüfpflicht nach §56a. Bilder gerne
per E-Mail. VB 12.800 €, Tel.:
0676/35 78 494 oder office@
ecoprotect.com
Verschiedenes
Musikband sucht Gitarristen mit
Gesang (Volksmusik & Schlager),
0650/56 30 718

Aktiv Zeitung - Mit uns lesen Sie
richtig! Unsere nächsten Ausgaben
erscheinen am 31. Juli/1.
August und 28./29. August wieder
kostenlos in 43.000 Haushalten
in der Region. Nähere Infos
erhalten Sie unter 03466/47
000 oder www.aktiv-zeitung.at

Forst- und Brennholztechnik
für Profis bei Farm & Forst
in Deutschlandsberg. Große
Auswahl und ständig
Sonderaktionen. Mehr auf
www.farmundforst.at
Pflege/Betreuung
24 h Betreuung Agentur
Uranschek: Gebildete, deutsch-
sprechende Betreuungskräfte
vorwiegend aus Lettland.
Kontakt: 0664/26 00 858,
www.achtsam-im-alter.at

Aktiv Zeitung - Mit uns lesen Sie
richtig! Nähere Informationen er-
halten Sie unter 03466/47 000
oder www.aktiv-zeitung.at

Auf gehts in den Sommerurlaub!


Wir lesen uns wieder am
31. Juli/1. August.

03466/47000
www.aktiv-zeitung.at
Blutspendetermine
Groß St. Florian
So, 13.7.
Pfarrheim
8-12 Uhr

Leibnitz
Di, 15.7.
Altes Kino
14-19.30 Uhr

Eibiswald
Sa, 19.7.
Lerchhaus
16-19 Uhr

Preding
Do, 17.7.
Mittelschule 1
16-19 Uhr

Lannach
Mi, 23.7.
Steinhalle
16-19 Uhr

Deutschlandsberg
Fr, 18.7.
Mittelschule
14.30-19 Uhr

St. Stefan
Mo, 28.7.
Mittelschule
15-19 Uhr

Die stets
aktuellen Termine
finden Sie unter
www.blut.at

LAMBAUER
ENTERTAINMENT GMBH

EINLASS: 17:00 UHR | BEGINN: 19:00 UHR

POWERED BY

antenne
STEIERMARKFR
26

JUNI 26

AUSTRO
POP NIGHT

???

ÜBERRASCHUNGS-
HEADLINER

KIRTA PLATZ, 8543 ST. MARTIN I.S.



FOLKSHILFE

ALEXANDER
EDERANNA-
SOPHIEMICHAEL
RUSSJULIAN
GRABMAYEREARLY BIRD
AKTION

Gültig bis Sonntag 13.07.25 23:59 Uhr

Zu jeder Bestellung ab einem Einkaufswert von € 100.- gibt es eine
Eintrittskarte für unser Oktoberfest am 18.10.2025 GRATIS dazu (Wert 20€)

Normale Tickets: 40€ statt 59€

Golden Circle: 60€ statt 79€

VIP Tickets: 220€ statt 300€

Einfach per PN an die Facebook Seite
Schlagernacht Sankt Martin im Sulmtal, per
WhatsApp an Marco Watz 0664/40 37 817
oder www.schlagernacht-stmartin.atLAMBAUER
ENTERTAINMENT GMBHGSU Union
St. Martin i.S.Schlager
2026 NachtRADIO
FLAMINGOBEATRICE
EGLICHRIS
STEGERANDY
BORG

NOCKIS

VANESSA
MAI

SAMSTAG, 27.06.2026

Einlass: 14.00 Uhr | Beginn: 16.00 Uhr

Kirtaplatz St. Martin i.S.

DIE
EDLSEEROLIVER
HAIDT

NORDWAND



GEMO

DANIEL
DÖRSENFITZ